

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 12

Verdienste und Löhne im Ausland

Tariflöhne und Lohnindices in ausgewählten Ländern

1950 bis 1961



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 12

Verdienste und Löhne im Ausland

Tarflöhne und Lohnindices in ausgewählten Ländern

1950 bis 1961



Jahrgang 1961 · Heft 2

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTT GART UND MAINZ

I n h a l t

	Seite
allgemeine Vorbemerkungen	3
Abkürzungen und Zeichenerklärung	3
A. Tarifliche Lohn- und Gehaltssätze sowie Lohnindizes der Arbeitnehmer in allen Wirtschaftszweigen außer der Landwirtschaft	
1. Tarifliche Lohn- und Gehaltssätze	
Frankreich	
Vorbemerkung	4
Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne männlicher und weiblicher Arbeiter nach Arbeitergruppen im Bezirk Paris (Gesamtdurchschnitte)	4
Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne männlicher und weiblicher Arbeiter nach Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen im Bezirk Paris	5
Gesetzliche Mindeststundenlöhne der Arbeiter in der verarbeitenden Industrie und im Handel	6
Großbritannien	
Vorbemerkung	6
Tarifliche Lohnsätze erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen	7
Irland	
Vorbemerkung	8
Durchschnittliche tarifliche Mindeststundenlöhne erwachsener männlicher Facharbeiter nach Berufen	8
Italien	
Vorbemerkung	9
Tarifliche Mindesttagelöhne erwachsener männlicher Arbeiter nach Arbeitergruppen, Wirtschaftszweigen und Lohnzonen	9
Tarifliche Mindestmonatsgehälter erwachsener männlicher Angestellter nach Leistungsgruppen, Wirtschaftszweigen und Gehaltszonen	10
Norwegen	
Vorbemerkung	12
Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen	12
Österreich	
Vorbemerkung	14
Tarifliche Wochenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen in Wien	14
Schweiz	
Vorbemerkung	16
Tarifliche Lohnsätze erwachsener männlicher Facharbeiter nach Berufen in Zürich	16
Spanien	
Vorbemerkung	17
Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher Facharbeiter nach Berufen	17
Argentinien	
Vorbemerkung	18
Tarifliche Mindeststundenlöhne männlicher Arbeiter nach Berufen und Arbeitergruppen in Buenos Aires	18
Brasilien	
Vorbemerkung	19
Durchschnittliche tarifliche Monatslöhne erwachsener männlicher Industriefacharbeiter in Rio de Janeiro und Sao Paulo	19
Kanada	
Vorbemerkung	20
Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen	20
Vereinigte Staaten von Amerika	
Vorbemerkung	22
Jahresgehälter öffentlicher Bediensteter nach Gehaltsstufen im Staate New York	22
Judafrikanische Union	
Vorbemerkung	24
Tarifliche Mindestwochenlöhne erwachsener männlicher Arbeiter nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen in Kapstadt	24
Japan	
Vorbemerkung	25
Durchschnittliche tarifliche Tagelöhne der Arbeiter nach Wirtschaftszweigen	25
Australien	
Vorbemerkung	26
Durchschnittliche tarifliche Mindestwochenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Wirtschaftszweigen	26
Neuseeland	
Vorbemerkung	27
Durchschnittliche tarifliche Mindestwochenlöhne erwachsener männlicher Arbeiter nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen	27
Tariflohnangaben des Internationalen Arbeitsamtes für ausgewählte Länder	
Vorbemerkung	28
Tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen im Oktober 1960 in Belgien, Finnland, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Niederlande, Österreich	29
Portugal, Schweden, Schweiz	30
	31
Tarifgehaltsangaben des Internationalen Arbeitsamtes für ausgewählte Länder	
Vorbemerkung	32
Durchschnittliche tarifliche Monatsgehälter erwachsener männlicher und weiblicher Angestellter in ausgewählten Berufen und Ländern im Oktober 1960	32
2. Lohnindizes	
Belgien	
Vorbemerkung	34
Index der durchschnittlichen tariflichen Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen	34
Frankreich	
Vorbemerkung	36
Index der durchschnittlichen tariflichen Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Arbeitergruppen	37
Index der durchschnittlichen tariflichen Stundenlöhne erwachsener Arbeiter nach Wirtschaftszweigen	37
Großbritannien	
Vorbemerkung	38
Index der durchschnittlichen tariflichen Wochenlöhne männlicher und weiblicher Arbeiter	39
Italien	
Vorbemerkung	40
Index der durchschnittlichen Tariflohnsätze erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen	40
Niederlande	
Vorbemerkung	42
Index der tariflichen bzw. gesetzlichen Mindeststundenlöhne erwachsener männlicher Arbeiter nach Wirtschaftszweigen	42
Portugal	
Vorbemerkung	43
Index der durchschnittlichen Tariflöhne erwachsener männlicher Facharbeiter nach Berufen in Lissabon	43
Kanada	
Vorbemerkung	44
Index der durchschnittlichen Tariflohnsätze der Arbeiter nach Wirtschaftszweigen	44
Australien	
Vorbemerkung	46
Index der durchschnittlichen tariflichen Mindestwochenlöhne erwachsener männlicher Arbeiter nach Wirtschaftszweigen	46
Neuseeland	
Vorbemerkung	47
Index der tariflichen Mindestwochenlöhne erwachsener männlicher Arbeiter nach Wirtschaftszweigen	47

B. Tarifliche Lohnsätze der Arbeiter in der Landwirtschaft

	Seite
<u>Belgien</u>	48
Gesetzliche Mindeststundenlöhne der Arbeiter in der Landwirtschaft nach Arbeitergruppen	
<u>Dänemark</u>	49
Vorbemerkung	49
Durchschnittliche Tariflöhne erwachsener männlicher und weiblicher Landarbeiter nach Arbeitergruppen	
<u>Frankreich</u>	50
Gesetzliche Mindeststundenlöhne der Arbeiter in der Landwirtschaft	
<u>Großbritannien</u>	51
Vorbemerkung	51
Tarifliche Mindestwochenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Landarbeiter nach Arbeitergruppen	
<u>Irland</u>	52
Vorbemerkung	52
Tarifliche Mindestwochenlöhne männlicher Landarbeiter nach Altersgruppen und Lohnzonen	
<u>Italien</u>	53
Vorbemerkung	53
Durchschnittliche tarifliche Mindesttagelöhne erwachsener männlicher und weiblicher Tagelöhner nach Provinzen im Jahre 1960	
<u>Schweden</u>	54
Vorbemerkung	54
Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher Landarbeiter nach Arbeitergruppen	
<u>Kanada</u>	55
Vorbemerkung	55
Durchschnittliche tarifliche Monats- und Tagelöhne männlicher Landarbeiter nach Provinzen	
<u>Vereinigte Staaten von Amerika</u>	56
Vorbemerkung	56
Durchschnittliche Tariflöhne der Landarbeiter nach Wirtschaftsgebieten	

Anhang

Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter 1950 und 1956 bis 1961	57
Internationale Systematik der Wirtschaftszweige	58
Internationale Standardklassifikation der Berufe	59
Auslandestatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes	60

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit
Quellenangabe gestattet

Erschienen im Dezember 1961

Allgemeine Vorbemerkungen

Das vorliegende Heft 2/1961 der Reihe "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen", Nr. 12, weist durch die Einbeziehung der Übersichten über die gesetzlichen bzw. tariflichen Lohnsätze der Landarbeiter in den Ländern Belgien und Kanada eine Erweiterung gegenüber der entsprechenden Vorjahresveröffentlichung auf.

Die im allgemeinen auf der Registrierung tariflicher und gesetzlicher Lohn- und Gehaltssätze beruhenden Statistiken über die Löhne und Gehälter in den verschiedenen Ländern verwenden zum Teil recht unterschiedliche Begriffe. Daher sind die Zahlen nur mit Einschränkung vergleichbar. Hinzu kommt, daß auch die Auswahl und die Abgrenzung der Wirtschaftszweige und Berufe von Land zu Land sehr unterschiedlich sind. Auch aus diesem Grunde wurde das den nationalen Veröffentlichungen entnommene Material wiederum nur länderspezifisch getrennt dargestellt und auf eine Zusammenstellung nach Wirtschaftszweigen und Berufen verzichtet. Dagegen wurden die Übersichten über Lohn- und Gehaltssätze der Arbeitnehmer in ausgewählten Ländern und Berufen (S. 28 - 33) in der Form übernommen, in der sie in der statistischen Beilage zu der vom Internationalen Arbeitsamt herausgegebenen Monatszeitschrift "International Labour Review" veröffentlicht werden.

Für jedes in die Veröffentlichung einbezogene Land sind in einer Vorbemerkung die der Statistik zugrunde liegenden Begriffe und Verfahren vorangestellt. Auf diese Weise ist es dem Benutzer möglich, in gewissem Umfange die Bedeutung der lohnstatistischen Zahlen der verschiedenen Länder selbst zu beurteilen. Unter dem Begriff "Normalarbeitszeit" ist die Zahl der gesetzlich oder tariflich festgelegten Wochenstunden angeführt, deren Überschreitung die Zahlung von Überstundenzuschlägen zur Folge hat.

In den Vorbemerkungen sind auch Quellennachweise für die hier zusammengestellten Zahlen gegeben. Der Reihenfolge der Wirtschaftszweige ist die "Internationale Systematik der Wirtschaftszweige" (ISIC) in der Neufassung vom Jahre 1958 (siehe Seite 58) zugrunde gelegt. Der Reihenfolge der Berufe ist die "Internationale Standardklassifikation der Berufe" (ISCO) vom Jahre 1958 (siehe Seite 59) zugrunde gelegt.

Lohnindizes wurden einheitlich auf das Jahr 1953 umbasiert.

Fremdsprachliche Bezeichnungen, für die es keine angemessene Übersetzung gibt bzw. deren wörtliche Übersetzung Anlaß zu Irrtümern geben könnte, sind in Klammern im Original wiedergegeben.

Abkürzungen

D	= Jahresdurchschnitt
Vj.	= Vierteljahr
Min.L.	= Mindestlohn
St.L.	= Stundenlohn
T.L.	= Tagelohn
W.L.	= Wochenlohn
M.L.	= Monatslohn
Schicht-L.	= Schichtlohn

Zeichenerklärung

p	= vorläufige Zahl
r	= berichtigte Zahl
-	= an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
.	= an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden
...	= an Stelle einer Zahl = Angaben fallen später an

A. Tarifliche Lohn- und Gehaltssätze sowie Lohnindices der Arbeitnehmer in allen Wirtschaftszweigen außer der Landwirtschaft

1. Tarifliche Lohn- und Gehaltssätze

Frankreich

Vorbemerkung

Art und Träger der Statistik: Die Tariflohnstatistik beruht auf Erhebungen tarifvertraglicher Stundenlohnsätze erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter im Zeitlohn. Träger der Erhebungen ist das Ministère du Travail, Paris.

Periodizität der Statistik: Die Erhebungen werden vierteljährlich in etwa 30 000 Betrieben mit 10 und mehr Beschäftigten durchgeführt. Es werden Tariflohnsätze nach dem Stand am Anfang jedes Kalendervierteljahres erhoben.

Regionaler Geltungsbereich: Die Tariflohnstatistik erstreckt sich über das gesamte Land. Es werden Angaben für das Gebiet Paris und einzelne Lohnzonen (vgl. Erläuterungen auf S. 6) nachgewiesen. Die hier veröffentlichten Angaben beziehen sich auf das Gebiet Paris.

Erfaßte Wirtschaftszweige: Es werden Tariflohnsätze in einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, im Baugewerbe (einschließlich öffentlicher Arbeiten), im Handel, in der Verkehrswirtschaft (ausschließlich der Staatseisenbahnen und der öffentlichen Pariser Verkehrsbetriebe) sowie im Dienstleistungsgewerbe erhoben.

Personaler Geltungsbereich: Die Lohnsätze gelten für erwachsene Arbeiter im Alter von 18 Jahren und darüber. Es werden Angaben für männliche und weibliche Arbeiter nach Arbeitergruppen nachgewiesen, und zwar für hochqualifizierte Facharbeiter (ouvriers hautement qualifiés), Facharbeiter (ouvriers qualifiés), angelernte Arbeiter (ouvriers spécialisés), Hilfsarbeiter für schwierigere Tätigkeiten (manoeuvres spécialisés) und Hilfsarbeiter für einfache Tätigkeiten (manoeuvres ordinaires).

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze (taux des salaires horaires moyens) stellen durchschnittliche Stundenlohnsätze der Arbeiter im Zeitlohn dar.

Einbegriffen sind tarifliche Teuerungszulagen sowie betriebliche Produktionsprämien.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen oder Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Normalarbeitszeit: Die Normalarbeitszeit ist gesetzlich auf 40 Wochenstunden festgelegt.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnsätze: Bei den durchschnittlichen Stundenlohnsätzen handelt es sich um gewogene Zahlen. Die Gewichtung erfolgt unter Verwendung der Zahl der nach den einzelnen Tarifverträgen bezahlten Arbeiter. Die Durchschnitte werden nach Geschlecht und Qualifikation der Arbeiter sowie nach Lohnzonen berechnet.

Quellenangabe: "Revue Française du Travail", herausgegeben vom Ministère du Travail, Paris.

Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne*) männlicher und weiblicher Arbeiter
nach Arbeitergruppen im Bezirk Paris
Französische Francs¹⁾

Arbeitergruppe	1. Januar						1. April	1. Juli	1. Okt.	1. Jan.	
	1950	1953	1956	1957	1958	1959	1960			1961	
Hochqual. Facharbeiter	116,0	197,7	240,0	257,5	290,1	313,9	3,33	3,39	3,45	3,50	3,57
Facharbeiter	96,7	160,2	194,5	215,2	242,6	262,8	2,79	2,85	2,90	2,94	3,01
Angelernte Arbeiter	84,8	139,7	168,3	184,2	207,0	223,8	2,39	2,43	2,48	2,52	2,57
Hilfsarbeiter I ²⁾	76,3	126,0	152,4	166,5	187,2	202,5	2,16	2,19	2,23	2,26	2,31
Hilfsarbeiter II ³⁾	70,5	117,7	142,4	155,2	174,1	188,8	2,02	2,05	2,08	2,11	2,16
Facharbeiter, weibl.	86,4	140,2	168,6	185,0	206,4	225,5	2,41	2,47	2,52	2,55	2,61
Angelernte Arbeiter, weibl.	78,1	125,8	151,5	160,6	179,3	193,8	2,08	2,12	2,18	2,22	2,27
Hilfsarbeiter I ²⁾ , weibl.	71,1	115,5	141,0	149,0	164,9	178,4	1,92	1,95	2,00	2,03	2,07
Hilfsarbeiter II ³⁾ , weibl.	66,5	109,0	135,0	141,2	156,3	169,4	1,82	1,85	1,89	1,91	1,96

*) Gesamtdurchschnitt aus verarbeitender Industrie, Baugewerbe, Handel, Verkehrswirtschaft (ohne Staatseisenbahnen und öffentl. Pariser Verkehrsbetriebe) und Dienstleistungsgewerbe. - 1) Ab 1.1.1960: Neue französische Francs. - 2) Hilfsarbeiter für schwierigere Tätigkeiten. - 3) Hilfsarbeiter für einfache Tätigkeiten.

Frankreich
Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne männlicher und weiblicher Arbeiter
nach Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen im Bezirk Paris
Französische Francs

Wirtschaftszweig ¹⁾ und Arbeitergruppe ¹⁾	1. Oktober									1. Jan.	1. April	
	1950	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ²⁾	1961		
Verarbeitende Industrie												
Nahrungsmittelindustrie												
Hochqualifizierte Facharbeiter	113,2	175,4	183,3	198,2	217,2	242,5	269,0	281,5	3,08	3,13	3,13	
Angelernte Arbeiter	90,6	135,5	142,2	156,0	170,8	184,7	204,5	214,4	2,36	2,40	2,43	
Hilfsarbeiter	80,8	116,6	124,1	136,0	146,9	160,9	176,6	185,1	2,00	2,04	2,08	
Facharbeiter, weibl.	94,9	137,1	144,0	153,3	171,6	186,8	200,6	209,6	2,32	2,36	2,43	
Angelernte Arbeiter, weibl.	85,0	125,3	129,4	144,3	156,9	166,4	186,1	193,1	2,12	2,15	2,18	
Hilfsarbeiter, weibl.	79,3	111,0	119,1	131,1	138,8	149,4	165,7	173,2	1,89	1,90	1,94	
Textilindustrie												
Hochqualifizierte Facharbeiter	127,1	188,6	196,4	221,6	239,2	270,8	296,8	320,5	3,33	3,38	3,38	
Angelernte Arbeiter	92,6	140,8	149,1	161,5	177,3	194,0	217,8	248,8	2,60	2,53	2,53	
Hilfsarbeiter	82,1	114,4	124,1	138,2	150,7	156,2	180,7	193,6	2,09	2,19	2,19	
Facharbeiter, weibl.	88,0	140,2	149,4	159,6	177,4	192,7	209,0	227,1	2,38	2,38	2,43	
Angelernte Arbeiter, weibl.	86,7	125,9	133,8	147,8	154,3	168,4	189,5	205,0	2,24	2,22	2,26	
Hilfsarbeiter, weibl.	79,2	109,8	118,3	131,8	141,6	146,9	163,9	169,4	1,89	1,94	1,97	
Bekleidungsindustrie												
Hochqualifizierte Facharbeiter	131,1	201,0	212,6	220,9	250,4	285,9	313,7	336,3	3,60	3,83	3,82	
Angelernte Arbeiter	98,2	151,3	156,2	163,7	182,0	211,1	233,8	242,1	2,76	2,83	2,83	
Hilfsarbeiter	81,8	114,7	124,1	135,9	148,9	162,4	179,3	194,8	2,05	2,07	2,13	
Facharbeiter, weibl.	95,5	139,8	144,1	159,7	172,8	197,1	213,5	226,5	2,50	2,51	2,59	
Angelernte Arbeiter, weibl.	86,6	126,0	133,4	144,2	154,0	173,0	190,8	200,0	2,22	2,29	2,30	
Hilfsarbeiter, weibl.	79,5	106,5	116,6	129,9	132,6	144,0	159,0	168,6	1,85	1,87	1,88	
Holzindustrie³⁾												
Hochqualifizierte Facharbeiter	122,3	195,3	201,8	220,8	245,6	275,9	299,2	315,8	3,38	3,53	3,55	
Angelernte Arbeiter	95,6	147,8	156,7	168,8	185,1	207,7	228,3	238,4	2,59	2,67	2,65	
Hilfsarbeiter	81,9	120,7	128,3	137,7	151,2	171,5	185,7	192,5	2,12	2,22	2,20	
Facharbeiter, weibl.	94,9	148,7	156,3	165,2	187,9	207,9	224,0	237,0	2,58	2,77	2,88	
Angelernte Arbeiter, weibl.	86,7	133,9	138,0	149,6	160,2	181,1	202,1	209,9	2,22	2,26	2,30	
Hilfsarbeiter, weibl.	78,1	114,3	119,6	132,5	142,5	153,4	170,7	176,9	1,90	1,95	1,98	
Papierindustrie												
Hochqualifizierte Facharbeiter	125,2	201,0	215,3	226,9	242,6	267,0	302,3	319,2	3,60	3,70	3,83	
Angelernte Arbeiter	95,8	145,7	154,4	167,7	180,7	196,6	223,0	233,4	2,60	2,67	2,70	
Hilfsarbeiter	79,8	118,2	126,6	137,1	148,8	163,1	179,9	193,3	2,17	2,20	2,24	
Facharbeiter, weibl.	92,0	140,9	149,3	160,9	175,6	196,3	216,3	231,2	2,47	2,61	2,61	
Angelernte Arbeiter, weibl.	85,7	127,6	134,2	144,5	156,8	172,7	192,3	203,9	2,21	2,28	2,32	
Hilfsarbeiter, weibl.	78,4	109,3	117,0	129,1	137,1	149,0	165,7	174,2	1,91	1,95	1,95	
Druckgewerbe												
Hochqualifizierte Facharbeiter	156,7	240,0	259,4	271,8	298,2	323,2	387,7	416,0	4,54	4,59	4,65	
Angelernte Arbeiter	126,1	176,1	184,4	196,6	219,9	236,3	277,0	304,0	3,29	3,41	3,46	
Hilfsarbeiter	95,4	133,3	144,0	153,6	166,2	183,2	216,9	236,0	2,50	2,63	2,60	
Facharbeiter, weibl.	107,9	159,9	168,6	181,0	202,4	217,8	260,9	271,2	2,98	3,04	3,08	
Angelernte Arbeiter, weibl.	95,6	139,5	149,0	159,9	172,4	191,4	223,0	236,5	2,59	2,66	2,69	
Hilfsarbeiter, weibl.	82,0	114,6	129,1	135,3	142,0	156,6	186,0	198,6	2,11	2,20	2,23	
Lederindustrie												
Hochqualifizierte Facharbeiter	121,7	203,7	209,8	218,7	234,4	280,8	310,7	328,8	3,38	3,47	3,51	
Angelernte Arbeiter	92,5	145,8	151,2	159,9	179,9	198,9	230,2	244,1	2,60	2,70	2,71	
Hilfsarbeiter	80,8	115,0	122,7	133,1	143,0	152,8	176,4	183,3	1,96	1,95	2,02	
Facharbeiter, weibl.	99,4	154,1	157,6	163,9	183,2	197,2	222,4	238,7	2,55	2,61	2,63	
Angelernte Arbeiter, weibl.	88,1	135,8	137,7	146,9	158,5	176,3	207,4	220,4	2,28	2,31	2,34	
Hilfsarbeiter, weibl.	79,6	108,2	116,9	129,7	139,2	149,4	163,7	169,8	1,78	1,82	1,91	
Chemische Industrie⁴⁾												
Hochqualifizierte Facharbeiter	112,8	174,6	179,8	201,7	220,6	246,9	274,3	289,2	3,26	3,26	3,34	
Angelernte Arbeiter	92,0	135,2	141,2	157,5	172,1	186,6	210,7	224,9	2,49	2,52	2,57	
Hilfsarbeiter	83,0	119,2	125,4	138,6	150,0	165,7	183,2	196,9	2,16	2,19	2,24	
Facharbeiter, weibl.	91,4	136,4	141,2	156,6	168,5	181,1	203,0	212,9	2,36	2,49	2,49	
Angelernte Arbeiter, weibl.	84,4	125,1	130,8	142,2	152,9	167,4	188,2	198,1	2,16	2,22	2,27	
Hilfsarbeiter, weibl.	79,4	112,7	119,5	132,9	141,2	150,8	168,2	178,4	1,95	1,98	2,02	
Verarbeitung von Steinen und Erden⁵⁾												
Hochqualifizierte Facharbeiter	104,4	162,1	170,4	194,6	216,1	248,9	267,1	270,9	3,06	3,14	3,26	
Angelernte Arbeiter	85,4	126,3	129,3	143,4	164,5	189,7	202,8	214,9	2,33	2,34	2,42	
Hilfsarbeiter	79,6	111,5	116,5	128,7	143,2	159,7	169,8	181,4	1,96	1,99	2,02	
Facharbeiter, weibl.	86,3	139,7	141,7	154,1	166,0	187,2	209,8	235,3	2,43	2,39	2,51	
Angelernte Arbeiter, weibl.	86,3	120,3	124,9	138,8	154,2	169,1	190,5	200,0	2,14	2,20	2,30	
Hilfsarbeiter, weibl.	78,0	104,6	109,1	126,1	137,1	149,2	159,6	167,2	1,83	1,87	1,90	
Eisen- und Metallwarenindustrie⁶⁾												
Hochqualifizierte Facharbeiter	136,5	210,5	221,4	242,5	265,6	294,1	322,7	340,3	3,64	3,71	3,80	
Angelernte Arbeiter	96,7	146,5	152,7	166,2	183,1	200,4	220,0	233,7	2,51	2,56	2,60	
Hilfsarbeiter	84,2	125,1	131,8	144,1	158,3	174,6	190,6	201,5	2,17	2,23	2,27	
Baugewerbe⁷⁾												
Hochqualifizierte Facharbeiter	109,7	182,4	187,7	203,9	233,8	261,7	289,4	303,6	3,21	3,28	3,32	
Angelernte Arbeiter	89,9	143,3	147,4	160,3	180,9	203,4	221,7	235,1	2,48	2,53	2,57	
Hilfsarbeiter	80,6	121,5	125,8	137,3	154,2	169,1	186,6	197,2	2,07	2,10	2,13	
Handel⁸⁾												
Hochqualifizierte Facharbeiter	122,8	189,2	193,5	212,8	243,7	264,2	297,9	322,8	3,42	3,53	3,63	
Angelernte Arbeiter	95,9	144,4	150,4	165,0	181,4	208,6	231,3	240,9	2,62	2,64	2,70	
Hilfsarbeiter	82,1	121,3	128,8	139,9	154,8	171,5	195,7	202,6	2,14	2,23	2,25	
Facharbeiter, weibl.	97,4	139,5	152,0	163,4	180,9	194,4	214,3	238,7	2,53	2,67	2,73	
Angelernte Arbeiter, weibl.	86,7	128,7	132,5	144,6	158,5	182,9	190,1	205,0	2,30	2,31	2,39	
Hilfsarbeiter, weibl.	79,6	111,6	119,7	131,8	145,0	156,6	178,8	185,2	1,97	2,03	2,09	
Verkehrswirtschaft⁹⁾												
Hochqualifizierte Facharbeiter	122,6	183,4	185,8	203,8	221,2	246,7	272,4	294,6	3,00	3,14	3,13	
Angelernte Arbeiter	89,9	137,3	142,7	156,2	173,6	190,5	215,8	232,3	2,51	2,55	2,53	
Hilfsarbeiter	83,0	117,9	125,6	135,7	146,8	161,8	181,9	197,2	2,08	2,09	2,13	
Dienstleistungen												
Hochqualifizierte Facharbeiter	116,5	166,4	175,3	187,4	205,5	226,9	255,2	278,9	3,11	3,19	3,18	
Angelernte Arbeiter	93,3	136,4	141,5	154,1	165,6	178,4	209,7	217,3	2,37	2,46	2,46	
Hilfsarbeiter	84,9	116,6	123,8	135,0	143,4	159,7	184,6	196,2	2,08	2,15	2,16	
Facharbeiter, weibl.	91,8	136,7	139,1	143,6	144,6	160,7	182,6	208,9	2,20	2,26	2,22	
Angelernte Arbeiter, weibl.	86,7	123,4	128,1	135,5	144,6	153,3	171,1	190,1	1,95	2,05	2,09	
Hilfsarbeiter, weibl.	80,0	108,0	115,8	126,9	136,8	143,9	162,7	171,7	1,84	1,91	1,93	

1) Bei den Hilfsarbeitern handelt es sich um Arbeitskräfte für einfache Tätigkeiten. - 2) ab 1960: Neue französische Francs. - 3) Einschl. Möbelindustrie. - 4) Einschl. Gummiverarbeitung. - 5) Keramische Industrie; ab 1956: einschl. Glasindustrie und Baumaterialherstellung. - 6) Einschl. Maschinenbau und elektrotechnischer Industrie. - 7) Einschl. öffentlicher Arbeiten. - 8) Handel mit nichtlandwirtschaftlichen Erzeugnissen. - 9) Ohne Staatseisenbahnen und öffentliche Pariser Verkehrsbetriebe.

Frankreich
Gesetzliche Mindeststundenlöhne*) der Arbeiter in der verarbeitenden Industrie und im Handel
Französisch: France

Zeit	Lohnzone 1)										
	Zone 0 (Paris)	Abschlag gegenüber Zone 0 in vH									
		0,44	2,22	3,11	3,56	4,44	5,77	7,72	10,67	13,56	16,00
1. September 1951 ¹⁾	100,00	99,25	96,25	94,75	94,00	92,50	91,00	90,25	88,75	87,25	86,50
8. Februar 1954 ²⁾	115,00	114,14	110,61	108,96	108,10	106,38	104,65	103,79	102,06	100,34	99,48
11. Oktober 1954 ²⁾	121,50	120,60	116,95	115,10	114,20	112,40	110,55	109,65	107,85	106,00	105,10
4. April 1955 ³⁾	126,00	125,15	121,00	120,10	119,30	117,60	115,90	115,10	113,40	111,70	110,90
1. April 1956	126,00	125,45	122,20	122,10	121,50	120,40	119,30	118,70	117,60	116,50	115,90
1. August 1957	133,45	132,85	130,45	129,25	128,65	127,50	126,30	125,70	124,50	123,35	122,75
1. Januar 1958	139,20	138,60	136,10	134,90	134,25	133,05	131,80	131,15	129,90	128,70	128,05
1. März 1958	144,80	144,20	141,60	140,30	139,65	138,40	137,10	136,45	135,15	133,85	133,25
1. Juni 1958	149,25	148,60	145,95	144,60	143,95	142,65	141,30	140,65	139,30	138,00	137,30
1. Februar 1959	156,00	155,30	152,55	151,15	150,45	149,05	147,70	147,00	145,60	144,20	143,50
1. November 1959	160,15	159,45	156,60	155,15	154,45	153,05	151,60	150,90	149,45	148,05	147,35
1. Oktober 1960 ⁴⁾	1,64	1,63	1,60	1,59	1,58	1,57	1,55	1,54	1,53	1,51	1,51

*) Gesetzliche Mindeststundenlöhne (Salaire minimum interprofessionnel garanti - S. m. I. G.) einschl. außergesetzlich festgelegter Stundenlohn-Zuschläge (prime horaire non hiérarchisée). - 1) Lohnabschlagszonen, festgelegt durch Erlaß vom 17. März 1956. - 2) Lohnabschlagszonen mit Abschlägen von 0,75 vH bis 13,50 vH gegenüber Zone 0, festgelegt durch Erlaß vom 13. Juni 1951. - 3) Lohnabschlagszonen mit Abschlägen von 0,67 vH bis 12,00 vH gegenüber Zone 0, festgelegt durch Erlaß vom 2. April 1955. - 4) Neue französische Francs (NF).

Die vorstehende Übersicht behandelt die gesetzlichen Mindeststundenlöhne der Arbeiter in der verarbeitenden Industrie und im Handel.

Durch Gesetz vom 11. II. 1950 wurde den Arbeitern in allen Berufen ein "garantierter Mindestlohn" (Salaire minimum interprofessionnel garanti) gesichert. Eine Nivellierung der gesetzlichen Mindestlöhne erfolgte durch die ständige Herabsetzung der Höchstabschläge gegenüber der Zone Paris. Diese wurden durch Erlasse vom 23. VIII. 1950 auf 18 vH, vom 13. IV. 1951 auf 13,5 vH, vom 2. IV. 1955 auf 12 vH und vom 17. III. 1956 auf 8 vH begrenzt.

Die gegenwärtige Lohnzoneneinteilung geht aus folgender Übersicht hervor:

Abschläge in vH gegenüber Lohnzone 0	Orte, wie z. B.	Abschläge in vH gegenüber Lohnzone 0	Orte, wie z. B.
0	Paris, La Seyne-sur-Mer, Marseille	5,33	Poitiers, Albi, Bourges, Evian
0,44	Saint-Nazaire, Nizza, Côte d'Azur	5,78	Vierzon, Château-Thierry
2,22	Straßburg, Lyon, Montpellier, Lille	6,67	Cavillon
3,11	Amiens	7,56	Renazé (Mayenne)
3,56	Bordeaux, Toulouse, Clermont-Ferrand	8,00	kleinere Orte in der Provinz
4,44	Orléans, Reims, Limoges, Dijon		

Die gesetzlichen Mindeststundenlöhne umfassen seit dem Erlaß vom 8. II. 1954 (Neufassungen vom 11. X. 1954, 4. IV. 1955, 1. VIII. 1957, 1. I. 1958, 1. III. 1958, 1. VI. 1958, 1. II. 1959) Stundenlohnzuschläge (prime horaire non hiérarchisée), die nicht vom Gesetzgeber, sondern von den Tarifpartnern festgelegt sind und eine Teuerungszulage (indemnité) darstellen.

Eine Erhöhung der gesetzlichen Mindestlöhne tritt bei Anstieg der Lebenshaltungskosten ein. Maßgebend ist der Preisindex für die Lebenshaltung, wie er vom Institut National de la Statistique et des Études Économiques auf Grund von Preisserhebungen für 179 Artikel im Gebiet Paris berechnet wird.

Für die Landwirtschaft ist ein besonderer gesetzlicher Mindeststundenlohn festgelegt (siehe Seite 50).

Quellenangabe: "Journal Officiel de la République Française" und "Études statistiques", herausgegeben vom Institut National de la Statistique et des Études Économiques, Paris.

Großbritannien

Vorbemerkung

Träger der Statistik: Träger der Statistik ist das Ministry of Labour and National Service, London.

Periodizität der Statistik: Es werden Tariflohnsätze nach dem Stand am 1., in Ausnahmefällen an einem späteren Tag des Monats April jedes Jahres festgestellt.

Regionaler Geltungsbereich: Die Tariflohnstatistik erstreckt sich über das United Kingdom. Es werden Angaben für einzelne Tarifgebiete, z. B. England, Schottland, Wales, Cumberland, London, Leicester, nachgewiesen.

Erfasste Wirtschaftszweige: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze gelten für typische Berufe im Bergbau, in einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, im Baugewerbe sowie in der Verkehrswirtschaft.

Personaler Geltungsbereich: Die Lohnsätze gelten im allgemeinen für 21jährige und ältere männliche und für 18jährige und ältere weibliche Arbeiter. Teilweise werden Angaben für Arbeitergruppen, z. B. Facharbeiter und Hilfsarbeiter, nachgewiesen. Weibliche Berufe oder Arbeitergruppen sind, sofern sie nicht durch ihre ursprüngliche Bezeichnung als solche erkennbar sind (z. B. Schneiderinnen), durch Hinzufügen des Wortes "weiblich" gekennzeichnet (z. B. Hilfsarbeiter, weiblich).

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze (time rates of wages) stellen im allgemeinen Mindest- oder Standardlohnsätze der Arbeiter im Zeitlohn dar. Es werden Stunden-, Tage- und Wochenlohnsätze ausgewiesen. Vereinzelt sind tarifliche Teuerungszulagen und Ausgleichszahlungen in die Lohnsätze einbezogen. Für erwachsene Arbeiter im Zeitlohn werden im allgemeinen die Lohnsätze der höchsten Tarifposition erfaßt.

Grundsätzlich nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Normalarbeitszeit: Die Normalarbeitszeit ist im Jahre 1961 tarifvertraglich im allgemeinen auf 42 Wochenstunden festgelegt.

Quellenangabe: "Time Rates of Wages and Hours of Labour", herausgegeben vom Ministry of Labour and National Service, London.

Großbritannien

Tarifliche Lohnsätze erwerbsfähiger männlicher und weiblicher Arbeiter nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Beruf und Arbeitergruppe	Regionaler Geltungsbereich	Zeitliche Lohninheit	Tarifliche Lohnsätze in Shillings/Pence						
				1. April						
				1954	1957	1958	1959	1960	1961	
Bergbau										
Kohlenbergbau	Mauer untertage ¹⁾ Facharbeiter ubertage ²⁾	Großbritannien	Schicht-L.	.	34. 1	35. 9	37. 0	37. 0	39. 3	
Eisenerzbergbau	Mauer untertage ¹⁾ Hilfsarbeiter ubertage	Cumberland	"	26. 2	31. 4	33. 0	34. 3	34. 3	36. 0	
				24. 3	29. 5	31. 1	32. 4	32. 4	34. 1	
Verarbeitende Industrie										
Nahrungsmittelindustrie										
Fleischverarbeitung	Schlachter	England und Wales	Min. J.L.	143. 6	176. 6	185. 0	185. 0	192. 6	192. 6	
Mühlindustrie (Klasse A)	Müller 5) Hilfsarbeiter 5)	Großbritannien	W.L.	170. 0	213. 6	227. 6	235. 6	235. 6	247. 6	
Backwarenindustrie	Bäcker	London	Min. St.L. 6)	3. 1	3. 7	3. 11	4. 1	4. 1	194. 7	
StBwarenindustrie	Arbeiter am Ofen	"	"	2. 11	3. 4	3. 7	3. 8	3. 8	177. 4	
	Arbeiter	Großbritannien	Min. J.L.	128. 6	147. 0	154. 6	160. 6	166. 6	175. 0	
	Arbeiter, weibl. 7)	"	"	92. 0	105. 6	111. 0	115. 0	119. 0	125. 6	
Getränkemühle										
Bräuereien	Brauer	London	"	142. 0	168. 0	184. 0	184. 0	189. 0	200. 0	
	Hilfsarbeiter, weibl. 7)	"	"	105. 6	123. 6	135. 0	135. 0	138. 6	147. 0	
Tabakindustrie	Arbeiter	United Kingdom	"	138. 0 ⁸⁾	160. 0	168. 0	174. 0	181. 0	196. 0	
	Arbeiter, weibl. 7)	"	"	98. 6 ⁸⁾	114. 9	120. 9	125. 3	130. 3	137. 3	
Textilindustrie										
Wollindustrie	Facharbeiter	Leicester	" 9)	124. 8	148. 5	155. 7	155. 7	165. 2	177. 1	
	Facharbeiter, weibl.	"	" 9)	79. 3	94. 1	99. 5	99. 5	105. 8	113. 4	
Baumwollindustrie	Weber	Großbritannien	" 10)	177. 4	197. 5	207. 3	207. 3	222. 10	222. 10	
	Hilfsarbeiter, weibl. 11)	"	" 10)	93. 9	104. 5	109. 7	109. 7	117. 10	117. 10	
Bekleidungs- und Schuhindustrie										
Schuhindustrie und -reparatur	Schuhmachermeister	Großbritannien	"	134. 0	161. 0	161. 0	167. 6	172. 6	172. 6	
	Zuschneider	"	"	129. 0	156. 0	156. 0	162. 6	167. 6	167. 6	
	Hilfsarbeiter, weibl. 11)	"	"	85. 6	102. 0	102. 0	106. 6	110. 3	110. 3	
Bekleidungsindustrie	Zuschneider mit 4 Berufsjahren ¹²⁾ Schneiderinnen 13)	"	Min. St.L.	2. 11	3. 8	3. 10	3. 10	4. 0	4. 2	
		"	"	1. 10	2. 5	2. 7	2. 7	2. 8	2. 10	
Holzindustrie										
Sägewerke	Bandsäger	Schottland	St.L.	3. 5	4. 1	4. 5	4. 7	4. 8	4. 11	
	Hilfsarbeiter 14)	"	"	2. 11	3. 5	3. 8	3. 10	3. 10	4. 0	
Möbelindustrie	Schreiner	London	Min. St.L. 9)	2. 11	4. 5	4. 9	4. 10	5. 3	5. 4	
	Hilfsarbeiter	"	" 9)	2. 6	3. 11	4. 2	4. 3	4. 9	4. 9	
	Hilfsarbeiter, weibl. 15)	"	" 9)	1. 8	2. 11	3. 2	3. 3	3. 7	3. 7	
Papierindustrie										
Papierherzeugung	Facharbeiter ²⁾ Hilfsarbeiter, weibl.	United Kingdom	"	3. 1	3. 8	3. 10	4. 0	4. 2	4. 5	
Papierverarbeitung	Facharbeiter nach 2 Berufsjahren Arbeiter nach 1 Berufsjahr, weibl.	Großbritannien	Min. W.L.	150. 6	172. 6	182. 6	187. 6	191. 6	196. 6	
		"	"	87. 9	103. 3	107. 9	111. 3	115. 0	119. 0	
Druckgewerbe										
Zeitungsdruck ¹⁶⁾	Setzer	London	"	262. 0 ¹⁷⁾	294. 0	328. 0	328. 0	344. 0	350. 0	
	Drucker 18)	"	"	250. 0 ¹⁷⁾	280. 6	313. 0	313. 0	329. 0	335. 0	
	Hilfsarbeiter	"	"	179. 0 ¹⁷⁾	213. 6	224. 0	224. 0	239. 6	242. 0	
Lederindustrie										
Lederherzeugung	Facharbeiter	"	St.L.	3. 2	3. 10	4. 0	4. 2	4. 3	4. 6	
	Hilfsarbeiter	"	"	2. 11	3. 6	3. 8	3. 10	4. 0	4. 2	
	Hilfsarbeiter, weibl. 13)	"	"	2. 2	2. 7	2. 9	2. 11	3. 0	3. 2	
Lederverarbeitung	Facharbeiter	"	Min. St.L.	3. 0	3. 7	3. 9	3. 11	4. 0	4. 3	
	Facharbeiter, weibl. 13)	"	"	2. 1	2. 7	2. 9	2. 10	2. 11	3. 1	
Gummiverarbeitung	Facharbeiter	Großbritannien	"	3. 1	3. 6	3. 8	3. 11	4. 1	4. 4	
	Facharbeiter, weibl. 11)	"	"	2. 2	2. 5	2. 7	2. 9	2. 10	3. 1	
Chemische Industrie										
Farben- und Lackindustrie	Facharbeiter (hochqual.)	London	Min. W.L.	156. 6	181. 0	186. 6	186. 6	192. 6	202. 6	
	Hilfsarbeiter	"	"	131. 6	159. 0	164. 6	164. 6	170. 6	180. 6	
	Hilfsarbeiter, weibl. 11)	"	"	91. 3	108. 3	112. 0	112. 0	116. 0	122. 9	
Verarbeitung von Steinen u. Erden										
Ziegelstein	Brenner	Schottland	Min. St.L. 19)	3. 0	3. 8	3. 10	4. 0	4. 2	4. 4	
	Hilfsarbeiter, weibl.	"	"	1. 11	2. 5	2. 7	2. 8	2. 10	3. 0	
Flachglasindustrie	Facharbeiter 13) Hilfsarbeiter 13)	London	St.L. 17)	4. 1	4. 11	5. 3	5. 4	5. 6	5. 10	
		"	" 17)	3. 4	4. 0	4. 3	4. 4	4. 6	4. 9	
Eisenschaffende Industrie										
Walzwerke	Hilfsarbeiter	Süd-Wales	Min. W.L. 10)	133. 4	165. 2	175. 8	183. 7	183. 7	194. 5	
Gießereien	Modellmacher	Großbritannien	"	158. 7	185. 1	196. 1	203. 5	203. 5	211. 11	
	Formen	"	"	182. 10	205. 4	216. 4	223. 8	223. 8	232. 2	
	Schmiede	"	"	144. 4	166. 10	177. 10	185. 2	185. 2	193. 8	
	Hilfsarbeiter	"	"	128. 10	146. 7	156. 1	162. 5	162. 5	170. 2	
Eisen- und Metallwarenindustrie										
Stanzwarenherstellung	Stanzer 1) Polierer 1)	"	"	136. 4	168. 4	179. 4	186. 8	186. 8	186. 8	
	Arbeiter	"	"	138. 4	170. 4	181. 4	188. 8	188. 8	188. 8	
	Hilfsarbeiter, weibl. 11)	"	" 17)	120. 0	148. 0	158. 0	163. 0	170. 0	175. 0	
		"	" 17)	84. 9	111. 1	118. 6	122. 3	127. 6	131. 3	
Maschinenbau	Monteur	London	"	149. 6	173. 0	184. 0	191. 4	191. 4	199. 10	
	Hilfsarbeiter	"	"	128. 0	145. 6	154. 6	160. 6	160. 6	168. 0	
Elektrotechnische Industrie 20)	Facharbeiter ¹⁾ Hilfsarbeiter, weibl.	Middlesex Großbritannien	"	137. 6	162. 3	171. 5	178. 9	178. 9	189. 0	
		"	"	90. 9	107. 3	115. 6	121. 0	121. 0	129. 6	
Fahrzeugbau										
Schiffbau 21)	Facharbeiter (z.B. Zimmerleute, Elektriker) Hilfsarbeiter	United Kingdom	W.L.	147. 0	170. 6	181. 6	188. 10	188. 10	197. 4	
	Facharbeiter	"	"	125. 0	142. 6	151. 6	157. 6	157. 6	165. 0	
Kraftfahrzeugbau	Facharbeiter (z.B. Karosseriebauer) Hilfsarbeiter	London	Min. St.L.	3. 6	4. 2	4. 5	4. 7	4. 7	5. 0	
	Arbeiter nach 1 Berufsjahr, weibl. 11) 22)	United Kingdom	"	3. 1	3. 8	3. 10	3. 11	3. 11	4. 3	
Baugewerbe	Bauhilfsarbeiter 23)	London	St.L.	3. 9	4. 6	4. 9	4. 11	5. 1	5. 2	
		"	"	3. 4	4. 0	4. 2	4. 4	4. 6	4. 6	
Verkehrswirtschaft										
Eisenbahnen 24)	Lokomotivführer	"	W.L.	166. 6	222. 6	222. 6	229. 0	240. 6	266. 0	
	3. Berufsjahr 13)	"	"	139. 0	184. 6	184. 6	190. 0	199. 6	211. 0	
	Heizer, 3. Berufsjahr 13)	"	"	142. 0	170. 6	170. 6	175. 6	184. 0	193. 0	
	Fahrkartenkontrollleure 13)	"	"	127. 6	154. 6	154. 6	159. 0	167. 0	174. 0	
	Streckenarbeiter 13) 25)	"	"							
Dock- und Verladebetriebe	Dock- und Verladearbeiter	Großbritannien	Min. T.L.	24. 0	28. 0	29. 6	30. 10	30. 10	32. 10	

1) 1. Leistungsgruppe.- 2) 2. Leistungsgruppe.- 3) 1957: einschl. Teuerungszulagen und Ausgleichszahlungen; ab 1958: einschl. Teuerungszulagen.- 4) 1954 und 1957: einschl. Teuerungszulagen und Ausgleichszahlungen; ab 1958: einschl. Teuerungszulagen.- 5) ab 1957: 20 Jahre und alter.- 6) 1961: Mindestwochenlohn.- 7) Bis 1960: 21 Jahre und alter.- 8) Großbritannien: einschl. Ausgleichszahlungen.- 9) Einschl. Teuerungszulagen und Ausgleichszahlungen.- 10) Einschließlich Ausgleichszahlungen.- 11) 21 Jahre und alter.- 12) 22 Jahre und alter.- 13) 20 Jahre und alter.- 14) 19 Jahre und alter.- 15) 1954: 19 Jahre und alter.; ab 1957: 20 Jahre und alter.- 16) Morgenzeitungen.- 17) Einschl. Teuerungszulagen.- 18) Nachtarbeit an 4-Rollen-Rotationsmaschinen.- 19) Einschließlich Schichtzulagen.- 20) Kabelherstellung.- 21) Bei Schiffsreparaturarbeiten sind die Lohnsätze leicht erhöht.- 22) Näherinnen von Sitzpolstern, schonbezogen u. dgl.- 23) Ab 1957: 18 Jahre und alter.- 24) British Railways.- 25) Bis 1960: 3. Berufsjahr.

Irland

Vorbemerkung

Träger der Statistik: Träger der Statistik ist das Central Statistics Office, Dublin, in Zusammenarbeit mit Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen, Arbeitsämtern und Schlichtungsstellen.

Periodizität der Statistik: Es werden die Tariflohnsätze nach dem Stand am 1. Januar jedes Jahres festgestellt.

Regionaler Geltungsbereich: Die Tariflohnstatistik erstreckt sich über das gesamte Land. Die hier veröffentlichten Angaben beziehen sich auf Tariflohnsätze in 11 Großstädten.

Erfasste Wirtschaftszweige: Es werden tarifliche Lohnsätze für typische Berufe der verarbeitenden Industrie und des Baugewerbes festgestellt.

Personaler Geltungsbereich: Die Tariflohnsätze gelten für erwachsene männliche Facharbeiter im Alter von 21 Jahren und darüber.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Lohnsätze (weighted average hourly rates of wages) stellen durchschnittliche tarifliche Mindeststundenlohnsätze der Arbeiter im Zeitlohn dar.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Normalarbeitszeit: Die Normalarbeitszeit im Jahre 1960 ist tarifvertraglich im allgemeinen auf 44 Wochenstunden festgelegt.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnsätze: Bei den durchschnittlichen Mindeststundenlöhnen handelt es sich um gewogene Zahlen. Die Gewichtung erfolgt unter Verwendung der Zahl der nach den einzelnen Tarifverträgen bezahlten Arbeiter.

Quellenangabe: "Statistical Abstract of Ireland", herausgegeben vom Central Statistics Office, Dublin.

Durchschnittliche tarifliche Mindeststundenlöhne erwachsener männlicher Facharbeiter
nach Berufen
Shillings/ Pence

Beruf	1. Januar								
	1950	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Polsterer	3 1,8	3 10,1	3 10,2	3 10,0	4 1,2	4 1,2	4 2,8	4 5,3	4 8,8
Grobschmiede	3 1,6	3 8,6	3 9,0	3 9,0	4 0,5	4 1,7	4 3,8	4 4,5	4 8,2
Maschinenbauer und -monteure, Einrichter	3 2,2	3 9,9	3 10,1	3 10,1	4 2,7	4 2,8	4 4,8	4 6,3	4 8,8
Motorenmechaniker	2 10,7	3 7,6	3 8,2	3 8,4	4 0,8	4 1,0	4 2,9	4 3,5	4 7,2
Blech(kalt)verformer	3 2,6	3 10,5	3 10,5	3 10,5	4 3,0	4 3,4	4 5,5	4 5,5	4 9,9
Rohrleger, Installateure	3 1,5	3 10,5	3 10,5	3 10,5	4 1,5	4 3,0	4 3,0	4 5,2	4 8,4
Kesselbauer, Nieter	3 2,5	3 10,3	3 10,7	3 10,7	4 3,3	4 3,3	4 5,5	4 6,0	4 9,4
Elektriker	3 2,9	3 11,9	3 11,9	3 11,9	4 3,9	4 3,9	4 6,4	4 6,4	4 10,9
Zimmerleute	3 1,8	3 10,3	3 10,3	3 10,3	4 1,3	4 2,8	4 2,8	4 5,0	4 8,1
Möbeltischler	3 1,8	3 10,1	3 10,1	3 10,1	4 1,2	4 1,2	4 2,8	4 5,3	4 8,7
Böttcher	3 1,6	3 11,2	3 11,2	3 11,4	4 4,3	4 4,3	4 6,5	4 6,8	4 10,1
Stellmacher	3 3,0	3 9,6	3 9,6	3 11,0	4 3,5	4 3,5	4 5,8	4 6,0	4 10,0
Maler	3 1,3	3 9,3	3 10,0	3 10,0	4 1,0	4 2,5	4 2,5	4 4,7	4 7,9
Maurer	3 2,2	3 10,6	3 10,6	3 10,6	4 1,6	4 3,1	4 3,1	4 5,3	4 8,6
Verputzer (Stukkateure)	3 1,7	3 10,2	3 10,2	3 10,2	4 1,2	4 2,7	4 2,7	4 4,9	4 8,1
Dachdecker	3 1,6	3 9,4	3 9,5	3 9,5	4 1,2	4 2,7	4 2,7	4 4,9	4 8,0
Bäcker am Ofen	3 0,7	3 8,0	3 9,2	3 9,2	4 2,1	4 2,5	4 5,5	4 5,6	4 11,4
Fleischer	2 7,3	3 0,9	3 1,1	3 2,0	3 5,3	3 5,9	3 8,0	3 8,4	4 0,8

Italien
Vorbemerkung

Träger der Statistik: Träger der Statistik ist das Ministero del Lavoro e della Previdenza Sociale, Rom.

Periodizität der Statistik: Es werden die Lohn- bzw. Gehaltsätze nach dem Stand am Ende jedes Monats festgestellt. Die hier veröffentlichten Angaben beziehen sich bei den Hochqualifizierten Facharbeitern und Angestellten der Leistungsgruppe 1 auf den Stand vom 30. 4. 1961, bei den Facharbeitern und Angestellten der Leistungsgruppe 2 auf den Stand vom 31. 5. 1961, bei den angelernten Arbeitern und Angestellten der Leistungsgruppe 3A auf den Stand vom 30. 6. 1961, bei den Hilfsarbeitern und Angestellten der Leistungsgruppe 3B auf den Stand vom 31. 7. 1961.

Regionaler Geltungsbereich: Die Statistik der tariflichen Lohn- bzw. Gehaltsätze erstreckt sich über das gesamte Land. Es werden Angaben für 13 Lohn- bzw. Gehaltszonen (zone salariali) nachgelesen. Die einzelnen Lohn- bzw. Gehaltszonen umfassen folgende Gebiete:

Zone	Gebiet	Zone	Gebiet
0	Mailand, Turin, Genua	VI	Udine, Forlì, Pistoia, Grosseto, Lucca
I	Rom, Florenz, Como, Varese	VII	Palermo, Siena, Ferrara, Treviso, Rovigo
II	Triest, Bozen, Livorno, Pavia, Triest	VIII	Tarent, Bari, Salerno, Perugia, Pescara
III	Venedig, Trient, Bergamo, Savona, Brescia	IX	Messina, Viterbo, Pesaro, Catania
IV	Mantua, Padua, Ravenna, Verona, Vicenza	X	Benevento, Chieti, Cosenza, Foggia
V	Nespoli, Bologna, Modena, Alessandria, Parma	XI	Brindisi, Agrigento, Latina, Siracusa
		XII	Reggio di Calabria, Caltanissetta

Erfaßte Wirtschaftszweige: Es werden Lohn- und Gehaltsätze im Bergbau, in einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie sowie im Baugewerbe festgestellt.

Personaler Geltungsbereich: Die nachgewiesenen Lohn- bzw. Gehaltsätze gelten für ledige erwachsene Arbeiter bzw. Angestellte im Alter von 18 Jahren und darüber. Die hier veröffentlichten Angaben gelten für Hochqualifizierte Facharbeiter (operai specializzati), Facharbeiter (operai qualificati), angelernte Arbeiter (operai comuni), Hilfsarbeiter (operai manovali) sowie für Angestellte der Leistungsgruppe 1 (impiegati di 1ª categoria), Angestellte der Leistungsgruppe 2 (impiegati di 2ª categoria), Angestellte der Leistungsgruppe 3A (impiegati di 3ª categoria A) sowie Angestellte der Leistungsgruppe 3B (impiegati di 3ª categoria B).

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Lohnsätze der Arbeiter (retribuzioni lorde minime contrattuali) stellen tarifliche Mindesttagelöhne dar. Bei den nachgewiesenen Gehaltsätzen der Angestellten handelt es sich um tarifliche Mindestmonatsgehälter.

Die Lohn- bzw. Gehaltsätze enthalten tarifliche Zulagen und Zuschläge, die in den einzelnen Wirtschaftszweigen üblich sind und regelmäßig gezahlt werden. Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- und Erwerbszulagen, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Normalarbeitszeit: Die gesetzliche Normalarbeitszeit beträgt 48 Wochenstunden. In den meisten Wirtschaftszweigen ist die Normalarbeitszeit im Jahre 1961 tarifvertraglich auf weniger Wochenstunden festgelegt.

Quellengabe: "Bollettino mensile di Statistica", herausgegeben vom Istituto Centrale di Statistica, Rom.

**Tarifliche Mindesttagelöhne erwachsener männlicher Arbeiter nach Arbeitergruppen,
Wirtschaftszweigen und Lohnzonen
Stand im Jahre 1961 *)
Lire**

Wirtschaftszweig und Arbeitergruppe	Lohnzone												
	0	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Bergbau													
Hochqualifizierte Facharbeiter	1 791	1 739	1 685	1 660	1 640	1 611	1 597	1 567	1 496	1 451	1 411	1 370	1 310
Facharbeiter	1 611	1 564	1 516	1 492	1 472	1 442	1 430	1 403	1 338	1 287	1 253	1 217	1 164
Angelernte Arbeiter	1 526	1 481	1 437	1 414	1 394	1 363	1 351	1 325	1 264	1 215	1 180	1 146	1 096
Hilfsarbeiter	1 433	1 391	1 349	1 328	1 307	1 275	1 265	1 237	1 180	1 134	1 096	1 065	1 018
Verarbeitende Industrie													
Nahrungsmittelindustrie													
Fleischverarbeitung													
Hochqualifizierte Facharbeiter	2 111	2 053	1 995	1 967	1 944	1 912	1 897	1 865	1 791	1 741	1 697	1 652	1 586
Facharbeiter	1 896	1 844	1 792	1 766	1 743	1 710	1 697	1 667	1 600	1 545	1 507	1 467	1 408
Angelernte Arbeiter	1 793	1 744	1 695	1 670	1 647	1 613	1 601	1 572	1 508	1 455	1 416	1 378	1 323
Hilfsarbeiter	1 683	1 637	1 591	1 568	1 545	1 510	1 499	1 469	1 409	1 358	1 316	1 282	1 231
Milchverarbeitung													
Hochqualifizierte Facharbeiter	2 128	2 069	2 009	1 979	1 957	1 924	1 909	1 875	1 800	1 749	1 703	1 657	1 589
Facharbeiter	1 912	1 859	1 805	1 778	1 754	1 720	1 706	1 686	1 609	1 551	1 513	1 471	1 411
Angelernte Arbeiter	1 807	1 757	1 706	1 681	1 658	1 622	1 609	1 580	1 516	1 461	1 421	1 382	1 325
Hilfsarbeiter	1 697	1 650	1 602	1 578	1 555	1 519	1 507	1 476	1 416	1 363	1 321	1 285	1 233
Gemüseverarbeitung													
Hochqualifizierte Facharbeiter	1 797	1 744	1 691	1 665	1 643	1 614	1 601	1 571	1 499	1 454	1 413	1 372	1 311
Facharbeiter	1 613	1 566	1 518	1 494	1 473	1 443	1 431	1 404	1 339	1 287	1 253	1 216	1 163
Angelernte Arbeiter	1 525	1 480	1 435	1 412	1 392	1 360	1 349	1 323	1 261	1 212	1 176	1 142	1 091
Hilfsarbeiter	1 424	1 382	1 339	1 318	1 297	1 265	1 255	1 227	1 169	1 123	1 085	1 053	1 007
Textilindustrie													
Wollindustrie													
Hochqualifizierte Facharbeiter	1 781	1 744	1 701	1 679	1 664	1 632	1 623	1 581	1 522	1 469	1 430	1 403	1 359
Facharbeiter	1 590	1 558	1 515	1 494	1 479	1 446	1 439	1 402	1 345	1 297	1 259	1 231	1 187
Angelernte Arbeiter	1 521	1 490	1 447	1 426	1 411	1 377	1 371	1 335	1 281	1 234	1 195	1 167	1 123
Hilfsarbeiter	1 492	1 469	1 426	1 404	1 390	1 356	1 351	1 314	1 261	1 213	1 175	1 147	1 103
Baumwollindustrie													
Hochqualifizierte Facharbeiter	1 726	1 687	1 647	1 631	1 612	1 582	1 577	1 542	1 475	1 403	1 393	1 363	1 327
Facharbeiter	1 535	1 503	1 464	1 446	1 430	1 398	1 394	1 358	1 298	1 255	1 219	1 189	1 149
Angelernte Arbeiter	1 467	1 436	1 396	1 376	1 362	1 331	1 324	1 291	1 232	1 191	1 155	1 124	1 083
Hilfsarbeiter	1 385	1 356	1 315	1 295	1 280	1 249	1 243	1 210	1 155	1 114	1 078	1 048	1 005
Bekleidungs- und Schuhindustrie													
Schuhindustrie													
Hochqualifizierte Facharbeiter	1 807	1 754	1 700	1 673	1 652	1 623	1 610	1 579	1 510	1 472	1 420	-	-
Facharbeiter	1 625	1 584	1 530	1 505	1 483	1 453	1 440	1 413	1 348	1 316	1 261	-	-
Angelernte Arbeiter	1 535	1 501	1 447	1 422	1 401	1 369	1 357	1 330	1 269	1 239	1 183	-	-
Hilfsarbeiter	1 435	1 403	1 355	1 328	1 307	1 275	1 264	1 236	1 178	1 152	1 093	-	-
Bekleidungsindustrie													
Hochqualifizierte Facharbeiter	1 761	1 709	1 657	1 629	1 609	1 581	1 569	1 537	1 468	1 424	1 384	1 344	1 284
Facharbeiter	1 582	1 534	1 486	1 466	1 450	1 414	1 402	1 374	1 309	1 261	1 225	1 189	1 137
Angelernte Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfsarbeiter	1 407	1 363	1 323	1 299	1 279	1 247	1 239	1 211	1 155	1 107	1 071	1 039	995
Möbelindustrie													
Hochqualifizierte Facharbeiter	1 809	1 753	1 701	1 673	1 653	1 625	1 609	1 577	1 508	1 460	1 420	1 380	1 316
Facharbeiter	1 622	1 578	1 526	1 506	1 486	1 450	1 438	1 414	1 345	1 297	1 257	1 221	1 165
Angelernte Arbeiter	1 537	1 493	1 445	1 425	1 405	1 369	1 357	1 333	1 271	1 219	1 187	1 151	1 099
Hilfsarbeiter	1 443	1 399	1 355	1 335	1 315	1 283	1 271	1 243	1 187	1 139	1 099	1 071	1 069
Papierindustrie													
Hochqualifizierte Facharbeiter	2 121	2 065	2 025	2 013	1 981	1 957	1 937	1 901	1 836	1 778	1 736	1 708	1 648
Facharbeiter	1 902	1 850	1 814	1 806	1 778	1 754	1 738	1 706	1 645	1 589	1 553	1 529	1 477
Angelernte Arbeiter	1 797	1 749	1 713	1 705	1 677	1 657	1 641	1 609	1 555	1 503	1 467	1 447	1 395
Hilfsarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Anmerkung siehe Seite 10

Italien
noch: Tarifliche Mindesttagelöhne erwachsener männlicher Arbeiter nach Arbeitergruppen,
Wirtschaftszweigen und Lohnzonen
Stand im Jahre 1961 *)
Lira

Wirtschaftszweig und Arbeitergruppe	Lohnzone												
	0	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe													
Hochqualifizierte Facharbeiter	2 578	2 530	2 410	2 418	2 358	2 370	2 242	2 266	2 189	2 065	2 061	1 989	1 889
Facharbeiter	2 178	2 122	2 042	2 022	1 982	1 966	1 894	1 894	1 833	1 741	1 705	1 657	1 581
Angelernte Arbeiter	1 889	1 857	1 785	1 749	1 725	1 697	1 661	1 645	1 579	1 507	1 463	1 431	1 371
Hilfsarbeiter	1 771	1 731	1 675	1 643	1 615	1 579	1 547	1 531	1 475	1 403	1 355	1 323	1 259
Lederindustrie ¹⁾													
Ledererzeugung													
Hochqualifizierte Facharbeiter	1 771	1 719	1 665	1 639	1 619	1 591	1 576	1 547	1 476	1 430	1 391	1 350	1 289
Facharbeiter	1 590	1 543	1 496	1 472	1 452	1 421	1 409	1 382	1 318	1 267	1 233	1 197	1 143
Angelernte Arbeiter	1 506	1 461	1 416	1 395	1 374	1 343	1 331	1 305	1 244	1 195	1 159	1 126	1 075
Hilfsarbeiter	1 412	1 370	1 328	1 307	1 287	1 255	1 244	1 217	1 160	1 114	1 076	1 045	998
Lederverarbeitung													
Hochqualifizierte Facharbeiter	1 737	1 685	1 633	1 609	1 589	1 561	1 545	1 517	1 448	1 404	1 364	1 324	1 264
Facharbeiter	1 558	1 514	1 466	1 446	1 426	1 394	1 382	1 358	1 293	1 245	1 209	1 173	1 121
Angelernte Arbeiter	1 477	1 433	1 389	1 369	1 349	1 317	1 305	1 281	1 219	1 171	1 139	1 107	1 055
Hilfsarbeiter	1 367	1 343	1 303	1 283	1 263	1 231	1 223	1 195	1 139	1 095	1 055	1 027	979
Gummiverarbeitung													
Hochqualifizierte Facharbeiter	1 779	1 727	1 674	1 647	1 627	1 598	1 583	1 554	1 482	1 437	1 396	1 355	1 294
Facharbeiter	1 606	1 558	1 511	1 487	1 466	1 436	1 423	1 396	1 332	1 281	1 246	1 209	1 155
Angelernte Arbeiter	1 523	1 479	1 432	1 410	1 390	1 359	1 347	1 320	1 259	1 209	1 174	1 139	1 089
Hilfsarbeiter	1 442	1 399	1 357	1 335	1 314	1 283	1 272	1 244	1 187	1 140	1 103	1 071	1 023
Chemische Industrie													
Hochqualifizierte Facharbeiter	1 808	1 754	1 700	1 674	1 653	1 623	1 609	1 579	1 507	1 460	1 419	1 377	1 315
Facharbeiter	1 623	1 575	1 527	1 503	1 482	1 450	1 439	1 410	1 345	1 294	1 259	1 221	1 167
Angelernte Arbeiter	1 538	1 492	1 445	1 423	1 402	1 370	1 358	1 331	1 270	1 219	1 184	1 149	1 098
Hilfsarbeiter	1 442	1 399	1 356	1 335	1 313	1 280	1 270	1 242	1 184	1 137	1 098	1 066	1 019
Mineralölverarbeitung ²⁾													
Hochqualifizierte Facharbeiter	54 844	54 194	52 944	52 444	52 144	51 144	51 094	50 094	48 424	47 424	46 524	45 774	44 674
Facharbeiter	50 629	50 129	48 829	48 329	48 029	47 029	46 979	46 129	44 526	43 476	42 676	41 926	40 726
Angelernte Arbeiter	49 754	49 104	47 804	47 254	46 904	45 804	45 754	44 954	43 303	42 203	41 403	40 603	39 203
Hilfsarbeiter	47 177	46 527	45 177	44 677	44 377	43 277	43 227	42 477	40 841	39 691	38 941	38 141	36 741
Verarbeitung von Steinen und Erden													
Ziegeleien													
Hochqualifizierte Facharbeiter	1 957	1 899	1 839	1 811	1 788	1 756	1 741	1 707	1 632	1 582	1 538	1 492	1 425
Facharbeiter	1 759	1 706	1 653	1 626	1 604	1 570	1 556	1 527	1 459	1 403	1 365	1 323	1 265
Angelernte Arbeiter	1 666	1 617	1 568	1 541	1 518	1 483	1 470	1 441	1 378	1 323	1 284	1 246	1 190
Hilfsarbeiter	1 563	1 516	1 469	1 445	1 422	1 387	1 375	1 345	1 285	1 234	1 191	1 156	1 105
Glasindustrie													
Hochqualifizierte Facharbeiter	2 055	2 005	1 979	1 952	1 932	1 903	-	1 845	-	-	-	1 668	-
Facharbeiter	1 836	1 790	1 768	1 744	1 722	1 692	-	1 641	-	-	-	1 473	-
Angelernte Arbeiter	1 708	1 663	1 643	1 621	1 601	1 569	-	1 519	-	-	-	1 358	-
Hilfsarbeiter	1 611	1 573	1 550	1 529	1 507	1 476	-	1 427	-	-	-	1 269	-
Keramische Industrie													
Hochqualifizierte Facharbeiter	1 793	1 748	1 696	1 674	1 655	1 625	1 612	1 583	1 512	1 466	1 426	1 386	1 328
Facharbeiter	1 610	1 570	1 522	1 503	1 482	1 453	1 441	1 414	1 350	1 299	1 266	1 229	1 179
Angelernte Arbeiter	1 525	1 487	1 442	1 423	1 403	1 372	1 361	1 331	1 275	1 226	1 191	1 157	1 109
Hilfsarbeiter	1 430	1 394	1 352	1 334	1 315	1 282	1 272	1 244	1 188	1 143	1 105	1 073	1 028
Zementindustrie													
Hochqualifizierte Facharbeiter	2 219	2 161	2 102	2 073	2 050	2 018	2 003	1 970	1 896	1 846	1 801	1 756	1 689
Facharbeiter	1 995	1 940	1 888	1 862	1 839	1 805	1 792	1 762	1 695	1 639	1 601	1 560	1 501
Angelernte Arbeiter	1 889	1 839	1 789	1 764	1 742	1 707	1 695	1 666	1 602	1 548	1 508	1 470	1 415
Hilfsarbeiter	1 774	1 727	1 681	1 658	1 634	1 599	1 588	1 557	1 498	1 446	1 405	1 369	1 318
Maschinenbau													
Hochqualifizierte Facharbeiter	1 916	1 859	1 800	1 772	1 750	1 718	1 703	1 671	1 597	1 547	1 503	1 456	1 392
Facharbeiter	1 721	1 669	1 617	1 591	1 569	1 536	1 523	1 493	1 426	1 371	1 332	1 293	1 235
Angelernte Arbeiter	1 629	1 581	1 531	1 507	1 484	1 450	1 437	1 409	1 346	1 292	1 254	1 216	1 162
Hilfsarbeiter	1 528	1 482	1 436	1 413	1 390	1 358	1 344	1 314	1 255	1 204	1 163	1 128	1 077
Baugewerbe													
Hochqualifizierte Facharbeiter	2 304	2 071	2 046	1 987	1 935	1 887	1 913	1 901	1 780	1 765	1 669	1 640	1 549
Facharbeiter	2 074	1 864	1 842	1 789	1 738	1 691	1 714	1 704	1 595	1 568	1 485	1 459	1 373
Angelernte Arbeiter	1 889	1 691	1 670	1 622	1 576	1 529	1 551	1 541	1 441	1 415	1 337	1 314	1 242
Hilfsarbeiter	1 780	1 587	1 569	1 523	1 478	1 432	1 452	1 439	1 346	1 321	1 243	1 221	1 154

*) Für hochqualifizierte Facharbeiter jeweils Stand vom 30. 4. 1961; für Facharbeiter jeweils Stand vom 31. 5. 1961; für angelernte Arbeiter jeweils Stand vom 30. 6. 1961 und für Hilfsarbeiter jeweils Stand vom 31. 7. 1961. - 1) Gerbereien. - 2) Monatslohn, errechnet auf der Basis von 26 Arbeitstagen.

Tarifliche Mindestmonatsgehälter erwachsener männlicher Angestellter nach Leistungsgruppen,
Wirtschaftszweigen und Gehaltszonen
Stand im Jahre 1961 *)
Lira

Wirtschaftszweig und Leistungsgruppe	Gehaltszone												
	0	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Bergbau													
Angestellte der Leistungsgruppe 1	88 001	85 401	82 701	81 451	80 551	79 801	78 451	78 051	74 465	72 215	71 615	70 165	67 415
Angestellte der Leistungsgruppe 2	66 312	64 312	62 362	61 412	60 612	59 712	58 912	58 312	55 672	53 922	53 022	51 872	49 972
Angestellte der Leistungsgruppe 3A	49 388	47 938	46 438	45 738	45 088	44 188	43 738	42 988	40 977	39 477	38 627	37 777	36 327
Angestellte der Leistungsgruppe 3B	41 844	40 594	39 394	38 744	38 194	37 444	36 944	36 394	34 678	33 428	32 528	31 678	30 378
Verarbeitende Industrie													
Nahrungsmittelindustrie													
Fleischverarbeitung													
Angestellte der Leistungsgruppe 1	104 670	101 720	98 870	97 400	96 520	95 620	94 170	93 720	89 884	87 354	86 834	85 234	82 234
Angestellte der Leistungsgruppe 2	78 845	76 695	74 495	73 445	72 545	71 645	70 745	70 095	67 255	65 355	64 405	63 105	61 055
Angestellte der Leistungsgruppe 3A	58 724	57 124	55 474	54 724	54 024	53 024	52 574	51 724	49 663	47 963	47 013	46 113	44 513
Angestellte der Leistungsgruppe 3B	49 800	48 350	47 050	46 350	45 750	44 900	44 400	43 750	41 984	40 634	39 634	38 734	37 284
Milchverarbeitung													
Angestellte der Leistungsgruppe 1	105 501	102 451	99 551	98 051	97 101	96 201	94 701	94 251	90 465	87 915	87 215	85 615	82 465
Angestellte der Leistungsgruppe 2	79 512	77 312	75 012	73 962	73 012	72 062	71 112	70 512	67 622	65 672	64 672	63 322	61 222
Angestellte der Leistungsgruppe 3A	59 238	57 538	55 888	55 088	54 388	53 388	52 838	51 988	49 927	48 177	47 227	46 327	44 627
Angestellte der Leistungsgruppe 3B	50 194	48 744	47 394	46 694	46 044	45 194	44 644	43 994	42 228	40 828	39 828	38 878	37 378
Gemüseverarbeitung													
Angestellte der Leistungsgruppe 1	88 701	86 101	83 401	82 101	81 251	80 451	79 151	78 701	75 115	72 765	72 215	70 715	68 015
Angestellte der Leistungsgruppe 2	66 912	64 912	62 862	61 912	61 062	60 172	59 362	58 812	56 072	54 322	53 472	52 272	50 372
Angestellte der Leistungsgruppe 3A	49 788	48 338	46 838	46 088	45 488	44 538	44 088	43 338	41 327	39 777	38 977	38 077	36 627
Angestellte der Leistungsgruppe 3B	42 194	40 944	39 694	39 094	38 494	37 744	37 244	36 694	34 978	33 728	32 828	31 978	30 628

Anmerkung siehe Seite 11

Italien
 noch: Tarifliche Mindestmonatsgehälter erwachsener männlicher Angestellter nach Leistungsgruppen,
 Wirtschaftszweigen und Gehaltszonen
 Stand im Jahre 1961 *)
 Lire

Wirtschaftszweig und Leistungsgruppe	Gehaltszone												
	0	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Textilindustrie													
Wollindustrie													
Angestellte der Leistungsgruppe 1	89 051	86 351	83 701	82 401	81 501	80 701	79 351	78 951	75 315	73 015	72 465	70 915	68 165
Angestellte der Leistungsgruppe 2	67 062	65 062	63 362	62 062	61 312	60 362	59 612	59 012	56 272	54 522	53 622	52 422	50 522
Angestellte der Leistungsgruppe 3A	50 238	48 738	47 238	46 488	45 888	44 888	44 438	43 688	41 677	40 177	39 277	38 427	36 927
Angestellte der Leistungsgruppe 3B	42 344	41 044	39 844	39 194	38 594	37 894	37 344	36 794	35 078	33 778	32 928	32 078	30 728
Baumwollindustrie													
Angestellte der Leistungsgruppe 1	88 001	85 351	82 751	81 401	80 601	79 801	78 451	78 051	74 465	72 215	71 665	70 165	67 415
Angestellte der Leistungsgruppe 2	66 312	64 312	62 362	61 062	60 312	59 362	58 612	58 012	55 272	53 522	52 742	51 872	49 972
Angestellte der Leistungsgruppe 3A	49 688	48 188	46 688	45 988	45 388	44 438	43 938	43 188	41 227	39 677	38 827	38 027	36 527
Angestellte der Leistungsgruppe 3B	41 844	40 594	39 394	38 744	38 194	37 444	36 944	36 394	34 728	33 428	32 528	31 728	30 378
Bekleidungs- und Schuhindustrie													
Schuhindustrie													
Angestellte der Leistungsgruppe 1	89 407	86 729	84 586	82 712	81 355	81 051	79 713	79 284	75 656	73 835	72 763	-	-
Angestellte der Leistungsgruppe 2	67 372	65 336	63 730	62 337	61 534	60 323	59 820	59 231	56 523	55 131	53 845	-	-
Angestellte der Leistungsgruppe 3A	50 176	48 677	47 444	46 427	45 784	44 873	44 392	43 642	41 631	40 346	39 220	37 127	35 685
Angestellte der Leistungsgruppe 3B	42 498	41 213	40 194	39 337	38 749	37 999	37 516	36 923	35 219	34 148	33 023	-	-
Bekleidungsindustrie													
Angestellte der Leistungsgruppe 1	37 551	34 351	32 326	31 026	30 176	29 401	28 101	27 676	24 090	21 840	21 265	69 790	67 065
Angestellte der Leistungsgruppe 2	65 987	63 987	62 062	61 062	60 267	59 387	58 612	58 037	55 347	53 622	52 742	51 597	49 697
Angestellte der Leistungsgruppe 3A	49 138	47 663	46 213	45 488	44 838	43 963	43 488	42 763	40 777	39 252	38 427	37 577	36 127
Angestellte der Leistungsgruppe 3B	41 619	40 369	39 169	38 544	37 969	37 219	36 744	36 144	34 478	33 228	32 353	31 503	30 203
Möbelindustrie													
Angestellte der Leistungsgruppe 1	91 651	88 901	86 101	84 751	83 901	83 051	81 651	81 201	77 615	75 165	74 615	73 015	70 165
Angestellte der Leistungsgruppe 2	69 012	66 912	64 862	63 812	63 062	62 112	61 262	60 612	57 972	56 172	55 222	53 922	52 022
Angestellte der Leistungsgruppe 3A	51 388	49 788	48 288	47 538	46 938	45 938	45 438	44 688	42 677	41 077	40 227	39 277	37 777
Angestellte der Leistungsgruppe 3B	43 544	42 244	40 994	40 344	39 694	38 944	38 444	37 794	36 078	34 828	33 828	32 978	31 628
Papierindustrie													
Angestellte der Leistungsgruppe 1	105 901	104 051	102 951	102 851	99 901	99 751	98 901	98 751	94 565	92 015	91 015	90 915	88 715
Angestellte der Leistungsgruppe 2	79 412	77 962	76 562	76 412	74 462	74 162	73 412	72 862	69 922	67 872	66 672	66 372	64 622
Angestellte der Leistungsgruppe 3A	58 688	57 588	55 988	55 788	54 938	54 138	53 688	52 788	50 827	49 127	48 027	47 327	45 727
Angestellte der Leistungsgruppe 3B	43 644	42 598	41 244	40 694	40 194	39 694	39 194	38 444	36 944	35 444	34 844	34 344	32 844
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe													
Angestellte der Leistungsgruppe 1	107 101	104 951	101 851	101 701	99 901	99 701	97 351	97 251	92 865	90 115	89 965	87 415	86 015
Angestellte der Leistungsgruppe 2	83 122	81 572	78 622	78 822	76 622	77 422	74 172	73 722	71 480	69 130	68 380	66 680	64 630
Angestellte der Leistungsgruppe 3A	60 938	59 388	59 288	59 188	56 088	55 488	54 338	53 738	51 777	49 827	48 977	47 627	46 027
Angestellte der Leistungsgruppe 3B	51 044	49 694	48 244	47 444	46 594	45 894	45 244	44 444	42 678	41 478	40 078	39 278	37 528
Lederindustrie													
Lederherzeugung													
Angestellte der Leistungsgruppe 1	87 951	85 301	82 701	81 401	80 551	79 751	78 451	78 001	74 465	72 215	71 565	70 165	67 415
Angestellte der Leistungsgruppe 2	66 312	64 312	62 362	61 312	60 562	59 712	58 862	58 312	55 622	53 872	53 022	51 822	49 922
Angestellte der Leistungsgruppe 3A	49 338	47 938	46 438	45 738	45 088	44 188	43 738	42 988	40 977	39 477	38 577	37 777	36 277
Angestellte der Leistungsgruppe 3B	41 844	40 544	39 394	38 694	38 144	37 444	36 944	36 344	34 678	33 428	32 528	31 728	30 378
Lederverarbeitung													
Angestellte der Leistungsgruppe 1	84 351	81 851	79 351	78 101	77 301	76 551	75 301	74 851	71 365	69 215	68 615	67 265	64 665
Angestellte der Leistungsgruppe 2	63 562	61 662	59 812	58 862	58 112	57 262	56 512	55 962	53 322	51 672	50 822	49 722	47 922
Angestellte der Leistungsgruppe 3A	47 338	45 938	44 538	43 838	43 238	42 388	41 938	41 238	39 277	37 827	37 027	36 227	34 827
Angestellte der Leistungsgruppe 3B	40 094	38 894	37 744	37 144	36 594	35 894	35 444	34 894	33 228	32 028	31 178	30 278	29 128
Gummiverarbeitung													
Angestellte der Leistungsgruppe 1	88 701	86 101	83 401	82 101	81 251	80 451	79 151	78 701	75 115	72 765	72 215	70 715	68 015
Angestellte der Leistungsgruppe 2	66 922	64 812	62 862	61 912	61 062	60 212	59 362	58 912	56 082	54 332	53 472	52 272	50 622
Angestellte der Leistungsgruppe 3A	49 788	48 338	46 838	46 088	45 438	44 538	44 088	43 338	41 327	39 777	38 977	38 077	36 627
Angestellte der Leistungsgruppe 3B	42 194	40 344	39 694	39 094	38 494	37 744	37 244	36 694	34 978	33 728	32 828	31 978	30 628
Chemische Industrie													
Angestellte der Leistungsgruppe 1	89 801	87 101	84 451	83 101	82 201	81 401	80 051	79 651	76 015	73 665	73 115	71 615	68 765
Angestellte der Leistungsgruppe 2	67 662	65 662	63 562	62 612	61 812	61 012	60 062	59 512	56 772	55 022	54 072	52 872	50 972
Angestellte der Leistungsgruppe 3A	50 388	48 888	47 388	46 638	46 038	45 088	44 638	43 838	41 827	40 277	39 427	38 527	37 077
Angestellte der Leistungsgruppe 3B	42 694	41 394	40 144	39 544	38 944	38 144	37 694	37 094	35 378	34 078	33 178	32 328	30 978
Mineralölverarbeitung													
Angestellte der Leistungsgruppe 1	89 251	89 101	87 001	86 501	86 451	85 551	85 401	84 101	80 965	80 115	78 215	77 715	77 465
Angestellte der Leistungsgruppe 2	69 312	68 662	67 712	66 912	66 562	65 662	65 562	64 412	62 022	60 972	59 822	58 972	58 222
Angestellte der Leistungsgruppe 3A	60 068	59 468	58 038	57 638	57 038	56 038	55 938	54 938	52 877	51 827	50 827	49 927	48 877
Angestellte der Leistungsgruppe 3B	53 487	53 034	51 484	51 034	50 434	49 484	49 384	48 434	46 578	45 528	44 678	43 828	42 478
Verarbeitung von Steinen und Erden													
Ziegeleien													
Angestellte der Leistungsgruppe 1	98 701	95 701	92 701	91 201	90 251	89 351	87 851	87 351	83 565	80 965	80 315	78 615	75 515
Angestellte der Leistungsgruppe 2	74 412	72 112	69 912	68 762	67 862	66 812	65 912	65 262	62 422	60 422	59 422	58 122	55 922
Angestellte der Leistungsgruppe 3A	55 438	53 738	52 038	51 188	50 488	49 488	48 938	48 088	45 977	44 227	43 427	42 527	40 627
Angestellte der Leistungsgruppe 3B	46 944	45 494	44 094	43 394	42 744	41 894	41 344	40 694	38 878	37 478	36 428	35 478	33 978
Glasindustrie													
Angestellte der Leistungsgruppe 1	95 681	93 001	90 321	88 981	88 131	87 331	-	85 561	-	-	-	77 535	-
Angestellte der Leistungsgruppe 2	72 762	70 732	68 742	67 722	66 922	66 012	-	64 622	-	-	-	58 052	-
Angestellte der Leistungsgruppe 3A	54 408	52 908	51 408	50 658	50 018	49 108	48 628	47 878	45 867	44 317	43 457	42 597	41 107
Angestellte der Leistungsgruppe 3B	45 764	44 484	43 244	42 604	42 024	41 274	-	40 204	-	-	-	35 428	-
Keramische Industrie													
Angestellte der Leistungsgruppe 1	87 951	85 301	82 751	81 401	80 601	79 801	78 451	78 051	74 415	72 115	71 615	70 115	67 465
Angestellte der Leistungsgruppe 2	66 312	64 312	62 362	61 412	60 562	59 662	58 912	58 312	55 622	53 872	52 972	51 872	49 922
Angestellte der Leistungsgruppe 3A	49 438	47 888	46 488	45 738	45 138	44 238	43 738	42 988	41 027	39 527	38 577	37 777	36 527
Angestellte der Leistungsgruppe 3B	41 844	40 594	39 394	38 744	38 194	37 494	36 944	36 344	34 678	33 478	32 528	31 728	30 378
Zementindustrie													
Angestellte der Leistungsgruppe 1	104 301	101 351	98 201	96 701	95 751	95 001	93 301	92 901	89 165	86 415	85 715	83 965	80 865
Angestellte der Leistungsgruppe 2	78 212	75 962	73 562	72 462	71 562	70 612	69 662	69 062	66 222	64 172	63 172	61 772	59 622
Angestellte der Leistungsgruppe 3A	57 888	56 238	54 888	53 638	52 938	51 938	51 288	50 538	48 477	46 727	45 727	44 527	42 927
Angestellte der Leistungsgruppe 3B	48 684	47 384	45 834	45 084	44 484	43 684	43 084	42 434	40 678	39 178	38 178	37 178	35 678
Maschinenbau													
Angestellte der Leistungsgruppe 1	95 401	92 506</											

Norwegen

Vorbemerkung

Art und Träger der Statistik: Die Tariflohnstatistik beruht auf Erhebungen tarifvertraglicher Mindeststundenlohnsätze erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter im Zeitlohn. Erhebungsträger ist das Statistisk Sentralbyrå, Oslo.

Periodizität der Statistik: Die Erhebungen fanden in den Jahren 1950, 1951, 1952, 1955 und 1957 statt. 1954 wurde eine Erhebung nur in wenigen Wirtschaftszweigen durchgeführt. 1953, 1956 und 1958 fanden keine Erhebungen statt. Berichtszeitraum der Erhebungen ist jeweils das Kalendervierteljahr, in welchem Tariflohnänderungen in erfaßten Wirtschaftszweigen zu verzeichnen waren.

Regionaler Geltungsbereich: Die Erhebungen erstrecken sich über das gesamte Land. Angaben für einzelne Tarifgebiete, Lohnzonen, Ortsklassen u. dgl. werden nicht nachgewiesen.

Erfasste Wirtschaftszweige: Es werden Tariflohnsätze im Erzbergbau und in einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie erhoben.

Die Erhebungen erstrecken sich auf sämtliche Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten. Betriebe mit weniger als 5 Beschäftigten werden ebenfalls erfaßt, sofern sie unter einen allgemeinverbindlichen Tarifvertrag fallen. Im Jahre 1957 wurden insgesamt 8 924 Betriebe mit 234 241 Arbeitern erfaßt.

Personaler Geltungsbereich: Die Tariflohnsätze gelten für erwachsene männliche Arbeiter von 19 Jahren und darüber und erwachsene weibliche Arbeiter im Alter von 18 Jahren und darüber. Vereinzelt werden Angaben für Facharbeiter (Fagarbeidere) und Hilfsarbeiter (Hjelppearbeidere) nachgewiesen.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze (gjennomsnittlige stipulert lønn) stellen durchschnittliche Mindeststundenlohnsätze für Arbeiter im Zeitlohn dar.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen oder Zuschläge, wie sie z.B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Normalarbeitszeit: Die Normalarbeitszeit ist im Jahre 1957 tarifvertraglich im allgemeinen auf 48 Wochenstunden festgelegt.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnsätze: Bei den durchschnittlichen Mindeststundenlohnsätzen handelt es sich um gewogene Zahlen. Die Gewichtung erfolgt unter Verwendung der Zahl der nach den einzelnen Tarifverträgen bezahlten Arbeiter. Die Durchschnitte werden nach Geschlecht und Qualifikation der Arbeiter berechnet.

Quellenangabe: "Lønnsstatistikk", herausgegeben vom Statistisk Sentralbyrå, Oslo.

Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter
nach Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen

Norwegische Kronen

Wirtschaftszweig	Arbeitergruppe	3. Vierteljahr						
		1950	1951	1952	1955	1957		
Erzbergbau	Männl. Untertagearb.	2,58	3,07	3,40	3,49	4,14		
	Männl. Übertagearb.	2,26	2,65	3,05	3,09	3,68		
	Männl. Arbeiter zus.	2,39	2,81	3,17	3,23	3,84		
Verarbeitende Industrie	Nahrungsmittelindustrie	Fleischverarbeitung	Männl. Arbeiter	2,82	3,20	3,65	4,05	4,48
			Weibl. Arbeiter	1,79	2,15	2,53	2,81	3,09
	Konservenindustrie	Männl. Arbeiter	2,41	2,79	3,28	3,47	3,95	
		Weibl. Arbeiter	1,61	1,97	2,37	2,41	2,78	
	Fischverarbeitung ¹⁾	Männl. Arbeiter	2,45	2,64	3,01	3,47	3,91	
		Weibl. Arbeiter	1,74	1,90	2,26	2,73	3,15	
	Mühlenindustrie	Männl. Arbeiter	2,61	3,04	3,52	3,73	4,19	
	Backwarenindustrie	Männl. Arbeiter	2,80	3,23	3,75	4,21	4,65	
		Weibl. Arbeiter	1,70	2,18	2,52	2,93	3,02	
	Getränkeindustrie ²⁾	Männl. Arbeiter	2,57	2,95	3,38	3,62	4,00	
		Weibl. Arbeiter	1,84	2,13	2,46	2,67	2,93	
	Tabakindustrie	Männl. Arbeiter	2,55	2,97	3,38	3,56	3,90	
		Weibl. Arbeiter	1,76	2,10	2,48	2,60	2,96	

Anmerkungen siehe Seite 13

Norwegen

noch: Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter
nach Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen
Norwegische Kronen

Wirtschaftszweig	Arbeitergruppe	3. Vierteljahr				
		1950	1951	1952	1955	1957
Textilindustrie	Männl. Arbeiter	2,44} b	2,85} b	3,30} b	3,54} b	3,93} b
	Weibl. Arbeiter	1,59}	1,98}	2,37}	2,48}	2,82}
Wollindustrie	Männl. Arbeiter	2,38} b	2,76} b	3,21} b	3,42} b	3,81} b
	Weibl. Arbeiter	1,57}	1,94}	2,32}	2,45}	2,79}
Baumwoll-, Leinen- u. Juteindustrie	Männl. Arbeiter	2,35} b	2,79} b	3,23} b	3,53} b	3,92} b
	Weibl. Arbeiter	1,58}	1,98}	2,35}	2,49}	2,81}
Bekleidungsindustrie ³⁾	Männl. Arbeiter	2,80	3,19	3,56} c	3,83} c	4,22} c
	Weibl. Arbeiter	1,89	2,25	2,54} c	2,71} c	3,10} c
Schuhindustrie	Männl. Arbeiter	2,33} b	2,73} b	3,02} b	3,34} b	3,74} b
	Weibl. Arbeiter	1,64}	2,00}	2,33}	2,48}	2,84}
Holzindustrie						
	Sägewerke	Männl. Arbeiter	2,46 b	2,86 b	3,31	3,54 b	4,05 b
Holzverarbeitung	Männl. Arbeiter	2,49} b	2,92} b	.	3,64	4,14
	Weibl. Arbeiter	1,66}	2,05}	.	2,62	2,99
Holzveredelung	Männl. Arbeiter	.	3,22} c	3,38} c	3,52} c	3,97} c
	Weibl. Arbeiter	.	2,37} c	2,55} c	2,68} c	3,00} c
Möbelindustrie	Männl. Arbeiter	2,44	2,86	.	3,50	3,92
	Weibl. Arbeiter	1,81	2,11	.	2,67	2,95
Papierindustrie ⁴⁾	Männl. Arbeiter	2,72} b	3,18} b	3,67} c	3,89} b	4,31} b
	Weibl. Arbeiter	1,77}	2,15}	2,48} c	2,73} b	3,03} b
Druck- u. Vervielfältigungsgewerbe	Männl. Arbeiter	3,28} b	3,71} b	4,17} c	4,72} b	5,31} b
	Weibl. Arbeiter	1,96}	2,34} b	2,68} c	3,01} b	3,42} b
Lederindustrie ohne Schuhindustrie						
	Ledererzeugung	Männl. Arbeiter	2,57	2,94	3,34	3,56	4,00
	Weibl. Arbeiter	1,59	2,07	2,26	2,61	2,97
Lederverarbeitung	Männl. Arbeiter	2,43	2,91	3,21	3,50	3,86
	Weibl. Arbeiter	1,74	2,06	2,44	2,61	2,94
Gummiverarbeitung	Männl. Arbeiter	2,32	2,66	3,06} b	3,15} b	3,56} b
	Weibl. Arbeiter	1,54	1,90	2,31} b	2,34} b	2,66} b
Chemische Industrie ⁵⁾	Männl. Arbeiter	2,63} c	3,03} c	3,21} c	3,38	4,03
	Weibl. Arbeiter	2,02}	2,29} c	2,31} c	2,70	3,46
Verarbeitung von Steinen u. Erden						
	Ziegeleien	Männl. Arbeiter	2,34	2,72	3,19	3,36	3,92
Glasindustrie	Männl. Arbeiter	2,69} c	3,09} c	3,34} c	3,36} c	3,72} c
	Weibl. Arbeiter	1,75}	2,19} c	2,37} c	2,32} c	2,61} c
Zementindustrie	Männl. Arbeiter	2,50 b	2,87 b	3,27	3,36 b	3,75 b
Eisenschaffende Industrie ⁶⁾	Männl. Facharbeiter	2,42}	2,68	3,12	3,41	3,70
	Männl. Hilfsarbeiter	2,09} b	2,42	2,79	2,98	3,30
	Männl. Arbeiter	2,23}	2,49	2,94	3,15	3,52
Metallwarenindustrie	Männl. Facharbeiter	2,53}	2,90	3,39	3,74	4,11
	Männl. Hilfsarbeiter	2,12} b	2,51	2,88	3,03	3,49
	Männl. Arbeiter	2,34}	2,65	3,13	3,35	3,74
	Weibl. Arbeiter	1,67}	2,03	2,35	2,46	2,79
Maschinenbau	Männl. Facharbeiter	2,42}	2,76	3,20	3,45	3,86
	Männl. Hilfsarbeiter	2,16} b	2,51	2,89	3,00	3,37
	Männl. Arbeiter	2,34}	2,68	3,12	3,35	3,75
Elektrotechnische Industrie	Männl. Facharbeiter	2,50}	2,86	3,42	3,62	4,27
	Männl. Hilfsarbeiter	2,09} b	2,51	2,91	3,01	3,44
	Männl. Arbeiter	2,38}	2,68	3,22	3,39	3,91
	Weibl. Arbeiter	1,68}	2,02	2,39	2,46	2,87
Fahrzeugbau ⁷⁾	Männl. Facharbeiter	2,26}	2,64	3,08	3,15	3,53
	Männl. Hilfsarbeiter	2,03} b	2,40	2,75	2,77	3,13
	Männl. Arbeiter	2,21}	2,57	3,00	3,09	3,47

1) Insbesondere Tranggewinnung.- 2) Brauereien und Mineralwasserherstellung.- 3) Ausschl. Schuhindustrie.- 4) Papier- und Pappwarenherstellung.- 5) Elektrochemische einschl. elektrometallurgischer Industrie.- 6) Eisen- und Stahlindustrie, Walzwerke.- 7) Stahlschiffbau.-

a = 1. Vierteljahr.- b = 2. Vierteljahr.- c = 4. Vierteljahr.- d = 1. Vierteljahr 1958.

Osterreich

Vorbemerkung

Träger der Statistik: Träger der Statistik ist das Osterreichische Statistische Zentralamt, Wien, in Zusammenarbeit mit der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, dem Osterreichischen Arbeiterkammertag und dem Osterreichischen Gewerkschaftsbund.

Periodizität der Statistik: Es werden die Wochenlohnsätze nach dem Stand am Ende jedes Kalenderjahres festgestellt.

Regionaler Geltungsbereich: Die Tariflohnstatistik erstreckt sich über das gesamte Land. Es werden Angaben für Wien und die Gebiete Nieder- und Oberösterreich, Burgenland, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Tirol und Vorarlberg nachgewiesen. Die hier veröffentlichten Angaben beziehen sich auf das Gebiet Wien.

Erfaßte Wirtschaftszweige: Es werden Wochenlohnsätze für typische Berufe im Bergbau, in einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie und im Baugewerbe festgestellt.

Personaler Geltungsbereich: Die Lohnsätze gelten für erwachsene männliche und weibliche Arbeiter im Alter von 18 Jahren und darüber. Dabei werden Arbeitergruppen wie z.B. Meister, Spezial-, Fach-, angelernte Arbeiter, selbständig und unselbständig Arbeitende, Hilfsarbeiter und Arbeiter in anderen "Lohnkategorien" unterschieden. Weibliche Berufe oder Arbeitergruppen sind, sofern sie nicht durch ihre ursprüngliche Bezeichnung als solche erkennbar sind (z. B. Spulerinnen), durch Hinzufügen des Wortes "weiblich" gekennzeichnet (z.B. Hilfsarbeiter, weiblich).

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen tariflichen Wochenlohnsätze stellen im allgemeinen Mindestlohnsätze dar.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- und Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Normalarbeitszeit: Die gesetzliche Normalarbeitszeit beträgt 48 Wochenstunden. In den meisten Wirtschaftszweigen ist die Normalarbeitszeit im Jahre 1959 tarifvertraglich auf weniger Wochenstunden (45) festgelegt.

Quellenangabe: "Statistisches Handbuch für die Republik Österreich", herausgegeben vom Osterreichischen Statistischen Zentralamt, Wien.

Tarifliche Wochenlöhne *) erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen in Wien

Osterreichische Schilling

Wirtschaftszweig	Beruf und Arbeitergruppe	31. Dezember					
		1950	1953	1955	1956/57 ¹⁾	1958	1959
Bergbau ²⁾							
Kohlenbergbau ³⁾	Hauer untertage	.	.	331,20	355,20r	355,05	7,89
	Hauer übertage	.	.	326,40	350,40r	350,55	7,79
	Schlepper untertage	.	.	283,20	302,40	302,40	6,72
Nichtkohlenbergbau	Hilfsarbeiter untertage	.	.	273,60	288,00r	288,00	6,40
	Hilfsarbeiter übertage	.	.	271,20	285,60r	285,75	6,35
Verarbeitende Industrie							
Nahrungsmittelindustrie							
Fleischverarbeitung	1. und 2. Gehilfe	274,00	340,60	393,00	470,00	470,00	470,00
	Hilfsarbeiter	203,00	260,60	289,00	330,00	330,00	330,00
	Hilfsarbeiter, weibl.	170,00	223,60	244,00	275,00	275,00	275,00
Milchverwertung	Facharbeiter	.	.	325,95	423,36	423,36	423,36
	Hilfsarbeiter	.	.	267,79	332,16	332,16	332,16
	Hilfsarbeiter, weibl.	.	.	244,86	282,24	282,24	282,24
Mühlenindustrie ⁴⁾	Müller	260,16	324,96	384,00	465,60	465,60	9,70
	Hilfsarbeiter	212,16	271,20	312,00	350,40	350,40	7,30
Backwarenindustrie	Mischer	270,52	336,48	356,60	445,80	445,80	445,80
	Hilfsarbeiter	202,77	260,64	270,70	303,20	303,20	303,20
Süßwarenindustrie	Facharbeiter	250,56	314,40	369,60	427,20 ⁵⁾	427,25 ⁵⁾	9,39 ⁵⁾
	Hilfsarbeiter	225,12	285,60	328,80	352,80	352,63	7,75
	Hilfsarbeiter, weibl.	177,60	232,32	266,40	278,40	278,46	6,01
Getränkeindustrie							
Brennereien	Brenner	.	.	385,40	496,32r	496,32	496,32
	Hilfsarbeiter	.	.	314,00	374,40	374,40	374,40
	Hilfsarbeiter, weibl.	.	.	252,10	279,40r	279,40	279,40
Brauereien ⁶⁾	Facharbeiter	262,48	327,58	392,62	496,32r	496,32	496,32
	Angelernte Arbeiter	244,42	307,35	354,76	439,20r	439,20	439,20
	Hilfsarbeiter	217,47	277,17	327,72	390,72r	390,72	390,72

Anmerkungen siehe Seite 15

Osterreich

noch: Tarifliche Wochenlöhne*) erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen in Wien

Österreichische Schilling

Wirtschaftszweig	Beruf und Arbeitergruppe	31. Dezember					
		1950	1953	1955	1956/57 ¹⁾	1958	1959
Textilindustrie Wollindustrie	Weber ⁷⁾	.	.	304,32	318,24r	318,24	6,96
	Spülerinnen	.	.	236,64	247,20r	247,20	5,41
Baumwollindustrie	Weber ⁷⁾	192,00	244,80	275,04	287,52r	287,52	6,29
	Spülerinnen	156,00	205,44	230,40	240,96r	240,96	5,27
Textilveredlung	Handdrucker ⁷⁾	269,28	377,28	437,28	456,96r	456,96	10,00
	Hilfsarbeiter ⁷⁾	172,80	223,68	269,28	281,28r	281,28	6,15
Bekleidungs- und Schuhindustrie Schuhindustrie	Facharbeiter ⁷⁾	248,16	295,20	324,85	329,85	329,85	8,21
	Hilfsarbeiter	191,04	238,56	250,20	250,20	250,20	6,23
	Hilfsarbeiter, weibl. ⁷⁾	161,76	207,84	229,50	229,50	229,50	5,71
Oberbekleidungsindustrie ⁸⁾	Selbständige Arbeiter ⁹⁾	197,76	257,76	287,04	287,04	301,44	6,53
	Hilfsarbeiter, weibl. ⁹⁾	144,00	184,80	205,44	205,44	240,00	5,20
Wäscheindustrie ¹⁰⁾	1. Zuschneider	259,68	319,20	355,20	355,20	372,96	8,24
	Spezialnäherinnen	191,04	243,84	271,68	271,68	295,12	6,30
	Handbüglerinnen	188,16	240,48	267,36	267,36	280,80	6,20
Holzindustrie Sägewerke	Sägemeister ¹¹⁾	216,48	272,64	307,20	352,80r	370,08	7,71
	Hilfsarbeiter	186,72	239,52	257,28	288,00r	301,92	6,29
Holzverarbeitung	Facharbeiter ¹²⁾	209,28	300,00	328,32	357,60	357,60	8,35
	Hilfsarbeiter	194,88	248,16r	271,68	295,20	295,20	6,90
	Hilfsarbeiter, weibl.	181,44	233,28	255,36	278,40	278,40	6,50
Druckgewerbe Buchdruck	Maschinensetzer ⁷⁾	.	.	481,00	541,00	541,00	541,00
	Handsetzer ⁷⁾	257,47	367,00	428,00	482,00	482,00	482,00
	Hilfsarbeiter ⁷⁾	185,51	274,00	338,00	380,00	380,00	380,00
	Einlegerinnen ⁷⁾	161,14	238,00	263,00	296,00	296,00	296,00
Lederindustrie Ledererzeugung	Facharbeiter	227,04r	292,80r	331,20	331,20	348,00r	7,73
	Hilfsarbeiter	188,64r	259,20	285,60	285,60	300,00r	6,67
	Hilfsarbeiter, weibl.	176,16	228,00	251,52	251,52	264,00r	5,87
Lederverarbeitung	Facharbeiter ¹³⁾	252,00	315,84	346,08	346,08	366,72	8,15
	Maschinennäherinnen	188,64	242,40	269,76	269,76	286,08	6,36
	Hilfsarbeiter	173,76	226,56	252,00	252,00	267,36	5,94
Chemische Industrie	Facharbeiter ¹²⁾	227,52	285,12	345,60	369,60	369,60	8,21
	Angelernte Arbeiter ⁷⁾	206,40	264,00	297,60	319,20	319,20	7,09
	Angel.Arbeiter,weibl. ¹⁴⁾	179,52	235,20	264,00	283,20	283,20	6,29
Verarbeitung von Steinen und Erden Ziegeleien	Setzer	202,56	257,76	276,00	304,80	324,00	6,75
	Hilfsarbeiter	196,80	252,00	270,24	297,60	316,80	6,60
	Hilfsarbeiter, weibl.	164,64	217,44	230,40	254,40	273,60	5,70
Glasindustrie ¹⁵⁾	Gehilfen ¹⁶⁾	244,80	334,08	367,68	391,20	391,20	6,95
	Hilfsarbeiter	166,56	222,72	244,80	259,20	259,20	5,65
	Hilfsarbeiter, weibl.	151,20	203,52	223,68	235,20	235,20	5,35
Eisen- und Metallherzeugung und -bearbeitung ¹⁷⁾	Facharbeiter ¹³⁾	216,00	273,60	321,60	345,60	345,60	7,20
	Angelernte Arbeiter	192,00	249,60	288,00	307,20	307,20	6,40
	Hilfsarbeiter	172,80	225,60	259,20	273,60	273,60	5,70
	Hilfsarbeiter, weibl.	156,00	208,80	230,40	244,80	244,80	5,10
Baugewerbe	Hilfspoliere	275,85	355,60	410,40	424,80	424,80	8,85
	Zimmerer nach 1. Jahr	264,00	324,00	376,80	391,20	391,20	8,70
	Malergehilfen im 3. Jahr	264,00	324,00	391,68	391,68	391,68	8,16
	Stukkateure ⁷⁾	.	.	434,40	448,80	448,80	9,35
	Hilfsarbeiter	223,20	278,40	324,00	336,00	336,00	7,00

*) 1959: z. T. tarifliche Stundenlöhne. - 1) Gegenüber Dezember 1956 haben sich die tariflichen Wochenlöhne für Dezember 1957 nur in wenigen Wirtschaftszweigen verändert. - 2) Die Angaben gelten für die Gebiete Nieder- und Oberösterreich, Burgenland, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Tirol und Vorarlberg. Es handelt sich um Gruben mit 100 und mehr Beschäftigten. - 3) Einschl. Eisenerzbergbau. - 4) Mühlenklasse I.- 5) Im Alter von 20 Jahren und darüber. - 6) Ab 1955: Brauereien mit einer Jahresproduktion von 20 000 hl und mehr. - 7) Höchste Lohnstufe. - 8) Herren- und Damenkonfektion. - 9) Im 1. Berufsjahr. - 10) Herrenwäsche. - 11) Bis 1953: Facharbeiter. - 12) Höchste Leistungsgruppe (Spezialfacharbeiter). - 13) Höchste Leistungsgruppe (qualifizierte Facharbeiter). - 14) Ab 1955; Vorarbeiter, weibl. - 15) Bis 1958: Flachglasschleifereien. - 16) Nach dem 5. Gehilfenjahr; 1959: qualifizierte Arbeiter. - 17) Einschl. Eisen- und Metallwarenindustrie, Maschinenbau, Fahrzeugbau und elektrotechnischer Industrie.

Schweiz

Vorbemerkung

Träger der Statistik: Träger der Statistik ist das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Berufsverbänden und Gemeindebehörden.

Periodizität der Statistik: Es werden Tariflohnsätze nach dem Stand am 1. April und 1. Oktober jedes Jahres festgestellt.

Regionaler Geltungsbereich: Die Statistik erstreckt sich auf die fünf Großstädte Zürich, Bern, Basel, Lausanne und Genf. Die hier veröffentlichten Angaben beziehen sich auf Zürich.

Erfasste Wirtschaftszweige: Es werden Tariflohnsätze für typische Berufe in der verarbeitenden Industrie, im Baugewerbe und in der Verkehrswirtschaft festgestellt.

Personaler Geltungsbereich: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze gelten für erwachsene ledige männliche Facharbeiter, im allgemeinen im Alter von 21 Jahren und darüber.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze stellen Mindest- oder Durchschnittslohnsätze für Arbeiter im Zeitlohn dar. Es werden Stunden-, Wochen- oder Monatslöhne ausgewiesen. Im allgemeinen handelt es sich um Lohnsätze der höchsten Tarifposition. Sie enthalten den vertraglichen Grundlohn einschließlich festgelegter Teuerungszulagen.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Normalarbeitszeit: Die gesetzliche Normalarbeitszeit beträgt 48 Wochenstunden. In einzelnen Wirtschaftszweigen ist die Normalarbeitszeit im Jahre 1961 tarifvertraglich auf weniger Wochenstunden festgelegt.

Quellenangabe: "Die Volkswirtschaft", herausgegeben vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement, Bern.

Tariflöhne erwachsener männlicher Facharbeiter nach Berufen in Zürich
Schweizer Franken

Beruf	Zeitliche Lohneinheit	1. Oktober							1. April
		1950	1953	1956	1957	1958	1959	1960	1961
raftfahrzeugführer ¹⁾	W.L.	139,40	150,60	158,90	161,20	167,20	167,20	169,80	183,40
ahrzeugführer ¹⁾	W.L.	132,90	143,90	152,20	154,50	161,45	161,45	164,05	177,15
izungsmonteur	Min. St.L.	2,55	2,65	2,80	2,95	3,08	3,15	3,15	3,22
hlosser ²⁾	Min. St.L.	2,55	2,65	2,80	2,90	3,05	3,12	3,12	3,20
ech(kalt)verformer ²⁾	Min. St.L.	2,65	2,75	2,90	3,00	3,15	3,22	3,22	3,52
ektroinstallateur	Min. St.L.	2,70	2,80	2,80	2,80	3,05	3,12	3,12	3,19
mmerleute	Min. St.L.	2,78	2,99	3,22	3,22	3,42	3,47	3,77	3,87
beltischler	St.L. ³⁾	2,99	3,17	3,32	3,42	3,60	3,73	3,82	3,97
ler	Min. St.L.	2,95	3,10	3,25	3,25	3,45	3,55	3,55	3,95
petenkleber ⁴⁾	St.L. ³⁾	2,99	3,20	3,35	3,45	3,55	3,63	3,80	3,80
rrer	St.L. ³⁾	2,76	2,97	3,22	3,22	3,47	3,52	3,82	3,92
rputzer (Stukkateure)	St.L. ³⁾	3,39	3,60	3,80	3,90	4,18	4,18	4,40	4,60
hdecker	St.L. ³⁾	3,16	3,36	3,56	3,56	3,81	3,86	4,16	4,26
enleger (Plattenleger) ⁵⁾	St.L.	3,44	3,75	3,87	4,00	4,15	4,28	4,28	4,60
dsetzer ⁴⁾	Min. W.L.	134,75	147,75	152,75	152,75	157,75	157,75	169,75	169,75
chinensetzer ⁵⁾	Min. W.L.	144,75	162,75	167,75	167,75	172,75	172,75	184,75	184,75
hbinder ⁴⁾	Min. W.L.	126,80	136,90	141,90	141,90	146,90	146,90	149,40	154,40
ker, lbtändige Gehilfen	Min. M.L. ⁶⁾	138,67	143,75	535,00	565,00	580,00	580,00	640,00	640,00

Ab 6. Jahr der Berufstätigkeit.- 2) Ab 4. Jahr nach der Lehre.- 3) Durchschnittslöhne.- 4) Ab 3. Jahr
1 der Lehre.- 5) Ab 2. Jahr nach der Lehre.- 6) 1950 und 1953: Mindestwochenlöhne.

Spanien
Vorbemerkung

Träger der Statistik: Träger der Statistik ist das Instituto Nacional de Estadística, Madrid.

Periodizität der Statistik: Die Lohnsätze werden laufend registriert und als Jahresdurchschnitte ausgewiesen.

Regionaler Geltungsbereich: Die Tariflohnstatistik erstreckt sich über das gesamte Land. Angaben für einzelne Tarifgebiete, Großstädte, Lohnzonen, Ortsklassen u. dgl. werden nicht nachgewiesen.

Erfasste Berufe: Es werden Tariflohnsätze für typische Berufe im Bergbau, in der verarbeitenden Industrie, im Baugewerbe und in der Verkehrswirtschaft festgestellt.

Personaler Geltungsbereich: Die nachgewiesenen Lohnsätze gelten für erwachsene männliche Facharbeiter (productores calificados) in einzelnen Berufen.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze (tipos medios de salarios-hora nominales) stellen durchschnittliche Stundenlohnsätze dar einschließlich tariflicher Teuerungszulagen (pluses carestia vida), deren Höhe in einzelnen Tarifgebieten, Berufen und Gewerbebezügen unterschiedlich geregelt ist.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- und Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder; für Urlaub oder im Krankheitsfall festgesetzt sind.

Normalarbeitszeit: Die Normalarbeitszeit ist gesetzlich auf 48 Wochenstunden festgelegt.

Quellenangabe: "Comercio, Industria y Navegación de España", herausgegeben vom Consejo Superior de las Cámaras Oficiales de Comercio, Industria y Navegación de España, Madrid.

Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher Facharbeiter nach Berufen
Pesetas

Beruf	Jahresdurchschnitt									
	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Bergleute	3,22	3,31	3,44	3,44	3,61	3,61	4,21	5,84	5,84	6,55
Spinner, Weber, Stricker, Färber usw.	3,08	3,08	3,35	3,48	3,74	3,74	5,97r	6,81r	6,98r	6,98
Schuhmacher	2,62	2,79	3,00	3,00	3,10	3,21	5,47r	5,61r	5,61r	5,61
Metallarbeiter	3,70	3,70	3,80	3,85	4,18	4,18	6,24	7,31	7,31	7,31
Elektriker	3,35	3,42	3,49	3,64	4,10	4,19	5,93	5,93	5,93	5,93
Zimmerleute	3,10	3,12	3,62	3,57	3,80	3,80	6,28	6,28	6,34	6,34
Möbeltischler	3,85	3,85	3,99	3,99	4,19	4,19	6,66	6,66	6,78	6,78
Maler	3,80	3,80	3,88	3,97	3,86	3,86	5,77r	5,77r	6,21r	6,21
Maurer	3,45	3,47	3,62	3,71	4,03	4,03	6,34	7,00r	7,00r	7,00
Glaser	3,96	3,96	4,05	4,05	4,39	4,52	7,48	7,48	7,48	7,48
Drucker	3,25	3,56	3,93	4,28	4,28	4,28	7,53r	7,81r	7,81r	7,81
Bäcker	2,64	2,64	3,08	3,08	3,59	3,61	6,05	6,98	7,24	7,24
Papiermacher	3,05	3,05	3,32	3,32	3,61	3,84	6,87r	6,87r	6,97	6,97
Gerber	3,38	3,38	3,88	3,88	3,44	3,55	5,83	5,83	5,83	5,83
Stauer	3,92	4,20	4,56	4,70	4,34	4,34	6,22	6,82	6,95	6,95

Argentinien

Vorbemerkung

Träger der Statistik: Träger der Statistik ist die Direccion Nacional de Estadística y Censos, Buenos Aires.

Periodizität der Statistik: Es werden die Lohnsätze nach dem Stand am Anfang jedes Monats festgestellt.

Regionaler Geltungsbereich: Die Tariflohnstatistik erstreckt sich auf Buenos Aires. Angaben für andere Tarifgebiete, Lohnzonen, Ortsklassen u. dgl. werden nicht nachgewiesen.

Erfasste Berufe und personaler Geltungsbereich: Die Mindestlohnsätze gelten für erwachsene männliche Facharbeiter (obreros oficiales) und Hilfsarbeiter (obreros peones) in typischen Berufen der verarbeitenden Industrie und des Baugewerbes.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze (salarios basicos) stellen Mindeststundenlohnsätze erwachsener männlicher Arbeiter dar.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z.B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Normalarbeitszeit: Die Normalarbeitszeit ist im Jahre 1960 tarifvertraglich im allgemeinen auf 44 Wochenstunden festgelegt.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnsätze: Die Jahresdurchschnitte werden als gewogenes arithmetisches Mittel aus den Monatsangaben errechnet.

Quellenangabe: "Boletín Mensual de Estadística", herausgegeben vom Ministerio de Hacienda, Direccion Nacional de Estadística y Censos, Buenos Aires.

Tarifliche Mindeststundenlöhne männlicher Arbeiter nach Berufen und Arbeitergruppen
in Buenos Aires

Pesos

Beruf	Arbeitergruppe	Jahresdurchschnitt									
		1950	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Weber	Facharbeiter	2,70	4,37	4,65	5,32	5,45	7,15	7,30	10,92	17,58	18,94
	Hilfsarbeiter	2,10	3,61	3,85	4,52	4,65	6,12	6,25	9,45	15,90	17,13
Schneider	Facharbeiter	5,03	6,69	6,83	7,41	7,53	10,15	10,39	14,90	25,10	29,73
	Hilfsarbeiter	2,26	4,11	4,24	5,16	5,35	7,21	7,58	10,59	17,87	21,76
Schuhmacher	Facharbeiter	3,32	4,85	5,10	5,93	6,10	7,61	7,75	11,27	19,67	23,12
	Hilfsarbeiter	2,48	3,57	3,74	4,53	4,69	5,78	5,88	8,57	14,92	17,39
Grobschmiede	Facharbeiter	3,53	5,31	5,57	6,24	6,37	9,70	10,00	14,83	24,00	26,25
	Hilfsarbeiter	2,81	4,22	4,43	5,00	5,12	7,30	7,50	11,12	17,69	19,69
Maschinendreher	Facharbeiter	3,35	5,02	5,20	5,87	6,00	6,11	8,30	12,33	21,32	27,38
	Hilfsarbeiter	2,22	3,68	3,80	4,59	4,75	6,40	6,55	9,88	18,52	23,39
Elektriker	Facharbeiter	3,53	5,31	5,57	6,24	6,37	9,70	10,00	14,83	24,00	26,25
	Hilfsarbeiter	2,81	4,22	4,43	5,00	5,12	7,30	7,50	11,12	17,69	19,69
Rundfunk- und Fernsehreparaturmechaniker	Facharbeiter	3,35	5,02	5,20	5,87	6,00	8,11	8,30	12,33	21,32	27,38
	Hilfsarbeiter	2,22	3,68	3,80	4,59	4,75	6,40	6,55	9,88	18,52	23,39
Zimmerleute	Facharbeiter	3,33	4,75	4,96	5,42	5,45	7,63	7,83	10,96	18,48	24,86
	Hilfsarbeiter	2,73	3,86	4,02	4,67	4,75	6,70	6,88	9,63	16,24	22,42
Maler	Facharbeiter	3,53	5,31	5,57	6,24	6,37	9,70	10,00	14,83	24,00	26,25
	Hilfsarbeiter	2,81	4,22	4,43	5,00	5,12	7,30	7,50	11,12	17,69	19,69
Maurer	Facharbeiter	3,53	5,31	5,57	6,24	6,37	9,70	10,00	14,83	24,00	26,25
	Hilfsarbeiter	2,81	4,22	4,43	5,00	5,12	7,30	7,50	11,12	17,69	19,69
Drucker	Facharbeiter	4,46	5,68	5,90	6,82	7,00	10,47	10,78	15,96	27,06	33,18
	Hilfsarbeiter	2,92	3,83	4,00	4,92	5,10	7,30	7,50	11,10	19,94	25,00
Bäcker	Facharbeiter	2,73	4,37	4,63	5,25	5,37	7,09	7,25	10,31	17,40	19,53
	Hilfsarbeiter	2,58	3,67	3,82	4,34	4,45	5,87	6,00	8,49	14,40	16,20

Brasilien

Vorbemerkung

Träger der Statistik: Träger der Statistik ist das Instituto Brasileiro de Geografia e Estatística, Rio de Janeiro.

Periodizität der Statistik: Es werden die Lohnsätze nach dem Stand vom April und November jedes Jahres festgestellt. Für das Jahr 1958 wurden keine Lohnsätze ausgewiesen.

Regionaler Geltungsbereich: Die Tariflohnstatistik erstreckt sich über das gesamte Land. Die hier veröffentlichten Angaben beziehen sich auf die Gebiete Rio de Janeiro und Sao Paulo.

Erfasste Wirtschaftszweige: Es werden Tariflohnsätze in den einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie festgestellt.

Personaler Geltungsbereich: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze gelten für erwachsene männliche Facharbeiter (maiores) in der verarbeitenden Industrie.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze (salários medianos mensal) stellen durchschnittliche Mindestmonatslöhne dar.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Normalarbeitszeit: Die gesetzliche Normalarbeitszeit beträgt 48 Wochenstunden.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnsätze: Bei den durchschnittlichen tariflichen Monatslöhnen handelt es sich um gewogene Zahlen. Die Gewichtung erfolgt unter Verwendung der Zahl der in den jeweiligen Wirtschaftszweigen nach den einzelnen Tarifverträgen bezahlten Facharbeiter.

Quellenangabe: "Anuário Estatístico do Brasil", herausgegeben vom Conselho Nacional de Estatística, Rio de Janeiro.

Durchschnittliche tarifliche Monatslöhne erwachsener männlicher Industriefacharbeiter
in Rio de Janeiro und Sao Paulo

Cruzeiros

Wirtschaftszweig	Rio de Janeiro				Sao Paulo			
	April		November		April		November	
	1955	1956	1957	1959	1955	1956	1957	1959
Verarbeitende Industrie	2 701	2 998	4 632	7 166	2 871	3 310	4 659	7 689
Nahrungsmittelindustrie	2 805	2 977	4 288	6 481	2 740	3 141	4 447	6 560
Getränkeindustrie	3 281	3 690	5 309	9 464	2 812	2 887	3 969	8 750
Tabakindustrie	2 760	3 449	4 999	8 850	2 458	3 107	4 449	7 824
Textilindustrie	2 516	2 802	4 473	6 945	2 734	3 225	4 412	7 527
Bekleidungsindustrie	2 981	2 927	4 108	6 542	2 771	3 194	4 424	7 164
Holzindustrie	2 872	3 174	4 362	6 537	2 731	3 210	4 295	5 967
Möbelindustrie	2 951	3 297	4 683	6 933	3 215	3 698	4 884	7 681
Papierindustrie	2 626	2 703	4 333	6 444	2 625	3 076	4 276	7 919
Druckgewerbe	3 251	4 322	6 388	8 507	3 239	3 591	5 451	8 152
Lederindustrie	2 752	2 755	5 284	7 941	3 181	3 211	5 434	6 363
Chemische Industrie	2 681	2 899	4 530	7 253	2 912	3 207	4 470	7 375
Verarbeitung von Steinen und Erden	2 426	2 651	4 091	6 476	2 831	3 163	4 278	7 497
Eisen- und Metallerzeugung	2 738	2 964	4 940	7 387	2 924	3 397	4 998	8 159
Maschinenbau	3 190	3 527	5 293	8 258	3 658	4 250	5 773	9 226
Elektrotechnische Industrie	2 620	3 391	4 477	6 950	3 172	3 800	5 015	8 251
Fahrzeugbau und -reparatur	.	.	4 847	7 610	4 544	3 522	5 398	9 839

Kanada

Vorbemerkung

Art und Träger der Statistik: Die Tariflohnstatistik beruht auf Jahreserhebungen tarifvertraglicher Lohnsätze erwachsener Arbeiter im Zeitlohn. Träger der Tariflohnstatistik ist die Economics and Research Branch des Department of Labour, Ottawa.

Periodizität der Statistik: Die Erhebungen werden im Oktober jedes Jahres in etwa 19 500 Betrieben mit 15 und mehr Beschäftigten durchgeführt. Berichtszeitraum ist die letzte volle und normale Lohnwoche vor dem 1. Oktober jedes Jahres.

Regionaler Geltungsbereich: Die Erhebungen erstrecken sich über das gesamte Land. Es werden Angaben für das gesamte Land, einzelne Provinzen, Industriegebiete und Großstädte nachgewiesen.

Erfaßte Wirtschaftszweige: Die hier veröffentlichten Angaben beziehen sich auf Lohnsätze im Bergbau, in einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, im Baugewerbe und in der Verkehrswirtschaft.

Personaler Geltungsbereich: Die Lohnsätze gelten im allgemeinen für erwachsene männliche Facharbeiter und Hilfsarbeiter, in einigen Fällen für erwachsene weibliche Arbeiter in einzelnen Berufen und Wirtschaftszweigen. Weibliche Berufe oder Arbeitergruppen sind, sofern sie nicht durch ihre ursprüngliche Bezeichnung als solche erkennbar sind (z.B. Näherinnen), durch Hinzufügen des Wortes "weiblich" erläutert (z.B. Hilfsarbeiter, weiblich).

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze (average wage rates) stellen durchschnittliche Stundenlohnsätze (im Bergbau: Tagelöhne) erwachsener Arbeiter im Zeitlohn dar. Vereinzelt enthalten sie tarifliche Teuerungszulagen.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z.B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Normalarbeitszeit: Die gesetzliche Normalarbeitszeit in den einzelnen Provinzen beträgt 48 oder 44 Wochenstunden. In einzelnen Wirtschaftszweigen ist die Normalarbeitszeit im Jahre 1959 tarifvertraglich auf 45 und weniger Wochenstunden festgelegt. In der verarbeitenden Industrie beträgt sie im allgemeinen 40 Wochenstunden.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnsätze: Bei den durchschnittlichen Tariflohnsätzen handelt es sich um gewogene Zahlen. Die Gewichtung erfolgt unter Verwendung der Zahl der nach den einzelnen Tarifverträgen bezahlten Arbeiter. Die Durchschnitte werden nach Geschlecht und Qualifikation der Arbeiter sowie nach Tarifgebieten berechnet.

Quellenangabe: "Wage Rates, Salaries and Hours of Labour", herausgegeben vom Department of Labour, Ottawa.

Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen

Kanadische Dollars

Wirtschaftszweig	Beruf und Arbeitergruppe	Regionaler Geltungsbereich	1. Oktober								
			1950	1955	1956	1957	1958	1959			
Bergbau Kohlenbergbau ¹⁾	Facharbeiter untertage	Kanada	10,25	13,25	13,03	14,51	15,60	15,75			
	Hilfsarbeiter untertage	"	3,96	10,12	10,11	11,07	11,79	11,96			
	Hilfsarbeiter obertage	"	3,96	11,09	10,66	11,34	12,58	12,60			
	Erzbergbau ²⁾	Facharbeiter untertage	"	1,13	1,67	1,85	1,95	2,06	2,08		
		Hilfsarbeiter obertage	"	1,00	1,37	1,55	1,60	1,71	1,75		
Verarbeitende Industrie	Nahrungsmittelindustrie	Fleischverarbeitung	Fleischer	"	1,21	1,55	1,69	1,73	1,78	1,94	
			Hilfsarbeiter	"	1,06	1,34	1,50	1,62	1,63	1,74	
	Fischverarbeitung	Fleischschneider	" 3)	.	0,68	0,90	0,96	0,97	1,01		
		Hilfsarbeiter	" 3)	.	0,82	0,75	0,81	0,82	0,85		
		Tackerinnen	" 3)	.	0,59	0,61	0,61	0,65	0,68		
	Mühlenindustrie	Getreidemüller	Hilfsarbeiter	"	1,18	1,52	1,65	1,75	1,84	1,88	
			Hilfsarbeiter	"	0,89	1,16	1,32	1,39	1,46	1,52	
	Backwarenindustrie	Brotbäcker	Hilfsarbeiter	"	0,98	1,23	1,43	1,49	1,54	1,63	
			Hilfsarbeiter	"	0,76	0,94	1,13	1,20	1,30	1,31	
			Hilfsarbeiter, weibl.	"	0,63	0,78	0,89	1,01	1,04	1,04	
	Getränkeindustrie ⁴⁾	Hilfsarbeiter	Facharbeiter	"	1,23	1,64	1,85	1,98	2,06	2,11	
			Hilfsarbeiter	"	1,14	1,51	1,77	1,88	1,96	1,81	
	Tabakindustrie	Facharbeiter ⁵⁾	Facharbeiter, weibl. ⁵⁾	"	.	1,64	1,79	1,86	1,89	2,01	
			Hilfsarbeiter, weibl.	"	0,79	1,17	1,31	1,46	1,61	1,72	
			Hilfsarbeiter, weibl.	"	0,78	1,13	1,21	1,34	1,44	1,53	
	Textilindustrie	Wollindustrie	Webstuhleinrichter	Weber	"	1,09	1,36	1,40	1,43	1,50	1,51
				Spinner	"	0,98	1,20	1,20	1,17	0,95	1,22
				Zwirner	"	0,86	1,13	1,02	1,07	1,09	1,12
				Zwirner	"	0,88	1,12	1,06	1,22	1,16	1,12
				Zwirner, weibl.	"	0,76	0,96	0,85	0,94	0,99	1,01
Webstuhleinrichter				"	1,10	1,30	1,35	1,37	1,44	1,49	
Kettschererinnen				"	0,84	1,01	0,98	1,05	1,07	1,12	
Bekleidungs- und Schuhindustrie	Schuhindustrie ⁶⁾	Näher	Näherinnen	"	1,09	1,41	1,30	1,32	1,31	1,39	
			Näherinnen	"	0,60	0,80	0,86	0,90	0,90	0,95	

Anmerkungen siehe Seite 21

Kanada

noch: Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen

Kanadische Dollars

Wirtschaftszweig	Beruf und Arbeitergruppe	Regionaler Geltungsbereich	1. Oktober						
			1950	1953	1956	1957	1953	1959	
Bekleidungsindustrie 7)	Zuschneider	Kanada	1,29	1,58	1,69	1,77	1,82	1,82	
	Maschinennäherinnen	"	0,75	0,89	0,94	0,95	0,98	0,97	
	Pelzwarenherstellung	Zuschneider	"	1,75	1,83	1,95	2,10	2,18	2,25
		Näherinnen	"	1,04	1,21	1,35	1,49	1,54	1,48
Holzindustrie 8)	Bandsäger	"	1,72	1,80	2,08	2,24	2,36	2,29	
	Hilfsarbeiter	"	0,97	1,18	1,29	1,43	1,44	1,44	
Möbelindustrie 9)	Möbeltischler (Kl. A)	"	1,04	1,19	1,29	1,42	1,47	1,54	
	Polsterer	"	1,29	1,54	1,44	1,53	1,51	1,57	
	Hilfsarbeiter	"	0,67	0,86	1,00	1,02	1,03	1,11	
Papierindustrie	Papierherzeugung Papierverarbeitung 10)	Facharbeiter	"	1,47	1,94	2,25	2,36	2,43	2,47
		Facharbeiter	"	1,18	1,41	1,60	1,63	1,69	1,77
		Hilfsarbeiter	"	0,83	1,04	1,27	1,34	1,36	1,41
Druckgewerbe 11)	Zeitungsdruck	Offsetdrucker	Ottawa	1,60	1,97	2,28	2,33	2,39	2,44
		Maschinensetzer	"	1,44	1,86	2,08	2,17	2,30	2,38
		Handsetzer	"	1,45	1,82	2,03	2,10	2,22	2,33
		Setzer, Drucker	"	1,75	2,35	2,69	2,77	2,77	2,94
Lederindustrie 12)	Gerber	Kanada	1,03	1,24	1,20	1,31	1,37	1,43	
	Hilfsarbeiter	"	0,87	1,08	1,11	1,22	1,34	1,35	
Chemische Industrie 13)	Mischmaschinenbediener	"	.	1,43	1,61	1,68	1,75	1,75	
	Hilfsarbeiter	"	.	1,16	1,35	1,39	1,53	1,52	
Mineralölverarbeitung	Facharbeiter	"	.	1,98	2,27	2,44	2,46	2,57	
	Hilfsarbeiter	"	.	1,42	1,59	1,71	1,77	1,78	
Verarbeitung von Steinen und Erden 14)	Kerambrenner	"	.	1,29	1,44	1,53	1,57	1,62	
	Hilfsarbeiter	"	.	1,08	1,25	1,34	1,40	1,44	
Eisenschaffende Industrie 15)	Walzwerker	"	1,44	1,85	2,27	2,44	2,46	2,60	
	Kranmaschinisten	"	1,37	1,67	2,01	2,16	2,24	2,28	
	Hilfsarbeiter	"	1,09	1,46	1,68	1,78	1,79	1,90	
	Gießereien	Modellmacher	"	1,31	1,75	1,92	1,99	2,06	2,16
		Grubenformer	"	1,22	1,55	1,62	1,75	1,80	1,97
	Hilfsarbeiter	"	1,04	1,32	1,43	1,51	1,58	1,63	
Eisen- und Metallwarenindustrie 16)	Blech(kalt)verformer	"	1,38	1,78	1,92	2,07	2,14	2,16	
	Schweißer	"	1,25	1,60	1,69	1,81	1,86	1,91	
	Stanzer	"	.	1,43	1,50	1,62	1,63	1,72	
	Hilfsarbeiter	"	0,90	1,34	1,35	1,40	1,44	1,46	
Maschinenbau 17)	Werkzeugmacher	"	1,43	1,57	2,04	2,14	2,15	2,25	
	Hilfsarbeiter	"	0,89	1,31	1,41	1,50	1,49	1,53	
Elektrotechnische Industrie 18)	Elektriker	"	.	1,71	1,95	2,03	2,15	2,20	
	Spulenwickler	"	1,30	1,52	1,58	1,64	1,68	1,81	
	Spulenwicklerinnen	"	0,99	1,10	1,24	1,36	1,34	1,45	
	Bandarbeiter, weibl.	"	.	1,21	1,17	1,27	1,32	1,31	
Fahrzeugbau	Schiffbau	Elektriker	"	1,28	1,53	1,63	2,00	2,11	2,08
		Schiffstischler	"	1,22	1,48	1,69	1,84	1,84	2,10
		Maschinisten	"	1,22	1,56	1,71	1,85	1,89	2,01
	Kraftfahrzeugbau	Kesselbauer	"	1,21	1,54	1,74	1,97	2,00	1,93
		Hilfsarbeiter	"	0,87	1,19	1,38	1,46	1,51	1,57
		Elektriker	Ontario	1,48	1,87	2,10	2,24	2,29	2,44
Flugzeugbau	Bandarbeiter	"	1,35	1,65	1,80	1,94	1,98	2,06	
	Hilfsarbeiter	"	.	1,56	1,70	1,82	1,88	1,99	
	Mechaniker 19)	Kanada	1,24	1,55	1,90	1,96	1,92	1,99	
Baugewerbe 20)	Schweißer	"	.	1,60	1,78	1,88	1,94	2,01	
	Hilfsarbeiter	"	.	1,24	1,45	1,40	1,55	1,54	
	Maurer	Ottawa	1,55	2,00	2,20	2,30	2,40	2,50	
	Zimmerleute	"	1,30	1,75	1,92	2,05	2,15	2,25	
	Elektriker	"	1,50	1,95	2,17	2,32	2,32	2,52	
Verkehrswirtschaft	Straßenbahnen 21)	Maler	"	1,10	1,35	1,58	1,65	1,75	1,85
		Hilfsarbeiter	"	0,75	0,95	1,10	1,15	1,25	1,25
		Kraftfahrzeugführer	"	1,00	1,38	1,60	1,60	1,76	1,83
		Kraftfahrzeugführer	"	0,81	1,14	1,42	1,49	1,49	1,64

1) Tarifliche Tagelöhne. Ab 1956: ausschl. Obertage- (Braunkohlen) Bergbau.- 2) 1953: ausschl. Goldbergbau. Ab 1956: ausschl. Gold- und Eisenerzbergbau.- 3) Ab 1956: nur Atlantikküste.- 4) Brauereien.- 5) An Zigarettenmaschinen.- 6) Ausschl. Gummischuhe.- 7) Herren- und Knabenoberbekleidung.- 8) Sägewerke.- 9) Ausschl. der Herstellung von Matratzen, Sprungfedern und Metallmöbeln.- 10) Kartonherstellung.- 11) Ohne Zeitungsdruck (Tageszeitungen).- 12) Gerbereien.- 13) Farben- und Lackindustrie.- 14) Keramische Industrie.- 15) Hochöfen, Stahl- und Warmwalzwerke.- 16) Blechwarenherstellung.- 17) Werkzeugmaschinenbau.- 18) Elektromaschinenbau (Kraftstromanlagen).- 19) 1958: Motorenmechaniker.- 20) Hochbau; vorherrschende Löhne.- 21) Einschl. Personen-Kraftwagenverkehr.

Vereinigte Staaten von Amerika

Vorbemerkung

Im folgenden werden die Jahresanfangs- und -endgehälter, jährliche Steigerungsbeträge (annual increments) sowie Sondergehälter (extra step rates) öffentlicher Bediensteter im Staate New York in 38 Gehaltsstufen (salary grades) ausgewiesen, wie sie nach dem Stand vom 1. September 1958 festgelegt sind.

Eine Unterscheidung nach Vergütungen für Arbeiter, Angestellte oder Beamte im einfachen, mittleren, gehobenen oder höheren öffentlichen Dienst erfolgt nicht. Die Zuordnung einer Tätigkeit im öffentlichen Dienst zu einer bestimmten Gehaltsstufe erfolgt auf Grund von Tätigkeitsmerkmalen, die von der Classification and Compensation Division im Civil Service Department festgelegt sind.

Bei den nachgewiesenen Jahresgehältern handelt es sich um Grundgehälter vor Abzug von Steuern, Sozialversicherungsbeiträgen und anderen Pflichtabgaben. Nicht einbezogen sind Wohnungsgelder, Familienzulagen und andere Vergütungen, wie sie z. B. für Mehrarbeit, Urlaub oder Krankheit festgelegt sind.

Den Gehaltssätzen liegt im Jahre 1958 eine Wochenarbeitszeit von 40 Stunden zugrunde.

Der Zeitraum bis zum Erreichen des Endgehaltes beträgt im allgemeinen 5 Dienstjahre. In jeder Gehaltsstufe ist ein Sondergehalt (extra step rate) festgelegt, das ab 6. Dienstjahr nach Erreichen des Endgehaltes gezahlt wird.

Quellenangabe: "Classification and Compensation Plan and Salary Schedules", herausgegeben vom Civil Service Department, State of New York, Albany N.Y., 1958.

Jahresgehälter öffentlicher Bediensteter nach Gehaltsstufen im Staate New York
Stand vom 1. September 1958

US - Dollars

Gehaltsstufe	Tätigkeit bzw. Stellung	Anfangsgehalt	Jährlicher Steigerungsbetrag	Endgehalt ¹⁾	Sondergehalt ²⁾
1	Boten (Messengers)	2 500	136	3 044	3 180
2	Reinigungspersonal (Cleaners)	2 600	140	3 300	3 440
3	Schreibkräfte (Typists)	2 720	146	3 450	3 596
4	Stenographen (Stenographers)	2 850	152	3 610	3 762
5	Fahrstuhlführer (Elevator Operators)	2 990	158	3 780	3 938
6	Fahrer (Chauffeurs)	3 140	164	3 960	4 124
7	Bürofachkräfte (Senior Clerks)	3 300	170	4 150	4 320
8	Fachkräfte im Rechnungswesen (Senior Account Clerks)	3 480	176	4 360	4 536
9	Kranführer (Cranemen)	3 670	182	4 580	4 762
10	Drucker, Schmiede, Maler (Job Printers, Locksmiths, Painters)	3 870	188	4 810	4 998
11	Bürofachkräfte in gehobener Stellung (Principal Clerks)	4 080	194	5 050	5 244
12	Sozialfürsorger (Social Workers)	4 300	202	5 310	5 512

Anmerkungen siehe Seite 23

Vereinigte Staaten von Amerika
 noch: Jahresgehälter öffentlicher Bediensteter nach Gehaltsstufen im Staate New York
 Stand vom 1. September 1958
 US - Dollars

Gehalts- stufe	Tätigkeit bzw. Stellung	Anfangs- gehalt	Jährlicher Steigerungs- betrag	Endgehalt ¹⁾	Sonder- gehalt ²⁾
13	Prüfungsbeauftragte (Investigators)	4 530	210	5 580	5 790
14	Wohlfahrtspfleger (Welfare Consultants)	4 770	218	5 860	6 078
15	Leitende Bürofachkräfte (Head Clerks)	5 020	226	6 150	6 376
16	Leitende Bürofachkräfte im Rechtswesen (Head Law Clerks)	5 280	236	6 460	6 696
17	Leitende Prüfungsbeauftragte (Senior Investigators)	5 550	246	6 780	7 026
18	Wissenschaftler (Scientists)	5 840	258	7 130	7 388
19	Jugendfürsorger (Youth Care Consultants)	6 140	270	7 490	7 760
20	Aufsichtskräfte in der Steuerverwaltung (Supervising Tax Examiners)	6 450	282	7 860	8 142
21	Berufsberater (Employment Consultants)	6 780	294	8 250	8 544
22	Wissenschaftler in gehobener Stellung (Senior Scientists)	7 130	306	8 660	8 966
23	Ingenieure in gehobener Stellung (Senior Civil Engineers)	7 500	318	9 090	9 408
24	Schlichter (Labor Mediators)	7 890	330	9 540	9 870
25	Forschungskräfte in gehobener Stellung (Senior Research Scientists)	8 310	342	10 020	10 362
26	Fachärzte (Senior Physicians)	8 750	354	10 520	10 874
27	Wissenschaftler in leitender Stellung (Principal Scientists)	9 220	366	11 050	11 416
28	Leiter kommunaler statistischer Ämter (Directors of Municipal Statistics)	9 700	378	11 590	11 968
29	Personalleiter in Verwaltungen (Directors of Personnel Administration)	10 210	390	12 160	12 550
30	Leiter von Gesundheitsämtern (Chiefs of Bureaus of Health Services)	10 750	402	12 760	13 162
31	Leiter des Grundschulwesens (Director of Elementary Education)	11 320	414	13 390	13 804
32	Leitende Fachärzte (Principal Physicians)	11 920	426	14 050	14 476
33	Leiter von Rechnungs- und Finanzämtern (Directors of accounts and Finance)	12 560	438	14 750	15 188
34	Leiter der staatlichen Kraftwerke (Chief of Power Bureau)	13 230	450	15 480	15 930
35	Leiter der staatlichen Bankenaufsicht (Chief Bank Examiner)	13 900	462	16 210	16 672
36	Leiter des staatlichen Schulwesens (Senior Director of State School)	14 610	474	16 980	17 454
37	Leiter der Forschungsanstalten (Director of Laboratories and Research)	15 370	486	17 800	18 286
38	Leiter des Rechnungs- und Finanzwesens (Director of General Accounts and Finance)	14 800			

1) Ab 6. Dienstjahr; in Gehaltsstufe 1 ab 5. Dienstjahr. - 2) Ab 6. Jahr nach Erreichen des Endgehaltes.

Südafrikanische Union

Vorbemerkung

Träger der Statistik: Träger der Statistik ist das Bureau of Census and Statistics, Pretoria.

Periodizität der Statistik: Es werden die Lohnsätze nach dem Stand am Ende jedes Kalendervierteljahres festgestellt. An Stelle von Jahresdurchschnitten werden regelmäßig Angaben für den 30. September nachgewiesen.

Regionaler Geltungsbereich: Die Tariflohnstatistik erstreckt sich über das gesamte Land. Die hier veröffentlichten Angaben beziehen sich im allgemeinen auf das Gebiet von Kapstadt.

Umfasste Wirtschaftszweige: Es werden Lohnsätze für ausgewählte Berufe im Bergbau, in einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, im Baugewerbe und im Dienstleistungsgewerbe erfasst.

Personaler Geltungsbereich: Die nachgewiesenen Lohnsätze gelten für erwachsene männliche weiße Arbeiter (adult white males) im Alter von 21 Jahren und darüber, und zwar im allgemeinen für Fach- bzw. gelernte Arbeiter, vereinzelt auch für Hilfsarbeiter.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Lohnsätze stellen Mindestwochenlohnsätze dar (minimum weekly wage rates), wie sie durch Tarifverträge (Industrial Council Agreements) oder durch amtliche Bestimmungen (Wage Board Determinations) festgelegt sind. Sie enthalten im allgemeinen den Grundlohn einschließlich festgelegter Teuerungszulagen (cost of living allowances).

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- und Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Normalarbeitszeit: Die gesetzliche Normalarbeitszeit beträgt 48 Wochenstunden. In den meisten Wirtschaftszweigen ist die Normalarbeitszeit im Jahre 1961 tarifvertraglich auf weniger Wochenstunden festgelegt.

Quellenangaben: "Monthly Bulletin of Statistics" und "Union Statistics for Fifty Years", herausgegeben vom Bureau of Census and Statistics, Pretoria, sowie "Year Book of Labour Statistics", herausgegeben vom Internationalen Arbeitsamt, Genf.

Tarifliche Mindestwochenlöhne erwachsener männlicher Arbeiter nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen in Kapstadt

Rand

Wirtschaftszweig	Beruf und Arbeitergruppe	30. September								
		1950	1953	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Bergbau und Natursteingewinnung ¹⁾										
Kohlenbergbau ²⁾	Facharbeiter	3,08	3,41	3,60	4,71	4,67	5,15	6,02	...	...
Goldbergbau ³⁾	Facharbeiter	4,84	5,48	6,27	7,50	7,80	7,84	8,16	...	...
Diamantbergbau ⁴⁾	Facharbeiter	3,06	3,36	3,37	4,44	5,00	4,99	4,36	...	...
Verarbeitende Industrie										
Nahrungsmittelindustrie										
Obst- und Gemüseverarbeitung ⁵⁾	Facharbeiter	14,70	17,35	17,35	17,35	17,35	...	...	...	...
	Hilfsarbeiter	7,85	8,60	8,60	8,60	8,60	...	...	...	...
Mühlenindustrie ⁶⁾	Müller	22,35	27,45	30,80	31,44	32,25	35,69	35,91	...	...
	Lagerarbeiter	16,77	20,59	23,12	23,60	24,20	26,98	27,14	...	...
Backwarenindustrie ⁷⁾	Vorarbeiter	23,10	25,41	26,18	26,18	27,33	27,33	28,28	...	...
	Bäcker	19,80	21,78	22,44	22,44	23,43	23,43	24,24	...	...
	Facharbeiter	16,50	18,15	18,70	18,70	19,53	19,53	20,21	...	...
Süßwarenindustrie	Vorarbeiter	20,25	23,85	24,80	24,80	24,80	24,80	24,80	...	...
	Facharbeiter	15,95	18,95	22,80	22,80	22,80	22,80	22,80	...	...
Margarineindustrie	Chemiker	21,20	25,80	25,80	25,80	25,80	25,0	25,80	25,80	25,80 ^{a)}
	Chemotechniker	18,70	23,30	23,30	23,30	23,30	23,30	23,30	23,30	23,30 ^{a)}
	Arbeiter	17,20	21,80	21,80	21,80	21,80	21,80	21,80	21,80	21,80 ^{a)}
Getränkeindustrie ⁸⁾	Böttcher	15,80	19,20	19,20	19,20	20,10	...	...	...	...
	Brauer ⁹⁾	15,30	18,70	18,70	18,70	19,60	...	...	...	...
	Abfuller, Spüler	9,48	11,40	11,40	11,40	11,60	...	...	...	...
Tabakindustrie										
Zigarettenindustrie	Tabakprüfer	8,40	9,55	9,55	9,55	9,55	9,55	9,55	9,55	9,55 ^{a)}
Zigarrenindustrie	Zigarrenmacher	7,83	8,75	8,75	8,75	8,75	8,75	8,75	8,75	8,75 ^{a)}
	Zigarillomacher	5,35	6,23	6,23	6,23	6,23	6,23	6,23	6,23	6,23 ^{a)}
Textilindustrie										
	Vorarbeiter ¹⁰⁾	5,98	21,80	21,80	21,80	21,80	21,80	21,80	21,80	...
	Facharbeiter ¹¹⁾	11,40	11,40	11,40	11,40	11,40	11,40	11,40	11,40	...
	Facharbeiter ¹²⁾	9,30	9,30	9,30	9,30	9,30	9,30	9,30	9,30	...
Bekleidungs- und Schuhindustrie										
Schuhindustrie	Zuschneider	19,69	23,13	23,13	23,13	23,25	23,25	23,25	...	...
	Stanzer	14,18	16,65	16,65	16,65	16,74	16,74	16,74	...	...
Bekleidungsindustrie	Zuschneider	16,25	21,53	22,25	22,3	22,83	22,83	23,23	...	...
	Maschinenstricker	12,75	16,27	16,80	17,23	17,23	17,23	17,57	...	...
Hutindustrie	Hutmacher	10,00	12,00	12,60	12,83	12,83	12,94	12,84	12,94	...
	Presser und Former	8,20	10,33	10,83	11,01	11,01	12,83	12,83	12,83	...
Holzindustrie ¹³⁾	Maschinenmeister	12,30	14,30	14,30	14,30	14,30	14,30	14,30 ^{b)}	...	...
Mobelindustrie	Schreiner, Polsterer	22,26	24,50	24,64	24,64	25,34	25,34	25,34	...	...
Druckgewerbe	Maschinen- und Handsetzer ¹⁴⁾	21,70	26,10	27,48	28,30	30,58	31,95	34,23	...	...
	Buchbinder ¹⁴⁾	19,35	23,35	24,60	25,35	27,60	28,85	31,10	...	...
Lederindustrie ¹⁵⁾	Facharbeiter	20,00	24,99	25,15	25,32	25,32	26,92	...	...	...
Chemische Industrie										
Farbenindustrie ¹⁶⁾	Chemiker	16,45	22,80	22,80	22,80	22,80	22,80	...	...	...
	Chemiker	16,05	24,80	24,80	24,80	24,80	24,80	24,80	24,80	24,80 ^{a)}
	Chemotechniker	14,20	22,80	22,80	22,80	22,80	22,80	22,80	22,80	22,80 ^{a)}
	Farbmischer, Lackmacher	17,65	17,65	17,65	17,65	17,65	17,65	17,65	17,65	17,65 ^{a)}
Seifenindustrie	Chemiker	21,20	25,80	25,80	25,80	25,80	25,80	25,80	25,80	25,80 ^{a)}
	Chemotechniker	18,70	23,30	23,30	23,30	23,30	23,30	23,30	23,30	23,30 ^{a)}
	Arbeiter	17,20	21,80	21,80	21,80	21,80	21,80	21,80	21,80	21,80 ^{a)}
Streichholzindustrie	Messersetzer, -scharfer	11,70	14,30	14,30	14,30	14,30	14,30	14,30	14,30	14,30 ^{a)}
	Maschinenarbeiter	11,20	13,40	13,40	13,40	13,40	13,40	13,40	13,40	13,40 ^{a)}
	Kreissager	10,13	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00 ^{a)}
Verarbeitung von Steinen und Erden ¹⁷⁾										
	Brenner ¹⁸⁾	17,00	20,60	20,60	20,60	20,60	20,60	...	...	...
	Kranführer ¹⁸⁾	14,34	17,19	17,19	17,19	17,19	17,19	...	...	...
Eisen- und Metallherzeugung und -bearbeitung ¹⁹⁾										
	Facharbeiter	21,69	27,96	29,01	29,36	31,23	31,88	31,99	...	...
Motorenbau ^{3) 20)}	Facharbeiter	20,29	24,28	25,45	25,99	26,44	27,49	27,67	...	...
	Elektromechaniker	16,10	17,15	17,15	17,15	17,15	17,15	17,15	...	...
	Kraftfahrzeugmonteure	14,49	15,55	15,55	15,55	15,55	15,55	17,15	...	...
Baugewerbe										
	Zimmerleute, Maurer	19,00	24,67	25,83	26,33	26,83	27,83	28,00	...	...
	Maler	17,33	23,00	24,17	24,67	25,17	26,17	26,33	...	...
Dienstleistungen ²¹⁾										
	Farber	18,20	21,80	21,80	21,80	21,80	21,80	...	...	...

1) Schichtlöhne, einschl. Bergarbeiterzulagen, ausschl. Teuerungszulagen; Angaben jeweils für Mar. - 2) Transvaal. - 3) Witwatersrand. - 4) Kimberley. - 5) Konservindustrie. - 6) Getreidemöhlen. - 7) Biskuitherstellung. - 8) Brauereien. - 9) Vorarbeiter. - 10) In der Werg- und Filzverarbeitung. - 11) Spinnereien und Webereien. - 12) In der höchsten Leistungsklasse. - 13) Holzverarbeitung. - 14) Lohnsätze für Tagesarbeit. - 15) Gerbereien. - 16) Einschl. Poliermittelindustrie. - 17) Zementindustrie. - 18) Betonsteinindustrie. - 19) Einschl. Maschinenbau. - 20) Einschl. Kraftfahrzeugmontage. - 21) Waschereien, Färbereien, chemische Reinigungsanstalten. - a) März. - b) Juni.

Japan

Vorbemerkung

Art und Träger der Statistik: Die Tariflohnstatistik beruht auf monatlichen Erhebungen der tarifvertraglichen Tagelohnsätze der Tagelöhner und Gelegenheitsarbeiter in den Betrieben. Träger der Tariflohnstatistik ist die statistische Abteilung des Arbeitsministeriums, Tokio.

Periodizität der Statistik: Die Erhebungen werden monatlich durchgeführt. Es werden die Tagelohnsätze am Ende jedes Monats festgestellt.

Regionaler Geltungsbereich: Die Tariflohnstatistik erstreckt sich über das gesamte Land. Angaben für einzelne Tarifgebiete, Lohnzonen, Ortsklassen u. dgl. werden nicht nachgewiesen.

Erfaßte Wirtschaftszweige: Die nachgewiesenen Tagelohnsätze beziehen sich auf Unternehmen des Bergbaues, einzelner Zweige der verarbeitenden Industrie sowie des Baugewerbes mit mehr als 30 Beschäftigten.

Personaler Geltungsbereich: Die Lohnsätze gelten für männliche und weibliche Tagelöhner und Gelegenheitsarbeiter (daily and temporary workers), die in den Betrieben nicht ständig beschäftigt werden.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze (average daily wages) stellen durchschnittliche Tagelohnsätze dar.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- und Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Normalarbeitszeit: Die Normalarbeitszeit ist im Jahre 1961 tarifvertraglich im allgemeinen auf 48 Wochenstunden festgelegt.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnsätze: Bei den durchschnittlichen Tagelohnsätzen handelt es sich um gewogene Zahlen. Die Gewichtung erfolgt unter Verwendung der Zahl der nach den einzelnen Tarifverträgen bezahlten Arbeiter. Der letzte Jahresdurchschnitt wird als arithmetisches Mittel aus den Monatsangaben errechnet.

Quellenangabe: "Year Book of Labor Statistics" und "Monthly Labor Statistics & Research Bulletin", herausgegeben von der Division of Labor Statistics and Research, ministry of Labor, Tokio.

Durchschnittliche tarifliche Tagelöhne der Arbeiter*)
nach Wirtschaftszweigen
Yen

Wirtschaftszweig	Jahresdurchschnitt								Febr.	Mai
	1952	1953	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	
Bergbau	294	302	313	341	369	378	385r	391	377	385
Verarbeitende Industrie ¹⁾	318	329	345	359	380	376	383	421	468	496
Nahrungsmittelindustrie	248	263	283	286	283	300	296	345	420	419
Tabakindustrie	297	312	322	272	302	305	333	322	305	327
Textilindustrie	244	320	300	302	313	326	318	347	412	401
Bekleidungsindustrie	194	172	212	227	249	262	279	340	349	501
Holzindustrie	259	294	326	321	338	348	383	449	486	486
Möbelindustrie	279	293	328	329	328	361	390	431	544	540
Papierindustrie	292	292	338	366	375	370	377	387	425	425
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe	306	334	397	391	428	472	524	521	478	618
Lederindustrie	304	298	387	316	309	297	294	324	436	486
Gummiverarbeitung	210	215	261	289	318	392	379	374	369	411
Chemische Industrie	322	329	351	354	363	354	368	412	422	471
Verarbeitung von Steinen und Erden	354	385	357	356	395	380	426	464	514	557
Eisenschaffende Industrie	376	396	431	434	455	472	503	549	582	598
Eisen- und Metallwarenindustrie	333	379	384	398	413	475	455	473	562	651
Maschinenbau	365	377	398	430	457	455	446	471	566	576
Elektrotechnische Industrie	274	298	301	338	355	318	330r	369	374	423
Fahrzeugbau	414	438	455	459	500	530	503	541	594	650
Sonstige verarbeitende Industrien ²⁾	244	278	319	361	375	353	333	347	419	450
Baugewerbe	310	342	379	398	435	457	468	502	477	510

*) Männliche und weibliche Arbeiter zusammen.- 1) Durchschnitt aus den nachfolgend angeführten sowie einigen anderen Zweigen der verarbeitenden Industrie.- 2) Feinmechanische und optische Industrie.

Australien

Vorbemerkung

Träger der Statistik: Träger der Statistik ist das Commonwealth Bureau of Census and Statistics, Canberra.
Periodizität der Statistik: Es werden die Mindestwochenlohnsätze nach dem Stand am Ende jedes Kalendervierteljahres festgestellt.

Regionaler Geltungsbereich: Die Tariflohnstatistik erstreckt sich über das gesamte Land. Es werden Angaben für das gesamte Land und für die einzelnen Staaten nachgewiesen. Die hier veröffentlichten Angaben beziehen sich auf das gesamte Land.

Erfasste Wirtschaftszweige: Es werden die Mindestlohnsätze im Bergbau, in einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, im Baugewerbe, im Handel, in der Verkehrswirtschaft und im Dienstleistungsgewerbe festgestellt.

Personaler Geltungsbereich: Die Mindestlohnsätze gelten für erwachsene männliche und weibliche Arbeiter im Alter von 21 Jahren und darüber. Angaben für Arbeitergruppen, z. B. für Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, werden nicht unterschieden.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze stellen durchschnittliche Mindestwochenlohnsätze dar.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- und Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Normalarbeitszeit: Die Normalarbeitszeit ist gesetzlich auf 40 Wochenstunden festgelegt.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnsätze: Bei den durchschnittlichen Mindestwochenlohnsätzen handelt es sich um gewogene Zahlen. Die Gewichtung erfolgt unter Verwendung der Zahl der nach den einzelnen Tarifverträgen bezahlten Arbeiter. Die gewogenen Durchschnitte für das gesamte Land werden aus den Lohnsätzen der einzelnen australischen Staaten errechnet.

Quellenangabe: "Official Year Book of the Commonwealth of Australia" und "Quarterly Summary of Australian Statistics", herausgegeben vom Commonwealth Bureau of Census and Statistics, Canberra.

Durchschnittliche tarifliche Mindestwochenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter
nach Wirtschaftszweigen
Australische Shillings/Pence

Wirtschaftszweig	31. Dezember										30. Juni
	1950	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	
Gesamtdurchschnitt ¹⁾											
Männl. Arbeiter	202. 0	273. 2	280. 2	286.10	297. 0	313. 0	317. 5	322. 8	343. 6r	350. 7	
Weibl. Arbeiter	.	193. 7	198. 9	199. 2	206.11	217. 3	221. 3	225. 8	241.10r	248. 6	
Bergbau ²⁾											
Männl. Arbeiter	259. 7	334. 2	341. 3	350.11	366.10	384. 7	375. 8	376. 2	405. 8r	414.11	
Verarbeitende Industrie											
Männl. Arbeiter	200.10	271. 7	278. 7	286. 0	294. 1	308.10	314. 5	319. 7	340. 8r	340. 6	
Weibl. Arbeiter	.	193. 3	198. 3	198. 4	203. 4	212. 2	217.10	222. 0	238. 0	242.11	
Nahrungsmittelind. ³⁾											
Männl. Arbeiter	201. 5	272. 4	280. 2	284. 6	295. 9	312. 3	316. 4	322. 3	338. 3r	347. 3	
Weibl. Arbeiter	.	188. 8	194. 6	194. 6	206.10	213. 8	215.11	220. 2	235.11	243. 0	
Textilindustrie ⁴⁾											
Männl. Arbeiter	197. 5	269. 1	275. 0	275. 6	285. 0	296. 7	306. 0	310.11	331. 6	338. 4	
Weibl. Arbeiter	.	194. 5	198. 9	198. 9	200.11	208.11	217. 4	221. 0	237. 3	239.11	
Holzindustrie ⁵⁾											
Männl. Arbeiter	196. 0	265. 8	272. 3	276. 7	288.10	301.11	307. 7	314.10	335. 0	340. 9	
Papierindustrie ⁶⁾											
Männl. Arbeiter	214. 3	289. 2	297. 7	304.11	312. 6	327. 2	333.11	341. 2	362. 9r	372. 2	
Eisen- und Metallwarenindustrie ⁷⁾											
Männl. Arbeiter	201. 8	271. 9	278. 5	289. 5	294. 9	309. 3	315. 0	319. 9	344. 0r	347. 4	
Weibl. Arbeiter	.	196. 0	200. 7	201. 0	206. 6	216.11	220. 9	225. 2	241. 2	248. 0	
Baugewerbe ⁸⁾											
Männl. Arbeiter	198. 7	268.10	276. 8	282. 0	295. 6	312. 3	316. 6	322. 6	342. 5r	351. 0	
Verkehrswirtschaft											
Eisenbahnen											
Männl. Arbeiter	195.10	264. 1	270. 8	280. 9	290.11	310. 4	311. 2	316. 8	336. 4r	340. 8	
Güter-Kraftwagenverkehr ⁹⁾											
Männl. Arbeiter	197.11	269. 0	275.10	282. 7	294. 3	310.11	314. 2	319. 5	338. 5r	346.11	
Dienstleistungen ¹⁰⁾											
Männl. Arbeiter	190. 1	260. 4	266. 7	266.10	276. 9	290.11	297. 0	301. 4	318.11r	332.10	
Weibl. Arbeiter	.	189. 5	194. 2	194. 8	200. 7	210.11	214. 7	219. 8	235. 4	241. 5	

1) Durchschnitt aus den nachfolgend angeführten sowie einigen anderen Wirtschaftszweigen.- 2) Kohlen-, Erz- und Goldbergbau.- 3) Einschl. Getränke- und Tabakindustrie.- 4) Einschl. Bekleidungs- und Schuhindustrie.- 5) Einschl. Möbelindustrie.- 6) Einschl. Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen.- 7) Einschl. Maschinenbau.- 8) Hochbau.- 9) Einschl. Lufttransport.- 10) Persönliche Dienstleistungen ausschl. häuslicher Dienste.

Neuseeland

Vorbemerkung

Träger der Statistik: Träger der Statistik ist das Department of Statistics, Wellington.

Periodizität der Statistik: Es werden die Mindestwochenlohnsätze nach dem Stand am 31. März jedes Jahres festgestellt.

Regionaler Geltungsbereich: Die Tariflohnstatistik erstreckt sich über das gesamte Land. Die nachgewiesenen Lohnsätze gelten für die vier wichtigsten Industriezentren des Landes (Northern, Wellington, Canterbury und Otago/Southland).

Erfasste Wirtschaftszweige: Es werden Lohnsätze im Bergbau, in einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, im Baugewerbe und in der Verkehrswirtschaft, festgestellt.

Personaler Geltungsbereich: Die Lohnsätze gelten für erwachsene männliche Arbeiter im Alter von 21 Jahren u. darüber. Es werden Angaben für Facharbeiter und Hilfsarbeiter nachgewiesen.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze (average minimum weekly wage rates) stellen durchschnittliche tarifliche Mindestwochenlohnsätze erwachsener männlicher Arbeiter im Zeitlohn dar.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Normalarbeitszeit: Die Normalarbeitszeit ist gesetzlich auf 40 Wochenstunden festgelegt.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnsätze: Bei den durchschnittlichen Mindestwochenlohnsätzen handelt es sich um gewogene Zahlen. Die Gewichtung erfolgt unter Verwendung der Zahl der nach den einzelnen Tarifverträgen bezahlten Arbeiter. Die Durchschnitte für das gesamte Land werden als arithmetisches Mittel aus den Lohnsätzen für die oben genannten vier Industriezentren errechnet.

Quellenangabe: "New Zealand Official Year-Book", herausgegeben vom Department of Statistics, Wellington.

Durchschnittliche tarifliche Mindestwochenlöhne erwachsener männlicher Arbeiter nach Berufen,
Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen
Neuseeländische Shillings/Pence

Wirtschaftszweig	Beruf und Arbeitergruppe	31. März						
		1950	1953	1956	1957	1958	1959	1960
Kohlenbergbau	Untertagearbeiter ¹⁾	165. 0	192. 1	214. 3	240. 0	240. 0	240. 0	254. 5
	Übertagearbeiter	147. 9	197.11	228.10	267. 6	267. 6	267. 6	283. 1
Verarbeitende Industrie								
	Nahrungsmittelindustrie							
Fleischverarbeitung	Fleischer	177.11	219. 2	250. 6	264. 6	268. 5	268. 5	284. 8
	Gehilfen	164. 9	204. 0	233. 2	246. 5	250. 2	250. 2	265. 5
Mühlenindustrie	Müller	168. 4	207. 6	247. 3	258. 0	258. 0	269.10	293. 5
	Hilfsarbeiter	147. 6	183. 4	219.11	229. 6	229. 6	233. 5	245. 2
Backwarenindustrie	Bäcker	161. 4	205. 4	237. 8	248. 2	254. 3	254. 3	267. 3
	Hilfsarbeiter	138. 8	173. 6	201. 8	210. 8	214. 9	214. 9	225. 8
Getränkeindustrie	Brauereiarbeiter	148. 0	189. 1	220. 4	238.11	238.11	245. 7	260. 5
Textilindustrie ²⁾	Spinner	160. 0	203. 4	235. 5	245.10	248. 9	248. 9	268. 8
	Hilfsarbeiter	143. 4	181. 8	210.11	220. 3	223. 2	223. 2	241.10
Bekleidungsindustrie	Schneider	150. 8	200. 0	229. 9	239.11	244.10	244.10	257. 4
	Schuhindustrie	Facharbeiter	155. 0	200. 0	234. 6	244.10	247.10	249. 3	260. 5
Holzindustrie ³⁾	Sägemaschinenbediener	167.11	214. 7	246.11	263. 9	264. 0	268. 6	283. 9
	Hilfsarbeiter	148. 9	191. 8	221. 1	236. 9	237. 0	241. 5	255. 3
Lederindustrie	Lederzurichter	154. 2	194. 2	225. 1	235. 0	238.11	238.11	255. 0
	Hilfsarbeiter	136. 8	171. 8	200. 0	208.10	212. 9	212. 9	227. 9
Druckgewerbe	Maschinensetzer	164. 2	212. 6	246. 9	263. 6	269. 5	269. 5	289. 4
	Drucker	156. 8	204. 2	237. 4	253. 8	259. 7	259. 7	279. 0
Verarbeitung von Steinen und Erden	Ziegeleifacharbeiter	154.10	194. 0	224. 1	238. 1	241.10	244. 6	257.11
	Ziegeleihilfsarbeiter	140. 3	175. 3	203. 5	216. 6	219.11	222. 1	234. 6
Metallindustrie	Formler	159. 2	202. 6	235. 6	250. 9	250. 9	256. 8	269. 8
	Blech(kalt)verformer	156. 8	204. 2	241. 3	253. 3	253. 3	259. 2	273. 4
	Kesselbauer	156. 8	204. 2	237. 4	247.10	253. 8	253. 8	266. 8
Maschinenbau	Monteure	162. 6	206. 8	243. 6	254. 1	260.10	260.10	280. 0
	Mechaniker	156. 8	212. 6	249. 4	259.11	259.11	260.10	273.11
Elektrotechn. Industrie	Elektriker	163. 4	208. 9	239. 9	258. 5	258. 5	264. 4	277. 5
	Fahrzeugaufbau ⁴⁾	Schiffszimmerleute	167. 3	212. 6	245. 4	255.10	255.10	263. 0	276. 0
Baugewerbe	Maurer	162.11	212. 6	240. 8	251. 8	256. 9	256. 9	270. 0
	Zimmerleute	163. 4	206. 8	236. 5	248. 1	253. 0	253. 0	273. 4
	Klempner	165.10	210.10	243. 0	259. 5	259. 5	265. 3	285. 0
	Bauhilfsarbeiter	149. 4	188.10	214. 0	224. 8	226.11	229.10	241. 7
Verkehrswirtschaft	Lokomotivführer ⁵⁾	167. 6	222. 1	261. 8	283. 9	283. 9	292. 1	307. 1
	Lokomotivheizer ⁶⁾	153. 4	201. 8	233. 9	252.11	252.11	261. 3	275. 0
	Zugschaffner ⁷⁾	161. 3	212.11	250. 5	271. 3	271. 3	279. 7	293. 9
	Hafen- und Verladearbeiter	160. 0	200. 0	248. 4	259. 7	259. 7	259. 7	283. 4

1) Schlepper.- 2) Wollindustrie.- 3) Sägewerke.- 4) Schiffbau.- 5) Durchschnitt aus 3. und 6. Dienstjahr.- 6) Durchschnitt aus 2. und 9. Dienstjahr.- 7) Durchschnitt aus 1. und 3. Dienstjahr.

Tariflohnangaben des Internationalen Arbeitsamtes für ausgewählte Länder

Vorbemerkung

Die nachfolgenden Angaben über tarifliche Lohnsätze in den Ländern Belgien, Finnland, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden und Schweiz beruhen auf einer Statistik des Internationalen Arbeitsamtes. Dieses läßt sich auf Grund des ILO-Übereinkommens Nr. 63 (siehe Bericht PLW, Nr. 12, Heft 2/1958, Seite 44) jährlich für den Monat Oktober von den Trägern der Statistik in den einzelnen Ländern Angaben über Tariflohnsätze der Arbeiter in 41 Berufen melden.

Die Angaben gelten für die Hauptstadt, für einzelne Großstädte oder wichtige Industriegebiete eines Landes. Es werden jedoch auch Durchschnittssätze für das gesamte Land oder für eine Mehrzahl von Städten erfragt.

Bei den gemeldeten Lohnsätzen handelt es sich um Stundenlohnsätze für Arbeiter im Zeitlohn, wie sie als Mindest- oder Höchstlohnsätze, als durchschnittliche oder als "vorherrschende" Lohnsätze festgelegt sind. In diesen Lohnsätzen sind im allgemeinen keine tariflichen Zulagen und Zuschläge enthalten.

Die Lohnsätze gelten für erwachsene männliche und weibliche Facharbeiter, vereinzelt auch für männliche Hilfsarbeiter, in ausgewählten Berufen und Wirtschaftszweigen.

Die Angaben werden in der statistischen Beilage der vom Internationalen Arbeitsamt herausgegebenen Monatszeitschrift "International Labour Review" unter der Überschrift "Hourly wages of adult wage earners in 41 occupations" veröffentlicht.

Im einzelnen ist zu den vorgenannten allgemeinen Feststellungen noch folgendes zu bemerken:

Träger der Statistik ist

in Belgien das Institut National de Statistique, Brüssel
in Finnland das Statistische Zentralbüro, Helsinki
in Griechenland das Statistische Zentralamt, Athen
in Großbritannien das Ministry of Labour, London
in Irland das Central Statistics Office, Dublin
in Italien das Ministero de Lavoro, Rom
in den Niederlanden das Centraal Bureau voor de Statistiek, s'Gravenhage
in Österreich das Statistische Zentralamt, Wien
in Portugal das Instituto Nacional de Estatistica, Lissabon
in Schweden das Kungl. Socialstyrelsen, Stockholm
in der Schweiz das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern.

Periodizität der Statistik: Es werden in den Ländern Belgien, Finnland, Griechenland, Großbritannien, Italien, Niederlande, Österreich, Schweden und Schweiz Tariflohnsätze nach dem Stand im Oktober, in Portugal nach dem Stand im September und in Irland nach dem Stand im November jedes Jahres festgestellt.

Regionaler Geltungsbereich: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze gelten

in Belgien für das Gebiet Brüssel
in Finnland für das Gebiet Helsinki
in Griechenland für das Gebiet Athen
in Großbritannien für die Gebiete London und Manchester
in Irland für das Gebiet Dublin
in Italien für die Gebiete Mailand und Neapel
in den Niederlanden für die höchste Lohnzone (Orte wie z. B. Rotterdam, Amsterdam)
in Österreich für das gesamte Land
in Portugal für das Gebiet Lissabon
in Schweden für die Gebiete Stockholm und Göteborg
in der Schweiz für die Gebiete Genf und Basel.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze in den Ländern Belgien, Großbritannien, Österreich, Schweden und Schweiz stellen Mindestlohnsätze, in Finnland, Griechenland, Irland, Italien und Niederlande vorherrschende Lohnsätze sowie in Portugal durchschnittliche Lohnsätze dar.

Tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter
nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen

Oktober 1960

Wirtschaftszweig und Beruf	Belgien	Finnland	Griechenland	Großbritannien	
	Brüssel	Helsinki	Athen	London	Manchester
	Mindestlohn	Vorherrsch. Lohn	Vorherrsch. Lohn 1)	Mindestlohn	
	Francs	Finnmark	Drachmen	Shillings	
Bergbau					
Hauer untertage	48,38 ²⁾	.	6,50-7,00	.	5,40 ³⁾
Schlepper untertage	32,54-40,83 ²⁾	.	6,50	.	5,40 ³⁾
Verarbeitende Industrie					
Nahrungsmittelindustrie					
Bäcker	34,10	.	7,21-8,45	4,75	4,75
Textilindustrie					
Spinner männl.	25,80-26,60	166	6,75	.	.
weibl.	18,40-21,10	136	5,12	.	.
Weber	24,40-37,90	166	6,50-7,00	.	2,51
Webstuhleinrichter	.	150	6,50-7,00	.	.
Hilfsarbeiter	.	.	6,50	.	3,61 ⁴⁾
Bekleidungsindustrie					
Maschinennäher männl.	.	.	6,50-8,38	3,79	3,79
weibl.	21,10	132	5,00-7,62	2,71	2,71
Möbelindustrie					
Tischler	31,35	179	5,94-8,00	5,29	5,13
Polsterer	31,35	179	5,94-8,00	5,29	5,13
Polierer	31,35	179	5,94-8,00	5,29	5,13
Druckgewerbe					
Handsetzer	33,13	233	6,50	5,81	5,45
Maschinensetzer	34,40	233	6,50	6,05	5,63
Drucker	33,13	233	6,50	5,81	5,45
Buchbinder männl.	33,13	233	6,50-7,00	5,81	5,45
weibl.	23,41	233	5,00-7,00	3,47	3,29
Hilfsarbeiter	.	185	6,50	4,89	4,55
Chemische Industrie					
Mischer	.	.	6,50-7,00	.	.
Hilfsarbeiter	23,65	.	.	4,33	4,15
Eisenschaffende Industrie					
Schmelzer	.	182	7,56	.	.
Hilfsarbeiter	25,65	156	6,50	.	4,35
Maschinenbau					
Monteure	28,12	182	8,69	4,55	4,44
Former	28,12	182	8,69	4,76	4,71
Modellmacher	28,12	182	8,69	5,10	4,96
Hilfsarbeiter	25,50	156	6,50	3,82	3,75
Fahrzeugbau und -reparatur					
Automechaniker, Garagenwarte	25,15-34,20	201	7,69	4,63	4,54
Baugewerbe					
Maurer	26,40-32,00	206	12,50	5,08 ⁵⁾	4,96 ⁵⁾
Stahlbauarbeiter	25,95-32,45	206	12,50	4,94	4,85
Betonmischer	30,70-31,10	206	12,50	4,54	4,42
Zimmerleute	30,70-31,10	206	12,50	5,08 ⁵⁾	4,96 ⁵⁾
Maler	30,70-31,10	222	12,50	5,38 ⁵⁾	4,96 ⁵⁾
Klempner	30,70-31,10	210	12,50	5,08 ⁵⁾	4,96 ⁵⁾
Elektroinstallateure	31,50	208	10,00	5,29 ⁶⁾	4,92
Bauhilfsarbeiter	25,00	177	6,50	4,46 ⁵⁾	4,33 ⁵⁾
Energiewirtschaft					
Hochspannungselektriker im Außendienst	34,25	208	7,21-10,82 ⁷⁾	5,90	5,56
Hilfsarbeiter in E-Werken	25,00	166	6,50	4,83	4,50
Verkehrswirtschaft					
Eisenbahnen					
Verladearbeiter	26,43	.	5,29 ⁷⁾	3,95 ⁵⁾	3,82 ⁵⁾
Streckenarbeiter	26,43	.	4,53 ⁷⁾	3,95 ⁵⁾	3,82 ⁵⁾
Straßenbahnen und Autobusse					
Fahrer	27,57 ⁸⁾	.	8,17 ⁷⁾	5,48 ⁸⁾	4,58 ⁸⁾
Schaffner	27,57 ⁸⁾	.	6,73 ⁷⁾	5,38 ⁸⁾	4,46 ⁸⁾
Güter-Stadtverkehr					
Lastwagenfahrer (LKW unter 2 t)	24,00	.	8,17 ⁷⁾	3,93 ⁹⁾	3,82 ⁹⁾
Dienstleistungen					
Hilfsarbeiter in öffentlichen Anlagen	26,43	.	6,50	4,35	4,02

1) Errechnet aus dem Tagelohn unter Zugrundelegung einer Normalarbeitszeit von 8 Stunden täglich.- 2) Provinz.- 3) Nationaler Mindestlohn einschl. Naturallohnanteil.- 4) Baumwollindustrie.- 5) Standardlöhne.- 6) Einschl. Wegegeld.- 7) Errechnet aus Monatslöhnen.- 8) Nach einem Dienstjahr.- 9) LKW von 1-5 t.

noch: Tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter
nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen

Oktober 1960

Wirtschaftszweig und Beruf	Irland	Italien		Niederlande	Österreich
	Dublin	Mailand	Neapel	Lohnzone I	ges. Land
	Vorherrsch. Lohn 1)	Vorherrsch. Lohn			Mindest- lohn
	Pence	Lire		Gulden	Schilling
Bergbau					
Hauer untertage	.	.	.	2,28 ²⁾	8,10- 8,50
Schlepper untertage	.	.	.	2,10 ²⁾	7,30- 7,60
Verarbeitende Industrie					
Nahrungsmittelindustrie					
Bäcker	61,02	.	.	1,84	9,29
Textilindustrie					
Spinner männl.	40,89 ³⁾	195,98 ⁴⁾	178,88 ⁴⁾	1,45	5,74- 6,43 ⁴⁾
weibl.	25,87 ³⁾	165,50 ⁴⁾	149,50 ⁴⁾	0,95	5,74- 6,43 ⁴⁾
Weber	40,89 ³⁾	195,98 ⁴⁾	178,88 ⁴⁾	1,58	5,88- 6,29 ⁴⁾
Webstuhleinrichter	45,42 ³⁾	195,98 ⁴⁾	178,88 ⁴⁾	1,58	9,23-12,72 ⁴⁾
Hilfsarbeiter	36,89 ³⁾	171,38 ⁴⁾	154,38 ⁴⁾	1,38	5,27- 5,74 ⁴⁾
Bekleidungsindustrie					
Maschinennäher männl.	39,25 ⁶⁾	217,88	195,38	1,53	
weibl.	26,25 ⁶⁾	157,38	140,38	1,06	6,10- 6,75
Möbelindustrie					
Tischler	57,50	223,88	200,88	1,69	6,40- 9,50
Polsterer	57,50	223,88	200,88	1,69	5,15- 7,95
Polierer	57,50	200,75	179,25	1,66	7,15- 9,50
Druckgewerbe					
Handsetzer	62,49	319,88	293,88	1,75	8,14-10,23 ⁷⁾
Maschinensetzer	62,49	396,64	365,64	1,87	11,18-12,30 ⁷⁾
Drucker	62,49	319,88	293,88	1,75	11,89 ⁷⁾
Buchbinder männl.	62,49	260,69	233,69	1,75	8,93-11,27 ⁷⁾
weibl.	29,08	217,63	195,63	.	6,05- 7,27 ⁷⁾
Hilfsarbeiter	49,74	.	195,50	1,47	6,50- 8,64 ⁷⁾
Chemische Industrie					
Mischer	.	195,63	179,25	1,64	6,93- 9,80
Hilfsarbeiter	44,13	173,75	158,25	1,41	6,45- 7,35
Eisenschaffende Industrie					
Schmelzer	.	231,00	212,50	1,71	9,35
Hilfsarbeiter	46,00	184,25	167,63	1,45	6,60
Maschinenbau					
Monteure	58,00	207,38	190,00	1,71	8,30- 9,35
Former	58,00	207,38	190,00	1,71	8,30- 9,35
Modellmacher	59,50	231,00	212,50	1,71	8,30
Hilfsarbeiter	46,25	184,25	167,63	1,45	6,60
Fahrzeugbau und -reparatur					
Automechaniker, Garagenwarte	57,50	231,00	212,50	1,72	8,30- 9,35
Baugewerbe					
Maurer	57,00	237,00	209,25	1,99	7,78- 9,01
Stahlbauarbeiter	57,75	237,00	209,25	1,95	8,30- 9,35
Betonmischer	57,00 ⁸⁾	237,00	209,25	1,91	8,20- 8,65
Zimmerleute	57,00	237,00	209,25	1,99	8,10-10,00
Maler	56,50	237,00	209,25	1,97	7,15- 9,50
Klempner	57,00	237,00	209,25	1,82	8,30
Elektroinstallateure	59,00	263,25	233,50	1,91	8,10- 8,21
Bauhilfsarbeiter	49,00	210,13	177,13	1,51	6,77- 7,00
Energiewirtschaft					
Hochspannungselektriker im Außendienst	59,00	322,82	305,25	1,80 ⁹⁾	8,40- 9,00
Hilfsarbeiter in E-Werken	46,50	238,12	223,25	1,58 ⁹⁾	7,00
Verkehrswirtschaft					
Eisenbahnen					
Verladearbeiter	39,60	212,74	200,85	1,79	7,02-10,88
Streckenarbeiter	40,50	212,74	200,85	1,85	6,52- 9,47
Straßenbahnen und Autobusse					
Fahrer	50,32 ¹⁰⁾	248,65	235,02	1,80 ⁹⁾	6,76-11,54
Schaffner	48,68 ¹⁰⁾	223,65	210,95	1,71 ⁹⁾	6,76-11,54
Güter-Stadtverkehr					
Lastwagenfahrer (LKW unter 2 t)	42,13	227,65	205,35	1,73	8,41- 9,64
Dienstleistungen					
Hilfsarbeiter in öffentlichen Anlagen	46,59-48,64	.		1,58 ⁹⁾	8,55 ¹¹⁾

1) November.- 2) Limburg.- 3) Wollindustrie.- 4) Baumwollindustrie.- 5) Errechnet aus Monatslöhnen.- 6) Mindestlöhne.- 7) Errechnet aus Wochenlöhnen.- 8) Gipfel.- 9) Amsterdam.- 10) Nur Autobusse; Höchstlöhne.- 11) Wien.

noch: Tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter
nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen

Oktober 1960

Portugal	Schweden		Schweiz		Wirtschaftszweig und Beruf
Lissabon	Stockholm	Göteborg	Genf	Basel	
Durchschnitts- lohn 1)	Mindestlohn				
Escudos	Kronen		Franken		
.	3,98 ²⁾³⁾⁴⁾ 3,98 ²⁾³⁾⁴⁾	.	.	.	Bergbau Hauer untertage Schlepper untertage
4,52	5,06 ³⁾⁴⁾	4,90 ³⁾⁴⁾	3,37	4,24 ⁵⁾	Verarbeitende Inaustrie Nahrungsmittelindustrie Bäcker
.	3,10 ²⁾ 2,75 ²⁾	3,10 2,75	.	.	Textilindustrie Spinner männl. weibl.
.	3,10 ²⁾ 3,96 ²⁾	3,10 3,96	.	.	Weber Webstuhl einrichter Hilfsarbeiter
.	3,10 ²⁾	3,10	.	.	Bekleidungsindustrie Maschinennäher männl. weibl.
.	3,01	2,95	2,77 1,77	2,77 1,77	Möbelindustrie Tischler Polsterer Polierer
6,38	4,48 ³⁾	4,32 ³⁾	3,80	3,68 ⁶⁾	Druckgewerbe Handsetzer Maschinensetzer Drucker Buchbinder männl. weibl.
6,66	4,37 ³⁾	4,24 ³⁾	3,77	3,66	Hilfsarbeiter
5,98	4,48 ³⁾	4,32 ³⁾	.	.	Chemische Industrie Mischer Hilfsarbeiter
8,94	4,27	4,18	3,88	3,81	Eisenschaffende Industrie Schmelzer Hilfsarbeiter
11,11	4,27	4,18	4,22	4,15	Maschinenbau Monteure Former Modellmacher Hilfsarbeiter
8,57	4,27	4,18	3,88	3,81	Fahrzeugbau und -reparatur Automechaniker, Garagenwarte
8,09	4,00	3,91	3,53	3,53	Baugewerbe Maurer Stahlbauarbeiter Betonmischer Zimmerleute Maler Klempner Elektroinstallateure Bauhilfsarbeiter
.	3,18	3,13	.	.	Energiewirtschaft Hochspannungselektriker im Außendienst Hilfsarbeiter in E-Werken
4,81	4,00	3,91	2,80	2,80	Verkehrswirtschaft Eisenbahnen Verladearbeiter Streckenarbeiter Straßenbahnen und Autobusse Fahrer Schaffner Güter-Stadtverkehr Lastwagenfahrer (LKW unter 2 t)
.	3,78 ³⁾	3,65 ³⁾	4,31	3,97-4,56	Dienstleistungen Hilfsarbeiter in öffentlichen Anlagen
.	3,61 ²⁾ 3,14 ²⁾	.	.	.	
.	4,56 ³⁾ 4,56 ³⁾ 4,56 ³⁾ 4,09 ³⁾	4,36 ³⁾ 4,36 ³⁾ 4,36 ³⁾ 3,89 ³⁾	3,95 ⁷⁾	3,36 ⁷⁾	
7,46	.	.	3,40	3,80	
6,00	5,87 ³⁾⁴⁾	5,42 ³⁾⁴⁾	3,82 3,95	3,72 ⁶⁾ 3,64	
.	5,87 ³⁾⁴⁾	5,42 ³⁾⁴⁾	.	.	
6,35	5,87 ³⁾⁴⁾	5,42 ³⁾⁴⁾	3,90	3,72 ⁶⁾	
5,58	7,15 ³⁾	6,61 ³⁾	3,82	3,80	
6,06	5,87 ³⁾⁴⁾	5,42 ³⁾⁴⁾	3,95	3,66	
6,36	6,55 ³⁾⁴⁾	6,09 ³⁾⁴⁾	3,95	3,91 ⁶⁾	
3,92	5,66 ³⁾⁴⁾	5,21 ³⁾⁴⁾	3,17	3,07 ⁶⁾	
6,88	5,44 ³⁾⁴⁾	5,15 ³⁾⁴⁾	5,70 ⁵⁾	4,46 ⁵⁾	
5,08	4,81 ³⁾⁴⁾	4,81 ³⁾⁴⁾	4,60 ⁵⁾	4,07 ⁵⁾	
3,94	4,68 ³⁾	4,47 ³⁾	3,68 ⁵⁾ 3,68 ⁵⁾	3,59 ⁵⁾ 3,59 ⁵⁾	
7,28	.	.	4,83 ⁵⁾	4,68 ⁵⁾	
7,28	.	.	4,83 ⁵⁾	4,68 ⁵⁾	
6,92	.	.	2,88	2,89	
4,25	4,81 ³⁾⁴⁾	4,57 ³⁾⁴⁾	4,20 ⁵⁾	3,91 ⁵⁾	

1) September.- 2) Malmö.- 3) Einschl. Ausgleichszulagen.- 4) Vorherrschende Löhne.- 5) Höchstlöhne.- 6) Durchschnittslöhne.- 7) ZentralheizungsMonteure; Kategorie A.

Tarifgehaltsangaben des Internationalen Arbeitsamtes für ausgewählte Länder

Vorbemerkung

Die nachfolgenden Angaben über tarifliche Monatsgehälter erwachsener männlicher und weiblicher Angestellter in ausgewählten Berufen und Ländern im Oktober 1960 beruhen auf einer Statistik des Internationalen Arbeitsamtes. Dieses läßt sich auf Grund des ILO-Übereinkommens Nr. 63 (siehe Bericht PLW Nr. 12, Heft 2/1958, S. 44) jährlich für den Monat Oktober von den Trägern der Statistik in den einzelnen Ländern Angaben über tarifliche Monatsgehälter erwachsener männlicher und weiblicher Angestellter in nebenstehend angeführten 7 Berufen melden. Die Angaben werden regelmäßig im "Statistical Supplement" der vom Internationalen Arbeitsamt herausgegebenen Zeitschrift "International Labour Review" (jeweils Juli-Heft) unter der Überschrift "Monthly Salaries of Employees in Selected Occupations" veröffentlicht. Letzte Veröffentlichung: "International Labour Review" vom Juli-August 1961.

Die Angaben gelten für die Hauptstadt, für einzelne Großstädte oder wichtige Industriegebiete eines Landes. Es werden jedoch auch Angaben für das gesamte Land oder für eine Mehrzahl von Städten nachgewiesen. Bei den gemeldeten Monatsgehältern handelt es sich im allgemeinen um Durchschnittsgehälter. Sofern es sich um Mindest- oder Höchstsätze handelt, ist dies durch Fußnoten vermerkt. Im allgemeinen sind in den Gehaltssätzen keine tariflichen Zuschläge enthalten.

Durchschnittliche tarifliche Monatsgehälter erwachsener männlicher und weib-

Land	Währung	Krankenschwestern	Chemielaboranten		Verkäufer im Lebens-Einzelhandel	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Belgien (Brüssel)	bfr	5 243 ¹⁾	4 635 ²⁾	4 055 ²⁾	4 940 ²⁾	4 693 ²⁾
Finnland (Helsinki)	Fmk	.	.	.	29 600	26 100
Griechenland (Athen)	Dr	- 1 700 - 1 300	- 1 200 - 2 200	- 1 050 - 2 000	- 1 150 - 2 200	- 1 035 - 1 980
Großbritannien (London) 4)	£	.	.	.	34,67 ⁵⁾	25,68 ⁵⁾
Irland (Dublin) 7)	Ir£	.	39,00	39,00	37,92	27,73
Niederlande (Großstädte wie z. B. Rotterdam, Amsterdam)	hfl	.	.	.	368	303
Norwegen	nkr	.	1 128 ¹⁶⁾	805 ¹⁶⁾	996 ¹⁷⁾	725 ¹⁷⁾
Österreich	S.	- 1 380 - 2 332	- 1 145 - 1 512	- 1 145 - 1 512	- 1 000 - 1 745	- 1 000 - 1 745
Spanien (Großstädte wie z. B. Madrid, Barcelona) 18)	Pta	2 341,10	4 240,64	3 963,32	3 923,86 ¹⁹⁾	3 531,43 ¹⁹⁾
Ungarn	Ft	.	.	.	1 270 ²⁰⁾	1 270 ²⁰⁾
Vereinigte Staaten von Amerika (Honolulu)	US-\$	428,00 ²²⁾
Argentinien (Buenos Aires) 23)	argent\$	5 812,07	5 687,48	5 362,48	3 875,61	3 875,61
Chile (Santiago)	chilEsc	98,67	98,67	98,67	63,31	63,31
Kosta Rica 4)	₡	.	187,20	187,20	- 292,00 - 424,70	- 292,00 - 424,70
Nicaragua (Managua)	C₡	800	450	225	425	275
Philippinen (Manila)	P	247,78	250,00	285,00	144,21	123,93
Australien (Melbourne)	austral£	71,72 ²⁴⁾	77,24	53,95	74,48	74,48
Neuseeland (Wellington)	neuseel£	.	.	.	55,80	55,80

1) Im Alter von 25 Jahren.- 2) Im Alter von 21 Jahren.- 3) Im Alter von 23 Jahren.- 4) Mindestgehälter. - 5) Tuchgroßhandel.- 6) Zuzüglich einer Monatszulage von £ 10,00.- 7) Im Alter von 29 Jahren und darüber. - 8) Im Alter von 41 Jahren und darüber.- 9) Im Alter von 37 Jahren und darüber.- 10) September.- 11) April.- 12) vorläufige Zahlen.- 13) Im Alter von 25 Jahren und darüber.- 14) Budapest; einschl. Främien.- 15) Höchstlohn).- 16) Industrie- oder Handelsunternehmen.- 17) Nach 5 Dienstjahren.- 18) Nach 8 Dienstjahren.

Die Gehaltssätze gelten für erwachsene männliche und weibliche Fachkräfte im Alter von 21 Jahren und darüber. Sofern Gehaltssätze für Angestellte in einem bestimmten Lebensalter oder mit einer bestimmten Dienstzeit oder mit abweichenden Tätigkeitsmerkmalen nachgewiesen sind, ist dies durch Fußnoten vermerkt.

Die nachgewiesenen Angaben gelten für Angestellte in folgenden Berufen:

1. Krankenschwestern mit abgeschlossener Fachausbildung in Betrieben der eisenschaffenden Industrie, zu deren Aufgabe hauptsächlich erste Hilfeleistung bei Arbeitsunfällen und sonstige Betreuung erkrankter Werksangehöriger gehört.
2. Laboranten in der chemischen Industrie mit abgeschlossener Ausbildung oder gleichwertiger Berufserfahrung, die hauptsächlich labortechnische Arbeiten unter Leitung und Aufsicht durchführen.
3. Verkäufer im Lebensmitteleinzelhandel, die in der Hauptsache die Waren unmittelbar an die Kundschaft verkaufen.
4. Lageristen im Lebensmittelgroßhandel, die in erster Linie für die Feststellung, Ergänzung und Überwachung des Warenlagers eingesetzt sind.
5. Schreibkräfte im Lebensmittelgroßhandel, die hauptsächlich Schriftwechsel nach Stenogramm und ähnliche Büroarbeiten erledigen.
6. Kassierer im Bankwesen, die vornehmlich den Bargeldverkehr mit Bankkunden erledigen.
7. Maschinenbuchhalter im Bankwesen, die vor allem die Geschäftsvorgänge auf Buchungsmaschinen registrieren.

licher Angestellter in ausgewählten Berufen und Ländern im Oktober 1960

Lageristen mittel- Großhandel		Schreibkräfte	Kassierer		Maschinenbuchhalter im Bankwesen		Währung	Land
männl.	weibl.	männl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
4 940 ²⁾	5 187 ²⁾		4 623 ²⁾		5 214 ³⁾	4 954 ³⁾	bfr	Belgien (Brüssel)
35 700	38 100	34 800	Fmk	Finnland (Helsinki)
- 1 200 - 2 700	.	1 541	Dr	Griechenland (Athen)
40,30 ⁶⁾	£	Großbritannien (London) 4)
.	28,17 ⁸⁾	95,83 ⁹⁾	.	.	.	62,50	Ir£	Irland (Dublin) 7)
- 183 ²⁾ - 352 ¹⁰⁾	- 200 ²⁾ - 333 ¹¹⁾	- 397 ¹²⁾ - 642 ¹³⁾	- 203 ²⁾ - 467 ¹⁴⁾	- 203 ²⁾ - 375 ¹⁵⁾	hfl		Niederlande (Großstädte wie z. B. Rotterdam, Amsterdam)	
.	.	1 584 ¹⁷⁾	.	.	nkr		Norwegen	
- 1 060 - 2 440	- 1 045 - 2 085	- 1 675 - 2 950	- 1 300 - 1 670	- 1 300 - 1 670	S		Österreich	
3 896,86	3 560,43	4 350,70	3 525,70	2 999,35	Pta		Spanien (Großstädte wie z. B. Madrid, Barcelona) 18)	
1 500 ²¹⁾	1 350 ²¹⁾	.	.	.	Ft		Ungarn	
294,61	291,00	.	89,00	289,00	US-\$		Vereinigte Staaten von Amerika (Honolulu)	
3 373,13	3 875,61	4 604,15	4 333,32	.	argent\$		Argentinien (Buenos Aires) 23)	
63,31	63,31	165,00	71,50	71,50	chilEsc		Chile (Santiago)	
- 292,00 - 424,70	- 292,00 - 424,70	- 292,00 - 424,70	- 292,00 - 424,70	- 292,00 - 424,70	¢		Costa Rica 4)	
400	550	850	950	850	C\$		Nicaragua (Managua)	
171,25	160,00	324,69	301,55	307,50	₱		Philippinen (Manila)	
77,35	58,01	98,08 ⁴⁾	70,70 ⁴⁾	- 62,65 ²⁵⁾ - 68,59 ²⁶⁾	austral£		Australien (Melbourne)	
54,17	40,03	58,49	56,70	42,36	neuseel£		Neuseeland (Wellington)	

5) Im Alter von 22 Jahren und darüber.- 6) Im Alter von 21 Jahren und darüber.- 7) November; Höchstgehälter.- 11) Im Alter von 28 Jahren und darüber.- 12) Im Alter von 26 Jahren.- 13) Im Alter von 44 Jahren und darüber.- 18) Verheiratete Männer mit einem Kind oder alleinstehende Frauen mit einem bzw. einer Unterhaltsberechtigten.- 22) Verarbeitende Industrie.- 23) Einschl. Weihnachtsgratifikation (ein Zwölftel des Jahresgrundgehälter.-

2. L o h n i n d i c e s

Belgien

Vorbemerkung

Periodizität und regionaler Geltungsbereich der Statistik: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze werden nach dem Stand am Ende eines jeden Kalendervierteljahres durch das Institut National de Statistique, Brüssel, festgestellt und als Jahresdurchschnitt nachgewiesen.

Die Tariflohnstatistik erstreckt sich über das gesamte Land. Indexzahlen für einzelne Tarifgebiete, Lohnzonen, Ortsklassen u. dgl. werden nicht nachgewiesen.

Erfasste Wirtschaftszweige: Die Indexzahlen beziehen sich auf den Bergbau, einzelne Zweige der verarbeitenden Industrie sowie die Verkehrswirtschaft.

Personaler Geltungsbereich: Die den nachgewiesenen Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze gelten für erwachsene männliche und weibliche Arbeiter im allgemeinen im Alter von 21 Jahren und darüber. Es werden Indexzahlen für Facharbeiter, angelernte Arbeiter und Hilfsarbeiter nachgewiesen.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Den Indexzahlen (indices des salaires horaires normaux moyens) liegen tarifliche Stundenlohnsätze zugrunde, wie sie als Durchschnittslohnsätze für einzelne Wirtschaftszweige sowie für Arbeitergruppen berechnet sind.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Quellenangabe: "Bulletin de Statistique", herausgegeben vom Institut National de Statistique, Brüssel.

Index der durchschnittlichen tariflichen Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter
nach Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen

1953 = 100

Wirtschaftszweig	Arbeitergruppe	Jahresdurchschnitt						30. Juni	
		1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	
Bergbau Steinbrüche	Facharbeiter	102,2	106,0	113,9	124,5	128,6	130,4	133,2	
	Angel. Arbeiter	102,0	106,6	113,6	123,7	125,9	127,7	129,3	
	Hilfsarbeiter	101,8	105,2	114,7	126,6	132,5	134,5	136,0	
	Männl. Arbeiter zus.	102,0	105,9	114,0	125,0	129,0	130,9	133,1	
Verarbeitende Industrie Tabakindustrie	Facharbeiter	.	103,1	111,8	118,6	125,2	126,3	129,7	
	Angel. Arbeiter	.	102,0	110,4	115,7	126,1	128,7	129,5	
	Hilfsarbeiter	.	103,7	111,9	120,2	126,5	129,0	132,3	
	Männl. Arbeiter zus.	.	103,0	111,4	118,7	125,9	128,0	130,5	
	Facharbeiter, weibl.	.	105,3	112,0	123,5	129,9	130,4	135,0	
	Angel. Arbeiter, weibl.	.	102,7	109,6	117,8	125,2	127,3	131,1	
	Hilfsarbeiter, weibl.	.	104,0	110,4	120,9	128,9	135,0	139,1	
	Weibl. Arbeiter zus.	.	104,0	110,7	120,7	128,0	130,2	135,1	
	Schuhindustrie	Facharbeiter	102,3	104,2	109,5	120,1	127,5	130,1	132,5
		Angel. Arbeiter	102,1	104,2	109,0	120,7	128,4	130,8	134,3
Hilfsarbeiter		102,9	105,8	110,7	121,8	127,9	130,8	134,3	
Männl. Arbeiter zus.		102,4	104,7	109,7	120,9	128,0	130,6	133,7	
Facharbeiter, weibl.		103,2	105,9	112,5	126,1	136,1	138,3	141,9	
Angel. Arbeiter, weibl.		102,2	105,3	112,5	125,6	136,4	139,1	142,3	
Hilfsarbeiter, weibl.		102,3	104,8	111,9	127,2	137,0	138,7	144,4	
Weibl. Arbeiter zus.	102,6	105,3	112,3	126,3	136,5	138,7	142,9		
Holzindustrie Sägewerke	Facharbeiter	101,8	106,7	113,4	122,7	131,7	135,5	141,8	
	Angel. Arbeiter	100,8	105,1	112,7	121,5	128,7	132,1	137,3	
	Hilfsarbeiter	101,3	106,2	113,9	121,8	130,0	134,0	139,9	
	Männl. Arbeiter zus.	101,3	106,0	113,3	122,0	130,1	133,9	139,3	
Holzverarbeitung ¹⁾	Facharbeiter	.	103,0	108,6	119,5	125,3	126,2	129,9	
	Angel. Arbeiter	.	104,5	110,7	122,1	127,7	129,6	135,1	
	Hilfsarbeiter	.	103,8	112,2	123,9	130,0	132,0	136,6	
	Männl. Arbeiter zus.	.	103,8	110,5	121,3	127,6	129,2	133,9	
	Facharbeiter, weibl.	.	105,9	110,3	122,7	130,1	139,1	146,4	
	Angel. Arbeiter, weibl.	.	104,4	110,5	122,7	130,2	135,9	143,4	
	Hilfsarbeiter, weibl.	.	104,5	109,6	121,3	129,7	135,4	143,5	
	Weibl. Arbeiter zus.	.	104,9	110,1	122,2	130,0	136,8	144,1	

Anmerkung siehe Seite 55

Belgien

noch: Index der durchschnittlichen tariflichen Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen

1953 = 100

Wirtschaftszweig	Arbeitergruppe	Jahresdurchschnitt						30. Jun.
		1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Möbelindustrie	Facharbeiter	.	102,5	108,5	118,2	124,0	124,5	128,4
	Angel. Arbeiter	.	104,0	112,1	122,1	127,0	129,0	135,1
	Hilfsarbeiter	.	103,1	112,5	124,3	130,4	131,5	136,9
	Männl. Arbeiter zus.	.	103,2	111,0	121,5	127,2	128,3	135,5
	Facharbeiter, weibl.	.	103,1	107,8	117,0	126,7	131,6	143,2
	Angel. Arbeiter, weibl.	.	104,9	111,0	122,1	131,0	134,0	141,4
	Hilfsarbeiter, weibl.	.	102,0	112,8	121,5	132,2	141,0	150,5
	Weibl. Arbeiter zus.	.	103,3	110,5	120,2	130,0	135,5	145,0
Papierindustrie Papierherzeugung	Facharbeiter	105,6	111,9	120,4	128,6	132,9	134,4	139,7
	Angel. Arbeiter	105,9	111,9	120,9	128,0	131,7	133,7	139,4
	Hilfsarbeiter	105,4	111,8	119,7	127,5	131,6	133,6	138,7
	Männl. Arbeiter zus.	105,6	111,8	120,3	128,0	132,1	133,9	139,3
	Angel. Arbeiter, weibl.	110,9	116,7	125,7	136,6	140,1	142,9	150,2
	Hilfsarbeiter, weibl.	107,7	113,6	120,4	127,8	131,4	133,0	139,1
	Weibl. Arbeiter zus.	109,3	115,2	123,1	132,2	135,8	138,0	144,7
	Papierverarbeitung	Facharbeiter	103,3	104,9	114,1	120,7	125,5	129,2	132,4
Angel. Arbeiter	104,6	106,9	114,6	120,2	126,1	129,3	131,4	
Hilfsarbeiter	103,6	106,5	114,9	121,8	126,8	130,3	134,1	
Männl. Arbeiter zus.	103,8	106,1	114,5	120,9	126,2	129,6	132,6	
Angel. Arbeiter, weibl.	102,7	103,7	111,3	116,9	122,6	125,8	130,3	
Angel. Arbeiter, weibl.	102,2	104,9	112,6	118,0	122,0	125,0	127,9	
Hilfsarbeiter, weibl.	101,9	103,6	111,2	120,5	124,5	128,2	132,9	
Weibl. Arbeiter zus.	102,3	104,1	111,7	118,5	123,0	126,4	130,4	
Druck- und Vervielfältigungs- gewerbe	Facharbeiter	.	107,6	116,1	122,6	130,4	133,2	137,6
	Facharbeiter, weibl.	.	109,1	116,1	119,8	125,9	127,5	132,5
	Angel. Arbeiter, weibl.	.	107,1	118,2	122,0	128,4	130,6	133,4
	Weibl. Arbeiter zus.	.	108,1	117,2	120,9	127,2	129,1	133,0
Lederindustrie Lederherzeugung ²⁾	Facharbeiter	100,9	102,8	110,3	114,6	116,0	117,0	121,0
	Angel. Arbeiter	100,8	101,8	107,8	115,5	120,6	123,6	126,8
	Hilfsarbeiter	100,9	102,3	109,3	117,3	121,9	126,3	130,5
	Männl. Arbeiter zus.	100,9	102,3	109,2	115,8	119,5	122,3	126,1
Verarbeitung von Steinen und Erden Ziegeleien	Facharbeiter	103,6	105,3	115,3	125,4	127,9	129,0	138,0
	Angel. Arbeiter	104,9	105,3	116,5	128,2	127,5	129,7	137,7
	Hilfsarbeiter	104,2	107,0	116,0	128,0	132,0	132,2	140,3
	Männl. Arbeiter zus.	104,2	105,9	116,0	127,2	129,1	130,3	138,7
Keramische Industrie	Facharbeiter	100,7	104,0	110,1	121,1	123,6	130,6	130,1
	Angel. Arbeiter	102,3	104,3	113,0	124,1	128,8	130,8	135,8
	Hilfsarbeiter	101,7	105,3	113,3	123,1	128,9	133,8	135,2
	Männl. Arbeiter zus.	101,6	104,5	112,1	122,8	127,1	131,7	133,7
	Facharbeiter, weibl.	102,8	103,2	108,4	115,8	117,6	119,8	118,5
	Angel. Arbeiter, weibl.	100,9	103,0	111,3	120,0	123,0	130,0	132,5
	Hilfsarbeiter, weibl.	102,9	105,1	111,8	123,4	128,9	131,2	137,2
	Weibl. Arbeiter zus.	102,2	103,8	110,5	119,7	123,2	127,0	131,4
Zementindustrie	Facharbeiter	101,1	107,3	113,2	120,6	117,9	127,3	129,0
	Angel. Arbeiter	100,1	105,8	111,7	117,4	117,8	127,1	129,6
	Hilfsarbeiter	101,5	108,2	112,8	119,7	119,9	129,5	136,0
	Männl. Arbeiter zus.	100,9	107,1	112,2	119,2	118,5	128,0	131,5
Eisenschaffende Industrie	Facharbeiter	101,1	105,0	110,1	117,7	121,0	123,8	129,5
	Angel. Arbeiter	100,4	105,4	110,6	117,8	121,3	124,8	129,5
	Hilfsarbeiter	101,1	105,3	109,9	116,6	119,7	122,6	128,1
	Männl. Arbeiter zus.	100,9	105,3	110,2	117,3	120,7	123,8	129,0
Verkehrswirtschaft Straßenbahnen	Facharbeiter	102,6	102,9	106,3	117,3	120,2	126,9	129,1
	Angel. Arbeiter	102,6	102,9	106,3	117,3	120,2	126,9	129,0
	Hilfsarbeiter	102,6	102,9	106,3	117,3	120,2	126,9	129,1
	Männl. Arbeiter zus.	102,6	102,9	106,3	117,3	120,2	126,9	129,1
Güter-Kraftwagenverkehr	Facharbeiter	102,4	104,4	111,7	124,7	127,7	131,5	134,8
	Angel. Arbeiter	102,1	107,5	116,4	130,4	131,8	131,4	135,6
	Hilfsarbeiter	101,6	102,0	109,8	118,7	124,6	124,7	127,4
	Männl. Arbeiter zus.	102,0	104,6	112,7	124,6	128,1	129,2	132,6

1) einschl. Möbelindustrie.- 2) Gerbereien.

Frankreich
Vorbemerkung

Art, Periodizität und regionaler Geltungsbereich der Statistik: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze beruhen auf Erhebungen, die vierteljährlich vom Ministère du Travail, Paris, in etwa 30000 Betrieben mit 10 und mehr Beschäftigten nach dem Stand am Anfang jedes Kalendervierteljahres durchgeführt werden.

Die Statistik erstreckt sich über das gesamte Land. Indexzahlen für einzelne Tarifgebiete, Lohnzonen, Ortsklassen u. dgl. werden nicht nachgewiesen.

Erfasste Wirtschaftszweige: Die Indexzahlen beziehen sich auf einzelne Zweige der verarbeitenden Industrie, das Baugewerbe (einschließlich öffentlicher Arbeiten), den Handel, die Verkehrswirtschaft (ausschließlich der Staatsbahnen und der öffentlichen Pariser Verkehrsbetriebe) und das Dienstleistungsgewerbe.

Personaler Geltungsbereich: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze gelten für erwachsene Arbeiter im Alter von 18 Jahren und darüber. Für den Gesamtdurchschnitt aller Wirtschaftszweige werden Indexzahlen für männliche und weibliche Arbeiter nach Arbeitergruppen nachgewiesen, und zwar für Facharbeiter (ouvriers qualifiés), angelernte Arbeiter (ouvriers spécialisés), Hilfsarbeiter für schwierigere Tätigkeiten (manoeuvres spécialisés) und Hilfsarbeiter für einfache Tätigkeiten (manoeuvres ordinaires).

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Den Indexzahlen (indices des taux des salaires horaires) liegen tarifliche Stundenlohnsätze der Arbeiter im Zeitlohn zugrunde, wie sie als Durchschnittslohnsätze für einzelne Wirtschaftszweige und Arbeitergruppen berechnet sind.

Einbegriffen sind tarifliche Teuerungszulagen sowie betriebliche Produktionsprämien.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnindizes: Bei den den Indexzahlen zugrunde liegenden Stundenlohnsätzen handelt es sich um gewogene Zahlen. Die Gewichtung erfolgt unter Verwendung der Zahl der nach den einzelnen Tarifverträgen bezahlten Arbeiter. Der Gesamtdurchschnitt für alle erfassten Wirtschaftszweige wird nach Geschlecht und Qualifikation der Arbeiter berechnet.

Originalbasis der Indexzahlen ist der 1. Januar 1956.

Quellenangabe: "Bulletin Mensuel de Statistique", herausgegeben vom Institut National de la Statistique et des Études Économiques, Paris, und "Revue Française du Travail", herausgegeben vom Ministère du Travail, Paris.

Frankreich

Index der durchschnittlichen tariflichen Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Arbeitergruppen *)

1. Januar 1953 = 100

Arbeitergruppe	1. Januar							1. April	1. Juli	
	1950	1954	1956	1957	1958	1959	1960	1961		
Facharbeiter	61,6	104,0	120,4	129,9	145,6	157,8	168,0	180,8	184,5	188,4
Angelernte Arbeiter	61,9	103,9	121,1	129,9	144,8	156,5	167,0	179,2	182,6	186,9
Hilfsarbeiter I ¹⁾	61,6	103,9	122,7	130,9	145,5	157,4	167,9	179,1	182,0	185,9
Hilfsarbeiter II ²⁾	61,2	104,2	124,1	131,9	145,8	158,1	168,7	178,8	181,1	184,3
Männliche Arbeiter zusammen	61,6	103,8	121,5	130,5	145,6	157,6	168,0	180,1	183,3	
Facharbeiter, weibl.	62,3	102,9	120,6	128,8	142,8	153,5	164,9	176,9	181,0	186,1
Angelernte Arbeiter, weibl.	62,2	103,0	122,5	128,9	142,7	153,1	164,4	176,5	180,2	184,7
Hilfsarbeiter I ¹⁾ , weibl.	61,0	103,9	125,1	131,0	143,9	155,0	166,6	177,6	179,3	183,6
Hilfsarbeiter II ²⁾ , weibl.	60,8	104,3	127,3	132,6	145,6	157,3	168,7	178,3	180,0	183,2
Weibliche Arbeiter zusammen	61,7	103,3	123,6	129,9	143,4	154,4	165,6	177,1	180,1	
Alle Arbeiter	61,7	104,0	122,5	130,8	145,7	157,5	168,1	180,1	183,3	187,3

*) Gesamtdurchschnitt aus einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, Baugewerbe (einschl. öffentlicher Arbeiten), Handel, Verkehrswirtschaft (ausschl. Staatseisenbahnen und der öffentlichen Pariser Verkehrsbetriebe) und Dienstleistungsgewerbe.- 1) Hilfsarbeiter für schwierigere Tätigkeiten.- 2) Hilfsarbeiter für einfache Tätigkeiten.

Index der durchschnittlichen tariflichen Stundenlöhne erwachsener Arbeiter *)
nach Wirtschaftszweigen
1953 = 100

Wirtschaftszweig	Jahresdurchschnitt							1. Jan.	1. April	1. Juli
	1950	1954	1956	1957	1958	1959	1960	1961		
Verarbeitende Industrie										
Nahrungsmittelindustrie	65,1	107,9	125,1	134,8	151,4	161,6	171,7	177,7	179,4	182,2
Textilindustrie	66,2	106,1	122,0	130,2	144,2	152,1	163,4	169,8	172,4	178,7
Bekleidungsindustrie	66,7	109,2	125,1	134,1	149,8	159,5	169,9	175,5	178,2	182,7
Holzindustrie ¹⁾	64,3	108,1	127,7	137,8	154,2	163,4	172,4	179,8	181,2	184,2
Papierindustrie	64,4	107,9	127,1	136,4	153,6	163,3	174,1	180,9	183,7	186,6
Druckgewerbe	67,7	106,5	120,4	131,4	155,1	169,4	182,1	189,0	190,6	192,3
Lederindustrie	67,5	108,0	125,6	135,0	150,6	161,0	171,1	176,0	179,6	182,4
Chemische Industrie ²⁾	64,9	106,9	125,8	135,4	152,8	162,8	178,2	184,8	187,9	194,9
Verarbeitung von Steinen und Erden	66,2	110,1	128,4	137,9	154,9	163,7	173,7	178,6	182,6	186,3
Eisen- und Metallerzeugung und -bearbeitung	66,1	106,6	127,7	138,6	153,9	164,6	177,9	184,4	189,4	196,2
Eisen- und Metallwarenindustrie ³⁾	65,5	105,6	124,0	134,7	149,7	158,5	170,0	176,6	180,9	184,6
Baugewerbe ⁴⁾	63,7	104,6	123,0	134,1	150,2	159,6	168,1	173,7	176,7	180,4
Handel ⁵⁾	65,8	107,2	125,6	136,2	153,2	163,8	174,8	181,5	184,6	187,5
Verkehrswirtschaft ⁶⁾	65,4	106,8	123,2	133,5	150,9	163,1	173,6	180,0	181,4	185,5
Dienstleistungen	66,3	108,4	123,2	130,3	146,2	157,2	165,2	170,8	173,2	174,9

*) Männliche und weibliche Arbeiter zusammen.- 1) Einschl. Möbelindustrie.- 2) Einschl. Gummiverarbeitung.- 3) Einschl. Maschinenbau und elektrotechnischer Industrie.- 4) Einschl. öffentlicher Arbeiten.- 5) Handel mit nichtlandwirtschaftlichen Erzeugnissen.- 6) Ausschl. Staatseisenbahnen und der öffentlichen Pariser Verkehrsbetriebe.

Großbritannien

Vorbemerkung

Periodizität und regionaler Geltungsbereich der Statistik: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Wochenlohnsätze werden vom Ministry of Labour and National Service, London, nach dem Stand am Ende eines jeden Monats festgestellt.

Die Statistik erstreckt sich über das United Kingdom. Indexzahlen für einzelne Tarifgebiete, Lohnzonen, Ortsklassen u. dgl. werden nicht nachgewiesen.

Erfasste Wirtschaftszweige: Die Indexzahlen beziehen sich auf die Landwirtschaft, den Bergbau, einzelne Zweige der verarbeitenden Industrie, das Baugewerbe, die Energiewirtschaft, den Handel, die Verkehrswirtschaft sowie ausgewählte Zweige des Dienstleistungsgewerbes. Die Indexzahlen werden als Gesamtdurchschnitt aller erfassten Wirtschaftszweige und für "Verarbeitende Industrie insgesamt" nachgewiesen.

Personaler Geltungsbereich: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Lohnsätze gelten im allgemeinen für 21jährige und ältere männliche und für 18jährige und ältere weibliche Arbeiter sowie für jugendliche Arbeiter (männliche Arbeiter im Alter von 16 bis 20 Jahren und weibliche Arbeiter im Alter von 16 bis 17 Jahren). Indexzahlen für einzelne Arbeitergruppen, z. B. für Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, werden nicht nachgewiesen.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die den Indexzahlen (index of fulltime weekly wage-rates) zugrunde liegenden Tariflohnsätze stellen Wochenlohnsätze der Arbeiter im Zeit-, Schicht- oder Akkordlohn dar. Es handelt sich im allgemeinen um Mindest- oder "Standard"-Lohnsätze.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnindices: Bei den den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätzen handelt es sich um gewogene Zahlen. Unter Verwendung der durch die Lohnsummenerhebung im Oktober 1955 festgestellten Beschäftigtenzahlen werden konstante Gewichte benutzt; in einigen Fällen werden geschätzte Zahlen zugrunde gelegt.

Für erwachsene Arbeiter im Zeitlohn werden üblicherweise die Lohnsätze der höchsten Tarifposition der Indexberechnung zugrunde gelegt.

In Fällen, in denen Schichtlöhne der Berechnung der Indexzahlen zugrunde liegen, werden die verschiedenen Schichtzulagen berücksichtigt. Sofern die Arbeit im allgemeinen über eine 7-Tage-Woche oder im 3-Schicht-Wechsel-System geleistet wird, berechnet man einen durchschnittlichen Wochenlohn, wobei die Zuschläge für Samstags-/Sonntagsarbeit besonders berücksichtigt werden.

In Fällen, in denen Akkordlöhne der Berechnung der Indexzahlen zugrunde liegen, werden die Grundlohnsätze berücksichtigt, wie sie für eine bestimmte sachliche oder zeitliche Akkord-einheit festgelegt sind, ferner Akkordrichtsätze ("piece work basis time-rates") sowie Akkord-zuschläge in Form von vH-Sätzen oder von Geldeinheiten.

Bei Tariflohnänderungen erfolgt die Indexberechnung unter Berücksichtigung der Beschäftigten-zahlen des gesamten Wirtschaftszweiges, für den die Änderungen wirksam werden. Nach Tarifge-bieten unterschiedliche Lohnsätze werden durch Gewichtung mit der Zahl der nach dem Tarifver-trag bezahlten Arbeiter innerhalb der Tarifgebiete bei der Berechnung der Indexzahlen berück-sichtigt.

Originalbasis der Indexzahlen ist der 31. Januar 1956.

Quellenangabe: "Ministry of Labour Gazette", herausgegeben vom Ministry of Labour and National Service, London.

Index der durchschnittlichen tariflichen Wochenlöhne
männlicher und weiblicher Arbeiter
Dezember 1953 = 100

Zeit	Gesamtdurchschnitt ¹⁾				Verarbeitende Industrie insgesamt		
	alle	männl.	weibl.	jugendl.	männl.	weibl.	jugendl.
	Arbeiter						
1950 Dezember	82,6	83,1	81,1	79,2	84,3	80,6	78,0
1951 Dezember	91,3	91,9	90,9	89,5	93,3	91,0	88,0
1952 Dezember	97,1	97,1	96,5	96,0	98,5	96,5	96,7
1954 Dezember	104,3	104,4	103,5	104,7	105,2	104,9	105,3
1955 Dezember	111,6	112,5	110,5	111,4	111,9	111,8	112,7
1956 Dezember	120,3	120,8	118,8	121,7	120,3	120,2	121,8
1957 Dezember	126,9	127,4	125,3	128,7	127,0	126,4	128,3
1958 Dezember	131,4	132,0	129,6	133,8	131,3	130,8	132,7
1959 Dezember	132,9	133,3	131,9	135,5	132,6	133,3	134,8
1960 Dezember	138,2	138,5	137,1	143,0	138,6	138,6	145,2
1961 Januar	139,7	140,0	138,0	145,4	139,3	139,5	146,1
Februar	139,9	140,2	138,1	145,8	139,3	139,6	146,3
März	140,1	140,4	138,6	146,0	139,7	140,4	146,8
April	140,5	140,8	138,8	146,3	139,8	140,6	146,9
Mai	140,8	141,1	139,5	146,9	139,9	140,6	147,1
Juni	141,4	141,5	140,4	147,9	140,1	140,6	147,2
Juli	141,5	141,6	140,6	148,0	140,3	140,9	147,5
August	141,6	141,7	140,9	148,1	140,4	140,9	147,5
September	141,8	141,9	141,3	148,4	140,7	141,5	148,1

1) Durchschnitt aus Landwirtschaft, Kohlen- und Erzbergbau, einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, Baugewerbe, Energiewirtschaft, Handel, Verkehrswirtschaft sowie ausgewählte Zweige des Dienstleistungsgewerbes.

Italien

Vorbemerkung

Periodizität und regionaler Geltungsbereich der Statistik: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze werden vom Ministero del Lavoro, Rom, nach dem Stand am Ende eines jeden Monats festgestellt.

Die Statistik erstreckt sich über das gesamte Land. Indexzahlen für einzelne Tarifgebiete, Lohnzonen, Ortsklassen u. dgl. werden nicht nachgewiesen.

Erfasste Wirtschaftszweige: Die Indexzahlen beziehen sich auf den Bergbau, einzelne Zweige der verarbeitenden Industrie, auf das Baugewerbe sowie die Energiewirtschaft.

Personaler Geltungsbereich: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze gelten für erwachsene männliche und weibliche Arbeiter im allgemeinen im Alter von 21 Jahren und darüber. Bei den männlichen Arbeitern werden Angaben für hochqualifizierte Facharbeiter (operai specializzati), Facharbeiter (operai qualificati), angelernte Arbeiter (operai comuni) sowie Hilfsarbeiter (operai manovali) unterschieden.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Den Indexzahlen (numeri indici dei salari lordi contrattuali) liegen Tariflohnsätze der Arbeiter im Zeit- und Akkordlohn zugrunde, wie sie als Stunden-, Tage- oder Wochenlohnsätze festgelegt und als Durchschnittslohnsätze für einzelne Wirtschaftszweige für das gesamte Land berechnet werden.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnindices: Bei den den Indexzahlen zugrunde liegenden durchschnittlichen Tariflohnsätzen handelt es sich um gewogene Zahlen. Die Gewichtung erfolgt unter Verwendung der Zahl der nach den einzelnen Tarifverträgen bezahlten Arbeiter. Die Durchschnitte werden nach Geschlecht und Qualifikation der Arbeiter berechnet. Die Indexzahlen für die verarbeitende Industrie insgesamt werden als gewogenes arithmetisches Mittel aus den neun nachgewiesenen Zweigen der verarbeitenden Industrie errechnet.

Originalbasis der Indexzahlen ist 1938 = 1.

Quellenangabe: "Bollettino mensile di Statistica", herausgegeben vom Istituto Centrale di Statistica, Rom.

Index der durchschnittlichen Tariflohnsätze erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen

1953 = 100

Wirtschaftszweig	Arbeitergruppe	Jahresdurchschnitt						Febr.	Mai
		1950	1956	1957	1958	1959	1960	1961	
Gesamtdurchschnitt ¹⁾	Hochqual. Facharbeiter	81,4	115,2	121,0	127,9	129,6	135,8	139,5	139,5
	Facharbeiter	84,6	114,7	119,9	126,0	127,9	133,7	137,0	137,0
	Angelernte Arbeiter	85,7	114,9	120,4	126,9	128,7	134,4	137,8	137,8
	Hilfsarbeiter	86,1	114,8	120,4	128,0	129,2	134,9	138,3	138,3
	Männl. Arbeiter zus.	84,8	114,9	120,3	127,1	128,7	134,5	138,0	138,0
	Weibl. Arbeiter	86,7	115,1	119,7	125,0	126,4	132,8	139,3	139,3
	Alle Arbeiter	85,5	114,9	120,1	126,4	127,9	133,9	138,5	138,5
Bergbau	Hochqual. Facharbeiter	81,7	113,6	117,0	122,2	123,1	126,5	129,2	129,2
	Facharbeiter	84,1	113,0	116,4	121,4	122,2	125,6	128,2	128,2
	Angelernte Arbeiter	86,4	111,4	114,8	120,0	120,9	124,3	127,0	127,0
	Hilfsarbeiter	87,3	112,5	115,7	120,7	121,6	124,8	127,4	127,4
	Männl. Arbeiter zus.	85,8	112,5	115,9	120,9	121,7	125,1	127,6	127,6
Verarbeitende Industrie ²⁾	Hochqual. Facharbeiter	82,5	114,6	120,6	.	.	.	.	.
	Facharbeiter	85,3	114,5	119,9	.	.	.	.	.
	Angelernte Arbeiter	86,6	114,9	120,7	.	.	.	.	.
	Hilfsarbeiter	88,8	114,4	121,0	.	.	.	.	.
	Männl. Arbeiter zus.	85,7	114,6	120,4	.	.	.	.	.
	Weibl. Arbeiter	86,7	115,1	119,7	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	86,1	114,8	119,9	125,6	127,4	133,2	138,3	138,3
Nahrungsmittelindustrie	Hochqual. Facharbeiter	82,4	115,1	128,2	133,5	135,7	140,6	142,9	142,9
	Facharbeiter	85,0	115,8	129,2	134,6	136,9	142,3	144,6	144,6
	Angelernte Arbeiter	84,1	115,2	128,6	134,0	136,1	141,1	143,5	143,5
	Hilfsarbeiter	89,1	114,3	126,8	132,0	134,1	139,0	141,3	141,3
	Männl. Arbeiter zus.	85,3	115,1	128,2	133,6	135,8	140,9	143,2	143,2
	Weibl. Arbeiter	85,8	121,7	134,9	140,6	142,9	148,4	154,5	154,5
	Alle Arbeiter	85,4	116,8	129,9	135,3	137,5	142,7	146,0	146,0

Anmerkungen siehe Seite 41

Italien

noch: Index der durchschnittlichen Tariflohnsätze erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen
1953 = 100

Wirtschaftszweig	Arbeitergruppe	Jahresdurchschnitt						Febr.	Mai
		1950	1956	1957	1958	1959	1960	1961	
Textilindustrie	Hochqual. Facharbeiter	83,4	109,6	112,9	118,4	118,6	121,6	124,3	124,3
	Facharbeiter	85,5	110,7	114,2	119,3	120,2	123,4	126,2	126,2
	Angelernte Arbeiter	87,3	110,1	113,5	118,6	119,5	122,6	125,4	125,4
	Hilfsarbeiter	89,6	111,2	114,6	119,6	120,5	123,7	126,4	126,4
	Männl. Arbeiter zus.	86,0	110,4	113,9	118,9	119,8	122,9	125,7	125,7
	Weibl. Arbeiter	87,2	111,8	115,0	119,8	120,6	127,3	132,8	132,8
	Alle Arbeiter	87,0	111,5	114,8	119,6	120,5	126,4	131,4	131,4
Holzindustrie	Hochqual. Facharbeiter	82,5	112,2	116,8	122,2	126,1	130,4	132,7	132,7
	Facharbeiter	85,4	112,2	116,7	122,1	126,1	130,5	132,8	132,8
	Angelernte Arbeiter	86,9	112,5	117,0	122,4	126,1	130,2	132,6	132,6
	Hilfsarbeiter	89,0	112,2	116,9	122,2	126,0	130,4	132,6	132,6
	Männl. Arbeiter zus.	86,0	112,2	116,8	122,2	126,1	130,4	132,7	132,7
	Weibl. Arbeiter	85,6	115,9	122,5	128,2	132,6	137,8	144,3	144,3
	Alle Arbeiter	85,9	112,6	117,5	122,8	126,8	131,2	134,0	134,0
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen	Hochqual. Facharbeiter	79,6	116,6	123,7	134,0	134,8	147,3	149,2	149,2
	Facharbeiter	82,5	116,5	123,7	134,0	134,8	146,9	148,8	148,8
	Angelernte Arbeiter	84,6	117,3	123,8	133,3	134,1	145,9	148,0	148,0
	Hilfsarbeiter	84,2	117,8	124,2	133,6	134,4	146,3	148,3	148,3
	Männl. Arbeiter zus.	82,1	116,8	123,8	133,8	134,6	146,8	148,7	148,7
Lederindustrie ³⁾	Hochqual. Facharbeiter	82,6	113,6	117,2	122,5	124,3	128,1	130,4	130,4
	Facharbeiter	85,6	113,1	116,6	121,8	123,6	127,6	129,9	129,9
	Angelernte Arbeiter	87,1	112,7	116,2	121,5	123,4	127,7	130,0	130,0
	Hilfsarbeiter	89,3	112,4	115,9	121,1	123,2	128,0	130,3	130,3
	Männl. Arbeiter zus.	85,7	113,0	116,6	121,8	123,7	127,8	130,1	130,1
	Weibl. Arbeiter	86,5	118,6	122,5	128,0	130,2	135,5	141,0	141,0
	Alle Arbeiter	86,1	115,5	119,2	124,6	126,6	131,2	134,9	134,9
Chemische Industrie	Hochqual. Facharbeiter	82,7	114,7	118,1	124,3	126,5	127,9	130,1	130,1
	Facharbeiter	85,4	114,3	117,8	123,7	125,9	127,2	129,4	129,4
	Angelernte Arbeiter	86,8	114,6	118,1	124,6	127,1	128,5	130,8	130,8
	Hilfsarbeiter	88,9	113,9	117,5	123,9	126,0	127,3	129,6	129,6
	Männl. Arbeiter zus.	86,3	114,4	117,9	124,1	126,4	127,7	130,0	130,0
	Weibl. Arbeiter	85,9	120,1	123,8	130,2	132,5	134,2	141,2	141,2
	Alle Arbeiter	86,1	117,8	121,5	127,8	130,1	131,7	136,8	136,8
Verarbeitung von Steinen und Erden	Hochqual. Facharbeiter	80,4	114,7	121,0	129,0	130,6	131,9	149,0	149,0
	Facharbeiter	85,4	113,8	119,6	127,8	129,4	130,7	147,8	147,8
	Angelernte Arbeiter	85,8	115,3	122,1	130,7	132,3	133,7	147,4	147,4
	Hilfsarbeiter	87,7	115,0	122,0	130,4	131,9	133,3	147,4	147,4
	Männl. Arbeiter zus.	84,8	114,7	121,3	129,6	131,2	132,5	147,7	147,7
	Weibl. Arbeiter	84,4	119,2	124,6	133,6	135,0	136,9	156,4	156,4
	Alle Arbeiter	84,7	115,6	122,0	130,4	131,9	133,4	149,5	149,5
Eisen- und Metallherzeugung und -bearbeitung	Hochqual. Facharbeiter	82,4	116,2	120,7	125,9	127,9	135,1	137,3	137,3
	Facharbeiter	85,8	116,3	120,9	126,0	128,1	135,3	137,5	137,5
	Angelernte Arbeiter	87,3	116,2	120,8	126,0	128,1	135,2	137,5	137,5
	Hilfsarbeiter	89,7	115,7	120,2	125,1	127,2	135,0	137,2	137,2
	Männl. Arbeiter zus.	86,5	116,2	121,2	125,9	128,0	135,2	137,5	137,5
	Alle Arbeiter	86,5	116,2	121,2	125,9	128,0	135,2	137,5	137,5
Maschinenbau	Hochqual. Facharbeiter	82,8	116,1	120,5	125,6	127,8	135,2	137,5	137,5
	Facharbeiter	85,7	115,7	120,2	125,3	127,5	134,6	137,1	137,1
	Angelernte Arbeiter	87,3	115,6	120,0	125,1	127,2	134,6	136,9	136,9
	Hilfsarbeiter	89,4	115,7	120,0	125,1	127,2	134,8	137,0	137,0
	Männl. Arbeiter zus.	86,1	115,7	120,1	125,3	127,4	134,8	137,0	137,0
	Weibl. Arbeiter	86,4	121,1	125,8	131,2	133,6	142,4	149,5	149,5
	Alle Arbeiter	86,1	116,5	120,9	126,1	128,3	135,8	138,7	138,7
Baugewerbe	Hochqual. Facharbeiter	78,3	117,6	123,3	134,4	135,0	144,5	146,9	146,9
	Facharbeiter	80,3	116,9	122,6	133,7	134,1	144,2	146,5	146,5
	Angelernte Arbeiter	82,8	115,8	121,0	130,8	131,5	138,6	141,0	141,0
	Hilfsarbeiter	83,9	115,8	121,1	130,6	131,2	138,5	140,8	140,8
	Männl. Arbeiter zus.	82,5	116,1	121,6	131,5	132,1	140,0	142,3	142,3
Energiewirtschaft ⁴⁾	Hochqual. Facharbeiter	78,7	115,8	118,8	124,5	131,1	132,6	141,8	141,8
	Facharbeiter	79,6	114,8	117,7	123,0	129,5	131,4	140,3	140,3
	Angelernte Arbeiter	80,9	113,3	116,2	121,8	130,1	131,5	142,1	142,1
	Hilfsarbeiter	81,1	113,6	116,4	121,2	128,5	129,5	140,2	140,2
	Männl. Arbeiter zus.	80,1	114,3	117,2	122,6	129,8	131,1	141,0	141,0

1) Durchschnitt aus Bergbau, einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, Baugewerbe und Energiewirtschaft.-
2) Durchschnitt aus den darunter angeführten neun Industriezweigen.- 3) Einschl. Schuhindustrie.- 4) Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie.

Niederlande

Vorbemerkung

Periodizität und regionaler Geltungsbereich der Statistik: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden tariflichen oder gesetzlichen Mindeststundenlöhne werden vom Centraal Bureau voor de Statistiek, 's-Gravenhage, nach dem Stand am Ende eines jeden Monats festgestellt.

Die Statistik erstreckt sich über das gesamte Land. Indexzahlen für einzelne Tarifgebiete, Lohnzonen, Ortsklassen u. dgl. werden nicht nachgewiesen.

Erfasste Wirtschaftszweige: Die Indexzahlen beziehen sich auf die Landwirtschaft, den Bergbau, einzelne Zweige der verarbeitenden Industrie, auf das Baugewerbe und die Verkehrswirtschaft.

Personaler Geltungsbereich: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden tariflichen oder gesetzlichen Lohnsätze gelten für erwachsene männliche Arbeiter (volwassen handarbeiders) im Alter von 23 - 64 Jahren. Angaben für Arbeitergruppen, z. B. Facharbeiter, angelernte Arbeiter, werden nicht nachgewiesen.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Den Indexzahlen liegen Lohnsätze (regelingslonen) einschließlich Urlaubszuschlag (vakantietoelag) zugrunde, wie sie als Mindeststundenlohnsätze tariflich oder gesetzlich festgelegt sind.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche bzw. gesetzliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder und im Krankheitsfall festgelegt sind.

Quellenangabe: "Sociale maandstatistiek" und "Indexcijfers van regelingslonen", herausgegeben vom Centraal Bureau voor de Statistiek, 's-Gravenhage.

Index der tariflichen bzw. gesetzlichen Mindeststundenlöhne erwachsener männlicher Arbeiter nach Wirtschaftszweigen

1953 = 100 *)

Zeit	Gesamtdurchschnitt ¹⁾	Verarbeitende Industrie			Baugewerbe ⁵⁾	Verkehrswirtschaft ⁶⁾
		Insgesamt ²⁾	Nahrungsmittelindustrie ³⁾	Metallindustrie ⁴⁾		
1950 D	88,6	88,6	87,7	88,1	87,1	89,9
1951 D	96,2	96,2	95,4	97,0	94,2	96,9
1952 D	98,5	98,5	98,5	99,3	97,8	98,4
1954 D	111,4	110,6	110,0	109,0	112,9	110,1
1955 D	118,1	116,1	115,5	114,5	118,5	117,8
1956 D	123,7	121,7	122,1	121,0	121,9	125,5
1957 D	138,1	136,0	136,4	135,2	134,4	140,9
1958 D	145,9	142,7	140,8	138,4	149,0	147,5
1959 D	149,3	146,0	143,0	140,6	156,9	148,6
1960 D	162,6	159,3	158,4	152,6	170,5	167,4
1961 ^{a)} Jan.	166,0	162,6	165,0	155,9	173,9	170,7
Febr.	166,0	162,6	165,0	155,9	173,9	170,7
März	167,1	163,7	165,0	155,9	173,9	172,9
April	167,1	163,7	165,0	155,9	173,9	172,9
Mai	168,2	164,8	167,2	155,9	173,9	172,9
Juni	170,4	167,0	167,2	155,9	184,0	172,9
Juli	172,7	169,2	169,4	161,3	184,0	172,9
Aug.	172,7	169,2	170,5	161,3	184,0	176,2
Sept.	...	...	...	...	...	...

*) Originalbasis der Indexzahlen 1954 = 100.- 1) Durchschnitt aus Landwirtschaft, Bergbau, einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, Baugewerbe und Verkehrswirtschaft.- 2) Durchschnitt aus 40 Zweigen der verarbeitenden Industrie, einschl. Bergbau und Baugewerbe.- 3) Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln.- 4) Durchschnitt aus Eisen- und Metallherzeugung und -bearbeitung, Eisen- und Metallwarenindustrie, Maschinenbau, elektrotechnischer Industrie, Fahrzeugbau und -reparatur und sonstigen verarbeitenden Industrien.- 5) Einschl. der Holzverarbeitenden Industrie.- 6) Durchschnitt aus 5 Zweigen der Verkehrswirtschaft.- a) Jeweils Monatsende.

Portugal

Vorbemerkung

Periodizität und regionaler Geltungsbereich der Statistik: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze werden vom Instituto Nacional de Estatística, Lissabon, nach dem Stand am Ende jedes Kalendervierteljahres festgestellt.

Die hier veröffentlichten Indexzahlen beschränken sich auf das Gebiet Lissabon.

erfaßte Wirtschaftszweige und Berufe: Die Berechnung der Indexzahlen erfolgt auf Grund von Tariflohnsätzen für ausgewählte Berufe in der verarbeitenden Industrie, im Baugewerbe und in der Verkehrswirtschaft.

Personaler Geltungsbereich: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze gelten für erwachsene männliche Facharbeiter. Vereinzelt werden in der Originalquelle auch Angaben für Hilfsarbeiter nachgewiesen.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Den Indexzahlen (indices de salários por profissões) liegen Tariflohnsätze der Arbeiter im Zeit- und Akkordlohn zugrunde, wie sie als Stunden-, Tage- oder Wochenlohnsätze festgelegt und als Durchschnittslohnsätze für einzelne Berufe im Gebiet Lissabon berechnet sind.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Quellenangabe: "Boletim Mensal", herausgegeben vom Instituto Nacional de Estatística, Lissabon.

Index der durchschnittlichen Tariflöhne erwachsener männlicher Facharbeiter nach Berufen
in Lissabon

September 1953 = 100 *)

Beruf	30. September									31. März	30. Juni
	1950	1952	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	
Omnibusfahrer	92,5	99,6	101,9	104,5	116,6	124,3	124,2	124,7	125,5	125,9	126,0
Lastwagenfahrer	98,8	100,0	100,3	100,6	112,1	114,1	115,2	116,2	117,2	116,2	115,2
Straßenbahnschaffner	89,6	100,4	99,6	99,9	99,9	117,1	118,2	119,2	119,7	119,9	119,8
Grobschmiede	91,4	98,6	101,4	104,1	106,9	117,3	118,0	120,3	119,6	119,5	121,6
Maschinendreher	99,8	99,6	100,8	103,2	106,4	107,1	108,5	111,1	114,3	128,8	129,4
Maschinen- u. Apparatebauer	97,4	99,5	101,0	103,1	106,3	108,4	109,3	112,2	116,0	126,4	126,2
Schlosser	94,8	99,2	100,7	104,6	110,1	116,2	118,5	123,4	130,8	131,9	133,2
Rohrleger	97,9	99,0	102,0	104,5	108,6	109,9	116,9	117,9	119,5	120,6	119,2
Elektriker	97,6	99,4	101,2	104,8	116,1	117,1	116,4	114,6	115,5	116,7	117,2
Zimmerleute	98,3	100,4	101,6	105,0	108,2	112,4	113,5	118,2	119,8	120,9	123,5
Möbeltischler	98,8	100,0	101,2	103,1	109,4	109,3	110,7	116,4	122,1	122,5	123,6
Maler	98,6	98,6	99,4	101,9	103,2	109,3	108,9	113,4	113,5	116,6	118,1
Maurer	101,7	100,4	100,6	105,2	109,1	112,7	115,7	117,0	120,4	121,9	123,6
Handsetzer	98,1	100,2	107,0	109,8	111,1	114,1	115,2	127,7	128,7	130,7	130,7
Maschinensetzer	99,4	99,8	104,5	105,6	106,1	111,6	113,3	120,5	123,6	123,7	124,3
Drucker	98,1	101,2	106,8	110,0	111,9	116,1	117,8	130,1	130,8	132,0	132,0
Buchbinder	96,4	99,0	108,2	109,2	113,1	115,2	117,3	137,6	138,2	140,9	142,7
Bäcker	100,1	100,3	99,7	112,2	112,3	113,1	112,8	112,9	112,9	123,2	124,0

*) Originalbasis ist der Durchschnitt der Monate März, Juni, September und Dezember 1948.

Kanada

Vorbemerkung

Art, Periodizität und regionaler Geltungsbereich der Statistik: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze beruhen auf Erhebungen, die jeweils im Oktober jedes Jahres von der Economics and Research Branch des Department of Labour, Ottawa, durchgeführt werden.

Berichtszeitraum ist die letzte volle und normale Lohnwoche vor dem 1. Oktober.

Die Statistik erstreckt sich über das gesamte Land. Indexzahlen für einzelne Tarifgebiete, Lohnzonen, Ortsklassen u. dgl. werden nicht nachgewiesen.

erfaßte Wirtschaftszweige: Die Indexzahlen beziehen sich auf die Forstwirtschaft, den Bergbau, einzelne Zweige der verarbeitenden Industrie, das Baugewerbe, die Energiewirtschaft, den Handel, die Verkehrswirtschaft sowie das Dienstleistungsgewerbe. Indexzahlen für die Forstwirtschaft werden hier nicht nachgewiesen.

Personaler Geltungsbereich: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze gelten für erwachsene männliche und weibliche Arbeiter in ausgewählten Berufen und Wirtschaftszweigen. Die Auswahl der Berufe erfolgt in der Weise, daß sie repräsentativ für Arbeiter aller Qualifikationsstufen im betreffenden Wirtschaftszweig ist. Indexzahlen für einzelne Qualifikationsstufen (z. B. Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter) werden nicht nachgewiesen.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Den Indexzahlen (index numbers of average wage-rates) liegen durchschnittliche Tariflohnsätze der Arbeiter im Zeit- und Akkordlohn zugrunde, wie sie als Stunden-, Tage- oder wochenlohnsätze festgelegt und als Durchschnittslohnsätze für einzelne Wirtschaftszweige im gesamten Land berechnet sind. Vereinzelt enthalten sie tarifliche Teuerungszulagen.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnindizes: Bei den den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätzen handelt es sich um gewogene Zahlen. Die Gewichtung erfolgt unter Verwendung der Zahl der Beschäftigten in den einzelnen Berufen und Wirtschaftszweigen, wie sie durch den Industriezensus von 1951 festgestellt wurde.

Originalbasis der Indexzahlen ist 1949 = 100.

Quellenangabe: "Wage Rates, Salaries and Hours of Labour", herausgegeben vom Department of Labour, Ottawa.

Index der durchschnittlichen Tariflohnsätze der Arbeiter*) nach Wirtschaftszweigen

1. Oktober 1953 = 100

Wirtschaftszweig	1. Oktober						
	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Gesamtdurchschnitt ¹⁾	79,0	103,2	106,1	111,3	117,1	121,7	126,9
Bergbau	81,4	102,2	104,0	109,8	116,0	120,8	123,4
Kohlenbergbau	82,9	99,6	99,0	99,7	110,8	119,0	119,2
Erzbergbau	80,7	103,3	106,0	114,0	118,1	121,5	125,1
Verarbeitende Industrie ²⁾	78,8	102,9	105,6	111,3	117,8	122,0	126,2
Nahrungsmittelindustrie ³⁾	79,7	103,3	106,9	112,7	119,4	125,6	130,2
Fleischverarbeitung	77,8	101,6	105,8	110,9	118,4	124,5	131,2
Milchverwertung	81,5	103,7	103,0	112,4	118,4	125,1	127,6
Fischverarbeitung	85,4	105,2	106,3	114,6	119,0	123,5r	129,1
Mühlenindustrie	73,8	104,6	108,5	110,7	116,2	121,5	127,5
Backwarenindustrie	80,9	103,1	106,7	114,9	121,8	128,9	132,1
Getränkeindustrie ⁴⁾	71,0	103,2	106,6	113,8	122,4	127,0	135,8
Tabakindustrie	72,1	102,0	105,5	108,4	114,9	121,3	127,2
Textilindustrie	83,3	101,1	102,3	105,9	110,5	114,3	118,1
Wollindustrie	81,1	102,3	104,3	106,2	112,9	118,0	121,0
Baumwollindustrie	82,4	100,6	102,2	107,7	111,1	113,3	117,3
Seidenindustrie ⁵⁾	86,6	100,9	100,8	103,1	107,6	112,9	117,0

Fortsetzungen siehe Seite 45

Kanada

noch: Index der durchschnittlichen Tariflohnsätze der Arbeiter *) nach Wirtschaftszweigen

1. Oktober 1953 = 100

Wirtschaftszweig	1. Oktober						
	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Bekleidungs- und Schuhindustrie							
Schuhindustrie	79,5	102,5	103,3	111,3	116,6	118,7	124,2
Bekleidungsindustrie	82,9	101,5	103,8	109,2	115,3	119,4	122,8
Herrenoberbekleidungsindustrie	80,8	101,5	103,4	110,1	115,4	119,5	121,7
Damenoberbekleidungsindustrie	87,5	100,3	106,9	110,2	117,4	120,7	127,2
Pelzwarenherstellung	87,6	100,1	103,6	109,9	117,5	125,9	126,2
Holzindustrie ⁶⁾	81,5	100,9	103,8	108,8	116,1	118,4	122,0
Sägewerke	81,3	100,7	103,5	108,4	116,6	117,5	122,3
Möbelindustrie	83,1	100,6	104,0	109,1	115,2	120,5	125,0
Papierindustrie	76,3	105,1	109,6	117,6	124,0	126,7	129,4
Papiererzeugung	76,0	105,1	109,9	116,2	124,5	126,6	129,3
Papierverarbeitung ⁷⁾	78,1	105,5	108,4	114,0	120,8	127,7	130,5
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen	78,7	104,0	107,0	111,1	116,2	121,1	126,9
Lederindustrie ⁸⁾	79,8	102,5	103,5	110,7	116,6	119,5	124,4
Ledererzeugung ⁹⁾	81,0	102,1	104,5	108,2	116,5	122,6	125,2
Gummiverarbeitung	78,1	102,4	103,5	107,5	111,5	113,6	118,8
Chemische Industrie	77,5	104,7	107,7	114,0	121,3	127,0	131,1
Mineralölverarbeitung	74,8	102,2	107,4	114,4	122,8	124,4	128,1
Verarbeitung von Steinen und Erden ¹⁰⁾	76,3	104,4	107,6	116,2	125,2	125,2	128,4
Wissenschaftliche Industrie	77,2	102,0	106,4	120,4	128,2	129,5	135,2
Eisen- und Metallwarenindustrie ¹¹⁾	72,3	102,2	102,2	107,1	112,7	116,7	118,3
Maschinenbau ¹²⁾	77,1	104,1	107,0	111,4	117,1	123,4	126,7
Elektrotechnische Industrie	78,8	103,6	106,1	111,4	119,0	123,5	127,0
Fahrzeugbau und -reparatur	78,0	104,1	105,0	111,4	113,1	124,0	128,5
Schiffbau	75,5	102,0	106,2	108,7	115,3	120,5	126,1
Kraftfahrzeugbau	81,0	100,2	103,3	109,9	117,0	120,6	126,4
Flugzeugbau	74,6	108,7	111,6	115,4	119,8	125,0	128,9
Baugewerbe ¹³⁾	76,9	102,3	106,8	110,6	116,0	125,6	132,7
Energiewirtschaft ¹⁴⁾	73,6	102,9	108,7	116,6	123,2	132,3	137,9
Handel	80,9	104,2	107,6	110,6	116,1	121,1	127,4
Großhandel	79,1	105,2	109,4	116,0	122,1	127,9	132,8
Einzelhandel	81,6	103,8	106,9	108,4	113,7	118,4	125,2
Verkehrswirtschaft ¹⁵⁾	77,1	102,7	104,4	111,0	116,6	119,3	127,3
Transport und Verkehr	77,2	101,9	103,1	110,3	115,7	117,5	126,5
Nachrichtenwesen ¹⁶⁾	76,7	108,1	111,9	115,4	121,4	128,4	130,8
Persönliche Dienstleistungen	83,5	104,3	107,3	110,4	112,7	116,4	117,5
Gaststättengewerbe	83,6	104,1	107,4	110,1	111,6	114,7	115,4
Wäschereien u. chem. Reinigungsanstalten	82,7	105,2	106,5	112,0	118,0	125,3	129,1

*) Männliche und weibliche Arbeiter zusammen.- 1) Durchschnitt aus den darunter angeführten Wirtschaftszweigen einschl. Forstwirtschaft.- 2) Durchschnitt aus den nachfolgend angeführten und einigen anderen Zweigen der verarbeitenden Industrie.- 3) Einschl. Getränkeindustrie.- 4) Brauereien.- 5) Einschl. Kunstfaserindustrie.- 6) Einschl. Möbelindustrie.- 7) Kartonherstellung.- 8) Einschl. Schuhindustrie.- 9) Gerbereien.- 10) Keramische Industrie.- 11) Blechwarenherstellung.- 12) Herstellung von Haushalts- und Büromaschinen.- 13) Hochbau.- 14) Elektrizitätserzeugung und -versorgung.- 15) Einschl. Lagergewerbe.- 16) Telefonverkehr.

Australien

Vorbemerkung

Periodizität und regionaler Geltungsbereich der Statistik: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze werden vom Commonwealth Bureau of Census and Statistics, Canberra, nach dem Stand am Ende jedes Kalendervierteljahres festgestellt. Sie erstrecken sich über das gesamte Land. Es werden Indexzahlen für die australischen Bundesstaaten, nicht jedoch für einzelne Tarifgebiete, Industriezentren, Ortsklassen u.dgl. nachgewiesen. Die hier veröffentlichten Angaben beziehen sich auf das gesamte Land.

Erfasste Wirtschaftszweige: Die Indexzahlen beziehen sich auf den Bergbau, einzelne Zweige der verarbeitenden Industrie, das Baugewerbe, den Handel, die Verkehrswirtschaft sowie auf das Dienstleistungsgewerbe.

Personaler Geltungsbereich: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze gelten für erwachsene männliche Arbeiter im Alter von 21 Jahren und darüber. Eine Unterscheidung nach Arbeitergruppen, z. B. nach Facharbeitern, angelernten Arbeitern und Hilfsarbeitern, erfolgt nicht.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Den Indexzahlen (weighted average minimum weekly wage rate index numbers) liegen durchschnittliche Mindestwochenlohnsätze erwachsener männlicher Arbeiter zugrunde.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnindizes: Bei den den Indexzahlen zugrunde liegenden Mindestwochenlohnsätzen handelt es sich um gewogene Zahlen. Die Gewichtung erfolgt unter Verwendung der Zahl der nach den einzelnen Tarifverträgen bezahlten Arbeiter. Die gewogenen Durchschnitte für das gesamte Land werden aus den Lohnsätzen für die einzelnen australischen Staaten errechnet. An Stelle von Jahresdurchschnitten werden Angaben jeweils für das Jahresende nachgewiesen.

Originalbasis der Indexzahlen ist 1954 = 100.

Quellenangabe: "Official Year Book of the Commonwealth of Australia" und "Monthly Bulletin of Employment Statistics", herausgegeben vom Commonwealth Bureau of Census and Statistics, Canberra.

Index der durchschnittlichen tariflichen Mindestwochenlöhne erwachsener männlicher Arbeiter
nach Wirtschaftszweigen
31. Dezember 1953 = 100

Wirtschaftszweig	31. Dezember									31. März	30. Juni
	1950	1952	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	
Gesamtdurchschnitt ¹⁾	72,1	97,5	102,4	106,0	111,7	113,3	115,2	122,6r	126,4	126,8	127,6
Bergbau ²⁾	76,1	97,9	102,9	107,5	112,7	110,1	110,3	118,9r	121,6	121,5	122,0
Verarbeitende Industrie	72,1	97,6	102,7	105,6	111,0	112,9	114,8	122,3r	125,6	126,0	126,6
Nahrungsmittelindustrie ³⁾	71,9	97,2	101,5	105,5	111,5	112,9	115,0	120,8r	125,6	126,3	126,9
Textilindustrie ⁴⁾	71,8	97,8	100,1	103,6	107,8	111,2	113,0	120,5	123,6	123,8	123,9
Holzindustrie ⁵⁾	72,0	97,6	101,6	106,1	110,9	113,0	115,7	123,0	127,0	127,6	128,1
Papierindustrie ⁶⁾	72,0	97,2	102,5	105,0	109,9	112,1	114,6	121,8r	126,4	126,9	127,2
Eisen- und Metallwarenindustrie ⁷⁾	72,4	97,6	104,0	105,9	111,1	113,1	114,8	123,5r	125,4	125,8	126,6
Baugewerbe ⁸⁾	71,7	97,1	101,9	106,7	112,9	114,4	116,5	123,7r	128,9	129,7	130,5
Verkehrswirtschaft											
Eisenbahnen	72,3	97,6	103,8	107,5	114,7	115,0	117,0	124,3r	126,8	127,2	130,4
Güterkraftwagenverkehr ⁹⁾	71,8	97,4	102,5	106,7	112,7	113,8	115,8	122,6r	127,0	127,4	128,8
Dienstleistungen ¹⁰⁾	71,3	97,7	100,1	103,8	109,1	111,4	113,0	119,6r	126,4	126,9	127,3

1) Durchschnitt aus den nachfolgend angeführten Wirtschaftszweigen und dem Handel.- 2) Kohlen-, Erz- und Goldbergbau.- 3) Einschl. Getränke- und Tabakindustrie.- 4) Einschl. Bekleidungs- und Schuhindustrie.- 5) Einschl. Möbelindustrie.- 6) Einschl. Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen.- 7) Einschl. Maschinenbau.- 8) Hochbau.- 9) Einschl. Lufttransport.- 10) Persönliche Dienstleistungen ausschl. häuslicher Dienste.

Neuseeland

Vorbemerkung

Periodizität und regionaler Geltungsbereich der Statistik: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze werden vom Department of Statistics, Wellington, nach dem Stand am Ende jedes Kalendervierteljahres festgelegt.

Sie erstrecken sich über das gesamte Land. Indexzahlen für einzelne Tarifgebiete, Industriezentren, Ortsklassen u. dgl. werden nicht nachgewiesen.

Erfasste Wirtschaftszweige: Die Indexzahlen beziehen sich auf die Landwirtschaft, den Bergbau, einzelne Zweige der verarbeitenden Industrie, das Baugewerbe, die Energiewirtschaft, die Verkehrswirtschaft und das Dienstleistungsgewerbe.

Personaler Geltungsbereich: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze gelten für erwachsene männliche Arbeiter im Alter von 21 Jahren und darüber. Eine Unterscheidung nach Arbeitergruppen, z. B. nach Facharbeitern, angelernten Arbeitern und Hilfsarbeitern, erfolgt nicht.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Den Indexzahlen (nominal weekly wage-rates index numbers) liegen Mindestwochenlohnsätze der Arbeiter im Zeitlohn zugrunde.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnindizes: Bei den den Indexzahlen zugrunde liegenden Mindestwochenlöhnen handelt es sich um gewogene Zahlen. Die Gewichtung erfolgt unter Verwendung der Zahl der Beschäftigten in den einzelnen Berufen und Wirtschaftszweigen, wie sie durch den Industriezensus von 1951 festgestellt wurde.

Originalbasis der Indexzahlen ist 1954 = 1 000.

Quellenangabe: "New Zealand Official Year-Book" und "Monthly Abstract of Statistics", herausgegeben vom Department of Statistics, Wellington.

Index der tariflichen Mindestwochenlöhne erwachsener männlicher Arbeiter
nach Wirtschaftszweigen

1953 = 100

Wirtschaftszweig	Jahresdurchschnitt									31. März	30. Juni
	1950	1952	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	
Gesamtdurchschnitt ¹⁾	78,5	93,8	107,6	111,4	113,6	118,8	120,1	122,3	128,4	129,8	130,1
Bergbau	80,7	93,3	108,7	112,4	117,4	125,5	125,7	127,3	133,5	134,2	134,2
Verarbeitende Industrie											
Nahrungsmittelindustrie ²⁾	79,3	93,8	107,3	112,9	115,7	120,8	123,0	125,4	131,7	133,0	133,0
Textilindustrie ³⁾	78,9	92,7	107,0	110,6	113,0	118,1	119,1	121,6	127,8	130,3	130,3
Holzindustrie	78,1	93,3	107,4	110,6	112,9	118,7	119,8	122,6	129,2	130,1	130,1
Papierindustrie ⁴⁾	77,2	92,9	107,6	112,1	114,3	120,2	122,3	124,1	130,9	131,3	131,3
Lederindustrie	79,2	92,6	107,5	110,8	112,7	117,2	118,3	119,9	126,9	127,8	127,8
Verarbeitung von Steinen und Erden ⁵⁾	78,6	92,4	107,6	111,9	114,4	119,8	121,5	124,0	129,6	131,6	131,6
Eisen- und Metallwarenindustrie	78,2	92,2	107,9	111,4	114,1	119,1	120,7	122,8	129,1	129,7	131,8
Baugewerbe	78,7	92,8	107,1	110,3	111,9	117,7	119,1	121,6	127,8	129,3	129,3
Energiewirtschaft ⁶⁾	78,1	93,1	107,5	111,1	114,3	119,9	121,3	123,2	129,9	132,8	134,2
Verkehrswirtschaft ⁷⁾	77,9	92,9	107,6	112,2	115,1	120,1	121,9	124,7	131,9	133,4	133,4
Dienstleistungen ⁸⁾	76,5	88,7	108,5	112,6	113,6	118,7	122,2	123,9	130,5	135,4	135,4

1) Durchschnitt aus Landwirtschaft, Bergbau, einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, Baugewerbe, Energiewirtschaft, Verkehrswirtschaft und Dienstleistungen. - 2) Einschl. Getränkeindustrie. - 3) Einschl. Bekleidungs- und Schuhindustrie. - 4) Einschl. Druckgewerbe. - 5) Einschl. chemischer Industrie. - 6) Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke. - 7) Landtransportgewerbe. - 8) Gaststätten-, Hotelgewerbe und sonstige persönliche Dienstleistungen.

B. Tarifliche Lohnsätze der Arbeiter in der Landwirtschaft

Belgien

Gesetzliche Mindeststundenlöhne der Arbeiter in der Landwirtschaft
nach Arbeitergruppen

Belgische Francs

Stand vom	Qualifizierte Landarbeiter		Landwirtschaftliche Hilfsarbeiter	
	Grundlohn	Teuerungszulage	Grundlohn	Teuerungszulage
1. 10. 1952	19,20	0,95	16,00	0,80
1. 5. 1956	20,60	1,00	17,15	0,85
1. 1. 1957	20,60	2,05	17,15	1,75
1. 3. 1958	21,60	1,60	18,00	1,35
1. 10. 1959	21,60	2,15	18,00	1,80

Die vorstehende Übersicht behandelt die gesetzlichen Mindeststundenlöhne der Arbeiter in der Landwirtschaft. Bei den nachgewiesenen Mindeststundenlöhnen (salaires horaires de base) handelt es sich um Grundlöhne für qualifizierte Landarbeiter (ouvriers qualifiés) und für landwirtschaftliche Hilfsarbeiter (ouvriers non qualifiés) im Alter von 21 Jahren und darüber. Daneben sind gesetzliche Teuerungszulagen festgelegt.

Qualifizierte Landarbeiter sind solche, die Inhaber eines Diploms landwirtschaftlicher Schulen sind sowie landwirtschaftliche Arbeiter mit selbständigem Aufgabenbereich und weitgehenden landmaschinentechnischen Kenntnissen.

Die nachgewiesenen Mindeststundenlöhne sind an den Preisindex für die Lebenshaltung gebunden. Die Höhe der Teuerungszulagen wird nach dem Stand und der Entwicklung dieses Index bemessen.

Quellenangabe: "Revue de l'Agriculture", herausgegeben vom Ministère de l'Agriculture, Brüssel.

Dänemark

Vorbemerkung

Art und Träger der Statistik: Die Lohnstatistik beruht auf besonderen Erhebungen. Erhebungsträger ist das Statistiske Departement, Kopenhagen.

Periodizität der Statistik: Die Erhebungen werden halbjährlich durchgeführt. Es werden die Landarbeiterlöhne nach dem Stand am 1. Mai und 1. November jedes Jahres festgestellt.

Regionaler Geltungsbereich: Die Erhebungen erstrecken sich über das gesamte Land.

Erfasste Betriebe: Es wird eine repräsentative Auswahl landwirtschaftlicher Betriebe erfaßt.

Personaler Geltungsbereich: Die Angaben gelten für erwachsene männliche Landarbeiter im Alter von 21 Jahren und darüber sowie für erwachsene weibliche Landarbeiter im Alter von 18 Jahren und darüber, sofern sie arbeitsvertraglich über 6 Monate bzw. ein Jahr beschäftigt sind und in Hausgemeinschaft (mit freier Kost und Wohnung) leben. Es werden folgende Arbeitergruppen unterschieden: Futtermeister (fodermestre), Großknechte (forkarle), Knechte (karle) und Mägde (piger).

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Angaben stellen durchschnittliche tarifliche Barlöhne (genemnitlige pengelønner) dar, wie sie für das Landwirtschaftsjahr (vom 1. November bis 31. Oktober), das Sommerhalbjahr (vom 1. Mai bis 31. Oktober) und das Winterhalbjahr (vom 1. November bis 30. April) festgelegt sind.

Quellenangabe: "Landbrugsstatistik" und "Statistiske Efterretninger", herausgegeben vom Statistiske Departement, Kopenhagen.

Durchschnittliche Tariflöhne erwachsener männlicher und weiblicher Landarbeiter
nach Arbeitergruppen

Dänische Kronen

Arbeitergruppe	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Jahreslöhne im Landwirtschaftsjahr												
Futtermeister	3 299	3 512	4 009	4 287	4 561	5 052	5 172	5 427	5 467	5 526	5 889	6 897
Großknechte	3 199	3 400	3 867	4 188	4 429	4 794	5 002	5 077	4 900	5 113	5 517	6 387
Knechte	2 949	3 178	3 439	3 815	4 025	4 436	4 618	4 569	4 413	4 540	4 911	5 551
Mägde ¹⁾	1 800	1 906	2 032	2 171	2 198	2 335	2 365	2 308	2 154	2 234	2 526	2 865
Halbjahreslöhne im Sommerhalbjahr												
Futtermeister	2 276	2 456	2 612	2 742	2 895	3 110	3 112	3 131	3 046	3 227	3 589	4 280
Großknechte	2 279	2 469	2 709	2 792	2 966	3 153	3 132	3 083	3 069	3 235	3 590	4 227
Knechte	2 150	2 319	2 475	2 650	2 732	2 844	2 918	2 868	2 701	2 940	3 214	3 569
Mägde	1 016	1 066	1 108	1 180	1 219	1 235	1 292	1 304	1 333	1 383	1 523	1 689
Halbjahreslöhne im Winterhalbjahr												
Futtermeister	1 419	1 566	1 788	1 883	2 059	2 253	2 362	2 401	2 419	2 585	2 840	3 476
Großknechte	1 233	1 360	1 474	1 656	1 708	1 936	2 044	2 052	2 048	2 150	2 329	2 849
Knechte	1 157	1 267	1 407	1 556	1 643	1 753	1 867	1 863	1 865	1 967	2 125	2 416
Mägde	967	997	1 068	1 105	1 130	1 191	1 228	1 277	1 246	1 401	1 430	1 571

1) Die Angaben gelten nur für Jütland.

Frankreich
Gesetzliche Mindeststundenlöhne der Arbeiter in der Landwirtschaft
Französische Francs

Stand vom	Höchste			Niedrigste		
	Gesamt- betrag	Lohnzone		Gesamt- betrag	Lohnzone	
		davon			davon	
		S.M.I.G.	Zuschlag		S.M.I.G.	Zuschlag
1. 10. 1950	65,00	65,00	-	46,15	46,15	-
1. 4. 1951	72,50	72,50	-	55,10	55,10	-
16. 6. 1951	72,50	72,50	-	56,75	56,75	-
1. 10. 1951	83,50	83,50	-	65,35	65,35	-
26. 2. 1954	96,00	83,50	12,50	75,15	65,35	9,80
11. 10. 1954	101,40	83,50	17,90	79,35	65,35	14,00
4. 4. 1955	105,15	83,50	21,65	84,90	67,40	17,50
1. 4. 1956	105,15	83,50	21,65	91,70	72,80	18,90
1. 8. 1957	111,40	88,45	22,95	97,10	77,10	20,00
1. 1. 1958	116,15	92,25	23,91	101,30	80,43	20,88
1. 3. 1958	120,85	95,98	24,87	105,40	83,68	21,72
1. 6. 1958	124,55	98,93	25,63	108,65	86,25	22,39
1. 2. 1959	130,20	-	-	113,55	-	-
1. 11. 1959	130,70	-	-	116,60	-	-
1. 10. 1960 ¹⁾	1,37	-	-	1,26	-	-

1) Neue französische Francs (NF).

Die vorstehende Übersicht behandelt die gesetzlichen Stundenlöhne der Arbeiter in der Landwirtschaft.

Durch Gesetz vom 10. X. 1950 wurde den Arbeitern in der Landwirtschaft ein "garantierter Mindestlohn" (salaire minimum interprofessionnel garanti - S. M. I. G.) gesichert. Ähnlich wie bei der Mindestlohnregelung in Industrie und Handel (siehe Seite 6) wurde das Land in einzelne Lohnzonen aufgeteilt. Die Zoneneinteilung richtete sich dabei nach dem System, das durch die Verfügung (ordonnance) vom 7. VII. 1945 festgelegt wurde. Danach bestimmte jedes Departement die Höhe des Lohnabschlages gegenüber der "Zone 0", die das Gebiet Seine umfaßt. Innerhalb der einzelnen Departements waren weitere Ortsklasseneinteilungen möglich. Der durch das Gesetz vom 10. X. 1950 festgelegte Höchstabschlag gegenüber Zone 0 betrug 29 vH. Die nachfolgende Gesetzgebung sah eine Nivellierung der gesetzlichen Mindestlöhne durch die ständige Herabsetzung der Höchstabschläge gegenüber der Zone 0 vor. Nach dem Stand vom 1. XI. 1959 beträgt der Höchstabschlagssatz nur noch 12,8 vH.

Die gesetzlichen Mindeststundenlöhne umfassen seit dem Erlaß vom 26. II. 1954 Stundenlohnzuschläge (prime horaire non hiérarchisée), die nicht vom Gesetzgeber, sondern von den Tarifpartnern festgelegt sind und eine Teuerungszulage (indemnité) darstellen.

Dieses System ist durch Verfügung vom 31. I. 1959 aufgegeben worden. Der gesetzliche Mindeststundenlohn der Landarbeiter wird seitdem in Form eines Gesamtbetrages festgestellt, in dem die Teuerungszulage enthalten ist.

Durch die Mindestlohngesetzgebung werden ferner die Tagesbeträge festgelegt, die ggf. bei der Entlohnung von Arbeitern mit freier Kost und/oder Wohnung in Abzug zu bringen sind.

Quellenangabe: "Journal Officiel de la République Française" und "Études statistiques", herausgegeben vom Institut National de la Statistique et des Études Économiques, Paris.

Großbritannien

Vorbemerkung

Träger der Statistik: Träger der Statistik ist das Ministry of Labour and National Service, London.

Periodizität der Statistik: Es werden Lohnsätze nach dem Stand am 1. April jedes Jahres festgestellt.

Regionaler Geltungsbereich: Die Lohnstatistik erstreckt sich über England, Wales und Schottland. Es werden auch Angaben für einzelne Gebiete, z. B. Cambridge, Yorkshire und Holland (Lincolnshire), nachgewiesen.

Personaler Geltungsbereich: Die nachgewiesenen Löhne gelten für ständig beschäftigte erwachsene männliche Arbeiter im Alter von 20 Jahren und darüber und erwachsene weibliche Arbeiter im Alter von 21 Jahren und darüber. Für England und Wales werden folgende Arbeitergruppen unterschieden: ständige Landarbeiter, landwirtschaftliche Facharbeiter, darunter Gespannführer (horsemen), Rinderknechte (cattlemen), Melker (milkmen), Schäfer (shepherds) und Traktorführer (tractor drivers). Für Schottland werden ferner Löhne für Viehknechte (stockmen, steward, grieves), Melkerinnen (dairy maids) und Viehmägde (stockwomen) nachgewiesen.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Löhne (minimum weekly rates of wages) stellen Mindestwochenlöhne dar, wie sie tariflich festgelegt und von den landwirtschaftlichen Lohnregelungsbehörden (durch Orders of the Agricultural Wages Boards) verbindlich erklärt worden sind. Sie enthalten weder Zulagen und Zuschläge noch den Wert von Naturalleistungen.

Quellenangabe: "Time Rates of Wages and Hours of Labour", herausgegeben vom Ministry of Labour and National Service, London.

Tarifliche Mindestwochenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Landarbeiter
nach Arbeitergruppen
Shillings / Pence

Arbeitergruppe	1. April							
	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
England und Wales								
Landarbeiter ¹⁾	120. 0	127. 0	135. 0	141. 0	150. 0	156. 0	160. 0	169. 0
Facharbeiter ²⁾								
Gespannführer	158. 0	168. 0	186. 0	194. 0	205. 0	214. 6	221. 0	233. 0
Rinderknechte, Schäfer, Melker	145. 0	154. 0	165. 0	173. 0	183. 0	191. 0	196. 6	207. 6
Traktorführer	120. 0	127. 0	135. 0	141. 0	150. 0	156. 0	160. 0	169. 0 ³⁾
Cambridge und Yorkshire								
Landarbeiter, weiblich	85. 0	90. 0	95. 0	100. 0	107. 0	111. 0	116. 0	123. 0
Übrige Gebiete								
Landarbeiter, weiblich	91. 0	96. 0	102. 0	107. 0	114. 0	118. 6	121. 6	128. 6
Schottland								
Landarbeiter	116. 0	124. 0	132. 0	138. 0	145. 0	151. 6	156. 6	165. 0
Facharbeiter								
Schäfer	129. 0	138. 0	151. 0	157. 9	165. 9	173. 3	179. 0	188. 9
Stallknechte	126. 3	135. 0	148. 0	154. 9	162. 6	169. 9	175. 3	182. 9
Gespann- und Traktorführer	126. 3	135. 0	146. 0	152. 9	160. 6	167. 9	173. 3	182. 9
Landarbeiter, weiblich	88. 0	93. 6	100. 0	104. 3	110. 3	115. 3	119. 0	125. 6
Melkerinnen, Stallmägde	98. 3	104. 3	114. 3	119. 3	126. 0	131. 6	135. 9	143. 3
Gespann- und Traktorführerinnen	98. 3	104. 3	113. 0	118. 0	124. 9	130. 3	134. 6	142. 0

1) 1954 und 1955: 21 Jahre und älter.- 2) Angaben für das Gebiet Holland in der Grafschaft Lincolnshire.
3) 18 Jahre und älter.

Irland

Vorbemerkung

Träger der Statistik: Träger der Statistik ist das Central Statistics Office, Dublin.

Periodizität der Statistik: Es werden jeweils die neuen Lohnsätze zum Zeitpunkt des Inkrafttretens registriert.

Regionaler Geltungsbereich: Die Lohnstatistik erstreckt sich über das gesamte Land, das in drei Lohnzonen (bis zum 12. Dezember 1955 in vier Zonen) eingeteilt ist. Die Lohnzone A umfaßt die Gebiete Dublin und Bray, die Lohnzone B die Gebiete Cork, Kildare, Meath, Wicklow, Louth, Limerick, Waterford, Clare und Kilkenny, die Lohnzone C die Gebiete Carlow, Cavan, Donegal, Galway, Kerry, Laois, Leitrim, Longford, Mayo, Monaghan, Offaly, Roscommon, Sligo, Tipperary, Westmeath, Wexford.

Personaler Geltungsbereich: Die nachgewiesenen Löhne gelten für männliche Landarbeiter, wobei nach fünf Altersgruppen unterschieden wird.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Löhne (minimum weekly rates of wages) stellen Mindestwochenlöhne dar, wie sie tarifliche festgelegt und von der landwirtschaftlichen Lohnregelungsbehörde (durch Orders of the Agricultural Wages Board) verbindlich erklärt worden sind. Sie enthalten weder Zulagen und Zuschläge noch den Wert von Naturalleistungen.

Quellenangabe: "Statistical Abstract of Ireland" und "Statistics of Wages, Earnings and Hours of Work", herausgegeben vom Central Statistics Office, Dublin.

Tarifliche Mindestwochenlöhne männlicher Landarbeiter nach Altersgruppen
und Lohnzonen

Shillings/Pence

Lohnzone und Altersgruppe	Wochenlöhne nach dem Stand vom					
	23. Februar 1953	1. März 1954	12. September 1955	28. Mai 1956	2. März 1959	28. März 1960
Zone A						
20 Jahre und darüber	-	-	-	-	112. 0	116. 0
19 " " "	90. 0	94. 0	100. 0	106. 0	106. 0	106. 0
18 " " unter 19	82. 6	86. 6	90. 0	90. 0	90. 0	90. 0
17 " " " 18	75. 0	75. 0	77. 6	77. 6	77. 6	77. 6
16 " " " 17	67. 6	67. 6	67. 6	67. 6	67. 6	67. 6
Zone B						
20 Jahre und darüber	-	-	-	-	106. 0	110. 0
19 " " "	86. 0	90. 0	94. 0	100. 0	100. 0	100. 0
18 " " unter 19	79. 0	83. 0	85. 0	85. 0	85. 0	85. 0
17 " " " 18	72. 0	72. 0	74. 0	74. 0	74. 0	74. 0
16 " " " 17	65. 0	65. 0	65. 0	65. 0	65. 0	65. 0
Zone C						
20 Jahre und darüber	-	-	-	-	101. 0	105. 0
19 " " "	80. 0	84. 0	89. 0	95. 0	95. 0	95. 0
18 " " unter 19	73. 6	77. 6	80. 0	80. 0	80. 0	80. 0
17 " " " 18	67. 0	67. 0	69. 0	69. 0	69. 0	69. 0
16 " " " 17	60. 6	60. 6	60. 6	60. 6	60. 6	60. 6

Italien

Vorbemerkung

Träger der Statistik: Träger der Statistik ist das Istituto Centrale di Statistica, Rom, in Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Provinzialverbänden.

Periodizität der Statistik: Es werden die in den einzelnen Provinzen geltenden Lohnsätze jeweils nach dem neuesten Stand registriert. Die Ergebnisse werden in Form von Durchschnitten für das Kalenderjahr nachgewiesen.

Regionaler Geltungsbereich: Die Lohnstatistik erstreckt sich über das gesamte Land. Die Ergebnisse werden nach Provinzen nachgewiesen.

Personaler Geltungsbereich: Die nachgewiesenen Angaben gelten für ledige erwachsene männliche und weibliche nichtständig beschäftigte Tagelöhner (braccianti avventizi) im Alter von 18 Jahren und darüber, die ausschließlich bar entlohnt werden.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Löhne (retribuzioni lorde minime contrattuali - salari giornalieri) stellen durchschnittliche tarifliche Mindesttagelöhne dar. Sie werden unter Zugrundelegung einer täglichen Arbeitszeit von 8 Stunden errechnet und enthalten den Anteil tariflich festgelegter Barzulagen, wie Teuerungszulagen, Feiertagsgelder, Urlaubsgelder und Weihnachtsgatifikationen.

Quellenangabe: "Bollettino mensile di Statistica", herausgegeben vom Istituto Centrale di Statistica, Rom.

Durchschnittliche tarifliche Mindesttagelöhne erwachsener männlicher und weiblicher Tagelöhner nach Provinzen im Jahre 1960

Lire

Provinz	Tagelöhner		Provinz	Tagelöhner	
	männlich	weiblich		männlich	weiblich
Alessandria	1 432	1 013	Gorizia	1 221	899
Savona	1 311	1 152	Piacenza	1 647	1 245
Varese	1 418	1 122	Parma	1 560	1 297
Sondrio	1 450	1 020	Pistoia	1 205	843
Milano	1 758	1 395	Firenze	1 311	917
Bergamo	1 531	1 083	Livorno	1 325	937
Bolzano	1 136	911	Pisa	1 295	913
Trento	1 169	793	Arezzo	1 267	890
Verona	1 121	800	Siena	1 304	922
Vicenza	1 122	786	Grosseto	1 332	938
Treviso	1 031	728	Perugia	1 085	819
Venezia	1 240	873	Terni	933	725
Padova	1 164	825	Roma	1 238	938
Rovigo	1 161	945	L-Aquila	1 089	825
Udine	1 127	799	Cagliari	1 042	739

Schweden

Vorbemerkung

Art und Träger der Statistik: Die Lohnstatistik beruht auf besonderen Erhebungen. Erhebungsträger ist das Socialstyrelsen, Stockholm.

Periodizität der Statistik: Die Erhebungen werden jährlich durchgeführt. Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr.

Regionaler Geltungsbereich: Die Erhebungen erstrecken sich über das gesamte Land.

Erfasste Betriebe: Es wird eine repräsentative Auswahl landwirtschaftlicher Betriebe mit einer Nutzfläche von 2 ha und darüber erfaßt.

Personaler Geltungsbereich: Die nachgewiesenen Löhne gelten für erwachsene männliche Landarbeiter im Alter von 18 Jahren und darüber, deren Arbeitsverhältnis tarifvertraglich geregelt ist (lantarbetare med kollektivavtal) und die ausschließlich bar entlohnt werden (utan naturaförmaner). Es werden folgende Arbeitergruppen nachgewiesen: Großknechte (rättare), Landarbeiter i. e. S. (egentliga lantarbetare), Traktorführer (traktorförare), Landarbeiter mit gemischten Arbeiten (arbetare med blandat arbete), Viehgroßknechte (ladugardsförmän), Viehknechte (djurskötare), Spezialarbeiter (specialarbetare).

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Löhne (kontant tidlön vid arbete pa ordinarie arbetstid) stellen durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne der Arbeiter im Zeitlohn dar. Nicht enthalten sind Entgelte für Überstundenarbeit, Leistungszulagen, Gratifikationen und andere Zulagen und Zuschläge.

Quellenangabe: "Löner", herausgegeben vom Socialstyrelsen, Stockholm.

Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher Landarbeiter
nach Arbeitergruppen
Schwedische Kronen

Arbeitergruppe	Jahresdurchschnitt				
	1954	1955	1956	1957	1958
Großknechte		3,24	3,42	3,70	3,83
Landarbeiter i. e. S.	2,48	2,79	2,95	3,19	3,30
Traktorführer	2,52	2,79	2,95	3,13	3,29
Landarbeiter mit gemischten Arbeiten	2,51	2,89	2,94	3,12	3,25
Viehgroßknechte	2,97	3,41	3,46	3,74	3,92
Viehknechte	2,74	3,05	3,22	3,42	3,64
Spezialarbeiter	2,83	3,12	3,42	3,63	3,76
Männliche Landarbeiter zusammen	2,61	2,92	3,07	3,28	3,44

Kanada

Vorbemerkung

Art und Träger der Statistik: Die Lohnstatistik beruht auf besonderen Erhebungen. Erhebungsträger ist das Dominion Bureau of Statistics, Ottawa.

Periodizität der Statistik: Die Erhebungen werden zum 15. Januar, 15. Mai und 15. August jedes Jahres durchgeführt. An Stelle von Jahresangaben werden Angaben jeweils für den 15. August nachgewiesen.

Regionaler Geltungsbereich: Die Erhebungen erstrecken sich über das gesamte Land (ausschließlich Neufundland). Es werden Angaben für folgende Gebiete nachgewiesen: Maritime Provinces, Quebec, Ontario, Manitoba, Saskatchewan, Alberta und British Columbia.

Erfasste Betriebe: Es wird eine repräsentative Auswahl landwirtschaftlicher Betriebe erfasst.

Personaler Geltungsbereich: Die Angaben gelten für männliche Landarbeiter (hired farm helps) ohne Unterscheidung nach Alters-, Berufs- und Leistungsgruppen.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Angaben stellen durchschnittliche tarifliche Barlöhne der Landarbeiter mit freier Kost und Wohnung (with board) und der ausschließlich bar entlohnten Landarbeiter (without board) dar. Sie werden als Monats- und Tages-Barlöhne nachgewiesen.

Quellenangabe: "Canada Year Book", herausgegeben vom Dominion Bureau of Statistics, Ottawa.

Durchschnittliche tarifliche Monats- und Tagelöhne männlicher Landarbeiter nach Provinzen

Kanadische Dollar

Zeit ¹⁾	See- provinzen	Quebec	Ontario	Manitoba	Saskatche- wan	Alberta	Britisch- Columbien	Kanada
Monatslohn								
Landarbeiter mit freier Kost und Wohnung								
1950	78,00	80,00	81,00	93,00	96,00	97,00	98,00	88,00
1953	85,00	97,00	93,00	110,00	124,00	122,00	110,00	107,00
1954	92,00	94,00	88,00	105,00	120,00	117,00	120,00	106,00
1955	98,00	96,00	90,00	102,00	118,00	115,00	115,00	103,00
1956	102,00	108,00	104,00	116,00	127,00	123,00	120,00	115,00
1957	103,00	113,00	105,00	121,00	135,00	127,00	121,00	118,00
1958	98,00	115,00	105,00	124,00	137,00	132,00	130,00	120,00
1959	104,00	117,00	116,00	133,00	142,00	144,00	139,00	128,00
1960	102,00	120,00	116,00	136,00	147,00	144,00	146,00	129,00
1961	107,00	123,00	120,00	137,00	148,00	147,00	147,00	131,00
Landarbeiter ohne Kost und Wohnung								
1950	101,00	109,00	111,00	123,00	128,00	132,00	135,00	120,00
1953	118,00	131,00	128,00	141,00	152,00	156,00	146,00	140,00
1954	123,00	127,00	125,00	130,00	148,00	152,00	159,00	139,00
1955	123,00	131,00	125,00	128,00	151,00	151,00	160,00	136,00
1956	125,00	147,00	138,00	151,00	159,00	157,00	165,00	150,00
1957	126,00	145,00	141,00	146,00	168,00	164,00	178,00	153,00
1958	131,00	149,00	143,00	157,00	168,00	159,00	185,00	154,00
1959	138,00	156,00	156,00	161,00	178,00	183,00	195,00	167,00
1960	138,00	160,00	162,00	167,00	184,00	180,00	205,00	169,00
1961	138,00	161,00	164,00	167,00	185,00	182,00	209,00	171,00
Tagelohn								
Landarbeiter mit freier Kost und Wohnung								
1950	3,70	3,80	4,60	4,90	5,50	5,20	5,30	4,40
1953	4,60	5,10	5,60	6,00	6,60	6,50	5,75	5,50
1954	4,50	4,80	5,40	5,90	5,90	6,10	6,80	5,10
1955	4,80	5,10	5,50	5,80	6,20	6,10	6,70	5,40
1956	5,00	5,50	6,00	6,40	6,60	6,60	7,60	5,80
1957	5,00	5,80	6,20	6,80	7,30	6,70	7,30	6,10
1958	5,00	5,60	6,10	6,50	7,30	7,30	7,40	6,00
1959	4,90	6,10	6,40	7,10	7,30	7,10	7,20	6,30
1960	5,10	6,00	6,20	7,00	7,30	7,10	7,70	6,20
1961	5,20	6,30	6,80	6,90	7,20	7,30	7,90	6,40
Landarbeiter ohne Kost und Wohnung								
1950	4,60	4,80	5,70	6,20	6,70	6,10	6,20	5,40
1953	5,50	6,40	7,10	8,10	8,10	8,10	7,00	6,80
1954	5,60	6,00	6,80	7,20	7,50	7,40	8,00	6,40
1955	5,70	6,20	6,80	7,10	7,90	7,50	8,00	6,60
1956	5,80	6,80	7,60	7,70	8,20	8,00	8,50	7,10
1957	6,10	7,20	7,80	8,20	8,90	8,20	8,50	7,50
1958	6,00	7,30	8,00	8,20	8,90	8,70	9,30	7,60
1959	6,10	7,30	8,10	8,40	8,70	8,50	9,40	7,70
1960	6,20	7,40	8,40	8,40	9,20	8,80	9,60	7,80
1961	6,30	7,60	8,70	8,50	9,00	9,00	9,70	7,90

1) Die Angaben gelten jeweils für den 15. August.

Vereinigte Staaten von Amerika

Vorbemerkung

Art und Träger der Statistik: Die Lohnstatistik beruht auf besonderen Erhebungen. Erhebungsträger ist der Agricultural Marketing Service im Department of Agriculture, Washington, D. C.

Periodizität der Statistik: Die Erhebungen werden vierteljährlich zum Beginn eines jeden Kalendervierteljahres durchgeführt.

Regionaler Geltungsbereich: Die Erhebungen erstrecken sich über das gesamte Land. Es werden Angaben für folgende Wirtschaftsgebiete nachgewiesen: Neu-England: Maine, New Hampshire, Vermont, Massachusetts, Rhode Island und Connecticut; Mittel-Atlantik: New York, New Jersey und Pennsylvania; Ost-Nord-Zentrum: Ohio, Indiana, Illinois, Michigan und Wisconsin; West-Nord-Zentrum: Minnesota, Iowa, Missouri, Nord-Dakota, Süd-Dakota, Nebraska und Kansas; Mountain: Montana, Idaho, Wyoming, Colorado, New Mexico, Arizona, Utah und Nevada; Pacific: Washington, Oregon und Kalifornien.

Erfasste Betriebe: Es wird eine repräsentative Auswahl landwirtschaftlicher Betriebe erfaßt.

Personaler Geltungsbereich: Die nachgewiesenen Monatslöhne gelten für ständig Beschäftigte und Saisonarbeiter (permanent and seasonal workers), die Tagelöhne für Tagelöhner (day labourers). Eine Unterscheidung nach Geschlecht, Alter, Berufen und Leistungsgruppen findet nicht statt.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Monats- bzw. Tagelöhne (farm wage rates per month/day) stellen durchschnittliche tarifliche Barlöhne je Monat bzw. Tag für Landarbeiter im Zeitlohn dar. Die Monatslöhne werden für Landarbeiter mit freier Kost und Wohnung (with board and room) und für solche nur mit Wohnung (with house) nachgewiesen. Die Tagelöhne gelten für Tagelöhner ohne Kost oder Wohnung.

Quellenangabe: "Statistical Abstract of the United States", herausgegeben vom U.S. Department of Commerce, Bureau of the Census, Washington, D. C., und "Farm Labor", herausgegeben vom U.S. Department of Agriculture, Washington, D. C.

Durchschnittliche Tariflöhne der Landarbeiter nach Wirtschaftsgebieten

US-Dollar

Zeit	Neu-England	Mittel-Atlantik	Ost-Nord-Zentrum	West-Nord-Zentrum	Mountain	Pacific	Vereinigte Staaten von Amerika
Monatslohn							
Landarbeiter mit freier Kost und Wohnung							
1950 D	95,00	93,00	94,00	101,00	124,00	149,00	99,00
1951 D	109,00	106,00	109,00	115,00	142,00	161,00	113,00
1952 D	117,00	114,00	117,00	122,00	148,00	172,00	119,00
1953 D	119,00	119,00	120,00	123,00	150,00	178,00	122,00
1954 D	121,00	117,00	119,00	123,00	148,00	179,00	120,00
1955 D	127,00	120,00	121,00	124,00	151,00	185,00	123,00
1956 D	139,00	126,00	126,00	126,00	155,00	191,00	128,00
1957 D	146,00	132,00	132,00	131,00	160,00	201,00	133,00
1958 D	149,00	137,00	132,00	135,00	164,00	202,00	137,00
1959 D	150,00	139,00	137,00	142,00	169,00	208,00	144,00
1960 D	154,00	144,00	142,00	145,00	173,00	213,00	149,00
1961 1. Januar	153,00	142,00	143,00	140,00	167,00	223,00	155,00
1. April	156,00	144,00	143,00	150,00	177,00	229,00	148,00
1. Juli	156,00	147,00	143,00	152,00	182,00	224,00	151,00
1. Oktober	152,00	145,00	143,00	146,00	175,00	226,00	148,00
Landarbeiter mit Wohnung							
1950 D	128,00	128,00	120,00	124,00	156,00	190,00	121,00
1951 D	144,00	144,00	137,00	140,00	175,00	208,00	137,00
1952 D	151,00	155,00	149,00	150,00	190,00	223,00	146,00
1953 D	158,00	163,00	158,00	153,00	191,00	231,00	151,00
1954 D	162,00	165,00	158,00	154,00	191,00	233,00	151,00
1955 D	170,00	168,00	160,00	155,00	200,00	239,00	154,00
1956 D	181,00	178,00	168,00	161,00	205,00	250,00	161,00
1957 D	191,00	186,00	177,00	167,00	211,00	259,00	168,00
1958 D	199,00	192,00	180,00	173,00	216,00	264,00	176,00
1959 D	203,00	197,00	187,00	182,00	227,00	276,00	186,00
1960 D	209,00	204,00	193,00	186,00	233,00	284,00	192,00
1961 1. Januar	211,00	204,00	196,00	185,00	233,00	292,00	197,00
1. April	215,00	203,00	195,00	193,00	234,00	289,00	188,00
1. Juli	218,00	208,00	196,00	194,00	239,00	292,00	203,00
1. Oktober	211,00	208,00	195,00	188,00	235,00	297,00	189,00
Tagelohn							
Landarbeiter ohne Kost und Wohnung							
1950 D	6,40	6,20	6,00	6,70	6,60	.	4,50
1951 D	7,30	7,00	6,80	7,50	7,30	.	5,00
1952 D	7,60	7,30	7,30	8,00	7,70	.	5,30
1953 D	7,90	7,60	7,40	8,10	7,70	.	5,30
1954 D	8,00	7,40	7,40	8,00	7,50	.	5,30
1955 D	8,30	7,70	7,60	8,00	7,80	.	5,30
1956 D	8,80	8,10	8,00	8,20	8,00	.	5,60
1957 D	9,20	8,50	8,30	8,50	8,40	.	5,80
1958 D	9,40	8,60	8,30	8,70	8,50	.	6,00
1959 D	9,50	8,70	8,70	9,10	8,70	.	6,40
1960 D	9,70	8,90	8,80	9,30	9,10	.	6,60
1961 1. Januar	9,80	8,80	8,70	8,80	8,40	.	6,60
1. April	9,70	8,80	8,80	9,20	9,00	.	6,50
1. Juli	9,80	9,00	9,00	9,60	9,50	.	6,50
1. Oktober	10,30	9,10	8,80	9,30	9,40	.	7,00

A n h a n g

Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter 1950 und 1956 bis 1961
1953 = 100

Abkürzungen: Verdienst- bzw. Lohnbegriff: St.V. = Stundenverdienst,- T.V. = Tagesverdienst,- W.V. = Wochenverdienst,- M.V. = Monatsverdienst,- St.L. = tariflicher Stundenlohn,- W.L. = tariflicher Wochenlohn.

Erfaßter Personenkreis: m = männliche Arbeiter,- mw = alle Arbeiter.

Erfaßter Wirtschaftsbereich: L = Landwirtschaft,- Bg = Bergbau,- VI = Verarbeitende Industrie,- Bau = Baugewerbe,- E = Energiewirtschaft,- H = Handel,- Vw = Verkehrswirtschaft,- D = Dienstleistungen.

Ein senkrechter Strich vor einer Zahlenangabe bedeutet, daß Veränderungen eingetreten sind, die einen Vergleich der folgenden mit den vorangegangenen Zahlen nur bedingt zulassen.

Land	Verdienst-/Lohnbegriff	Erfaßter Personenkreis	Erfaßter Wirtschaftsbereich	Jahresdurchschnitt						
				1950	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste										
Europa										
BR Deutschland ¹⁾	St.V.	mw ²⁾	VI	78	119	131	140	148	164	179 ^{a)}
Belgien ³⁾	St.V.	mw	Bg, VI, Bau	.	119	127	121	124	128	... ^{b)}
Dänemark	St.V.	mw	VI, Bau, Vw, D	82	116	123	128	138	147	153 ^{b)}
Finland	St.V.	m	Bg, VI, E	71	120	126	132	140	149	157 ^{b)}
Frankreich ⁴⁾	St.V.	mw ⁵⁾	VI, Bau, H, Vw, D	69	130	143	160	170	184	... ^{c)}
Großbritannien ³⁾	St.V.	m	VI	80	124	133	137	144	156	163 ^{c)}
Irland ⁶⁾	St.V.	mw	VI ⁷⁾	79	114	118	123 ^r	127	136 ^{a)}	141
Italien	St.V.	mw	VI	85	117	122	128	131	138 ^{a)}	... ^{e)}
Jugoslawien ³⁾	M.V.	mw	Bg, VI, E	.	121	135	140	161	193	224 ^{e)}
Niederlande ³⁾	St.V.	m ⁸⁾	VI	90	130	145	143	150	...	...^{b)}
Norwegen	St.V.	m ⁸⁾	Bg, VI	75	120	127	133	145	151	153 ^{b)}
Österreich	M.V. ⁹⁾	mw	VI	.	119	124	132	138	151	179 ^{e)}
Schweden ¹⁰⁾	St.V.	m ⁸⁾	Bg, VI	66	123	130	128	133	141	154
Schweiz ³⁾	St.V.	m ¹¹⁾	VI, H, Vw	92	109	114	119	122	129	... ^{a)}
Ungarn	M.V.	mw ¹²⁾	Bg, VI, E	69	124	149	151	156	159	...
Amerika										
Argentinien	M.V.	mw	VI	59	148	195	272	429	547 ^{f)}	...
Guatemala (Stadt)	St.V.	mw	VI, E	.	117	118	124	127	127	... ^{f)}
Kanada	St.V.	mw	VI	76	112	118	122	126	131	135 ^{f)}
Puerto Rico	St.V.	mw	VI	85	128	152	165	173	184	194 ^{g)}
Vereinigte Staaten	St.V.	mw	VI	83	112	117	120	125	129	132 ^{a)}
Asien										
Indien	M.V.	mw ¹³⁾	VI, E, D	87	109	111	115	...	...	...
Israel	T.V.	mw ¹⁴⁾	Bg, VI	.	163	180	167	174	181	...
Japan	M.V.	mw	VI	.	119	123	121	132	144	176 ^{f)}
Philippinen	M.V.	mw	VI	.	104	109	115	112	115	...
Taiwan (Formosa)	T.V.	mw	VI	33	141	155	165	177	207	...
Australien u. Ozeanien										
Australien	W.V.	m ¹³⁾	VI	67	119	123	127	132	143	146 ^{g)}
Meßzahlen der tariflichen Lohnsätze										
Europa										
BR Deutschland ¹⁾¹⁵⁾	St.L.	m ²⁾	Bg, VI, Bau, E, H, Vw, D	83	117	125	133	139 ^r	148	151 ^{a)}
Belgien	St.L.	mw	VI	.	115	125	131	133	138	142 ^{b)}
Finland	St.L.	mw	VI	69 ^r	119	125	131 ^r	139	146	155 ^{b)}
Frankreich ¹⁶⁾	St.L.	mw	VI, Bau, H, Vw, D	62	123	131	146	158	168	187 ^{e)}
Großbritannien ¹⁷⁾	W.L.	mw	L, Bg, VI, Bau, E, H, Vw, D	83	120	127	131	133	138	142 ^{f)}
Italien	St.L.	mw	VI	86	115	120	126	127	133	138 ^{f)}
Niederlande	St.L.	m ⁸⁾	Bg, VI, Bau	89	122	136	143	146	159	169 ^{d)}
Österreich ¹⁸⁾	St.L.	mw	VI	68	116	120	122	128	136	148 ^{d)}
Schweiz	St.L.	mw	VI, Bau	94	105	108	111	113	117	121 ^{g)}
Australien u. Ozeanien										
Australien ¹⁷⁾	W.L.	m ⁸⁾	Bg, VI, Bau, H, Vw, D	72	112	113	115	123	126	128 ^{f)}
Neuseeland	W.L.	m ⁸⁾	L, Bg, VI, Bau, E, Vw, D	78	114	119	120	122	128	130 ^{f)}

1) Bundesgebiet (ohne Berlin, bis 1959: ohne Saarland).- 2) Ohne Lehrlinge.- 3) An Stelle D: Oktober.- 4) 1950: November; ab 1955: September.- 5) Ab 1958: ohne Lehrlinge.- 6) An Stelle D: Oktober; ab 1959: März.- 7) Oktober 1950: einschl. Bergbau.- 8) Ohne Jugendliche.- 9) Ohne Kinderbeihilfe.- 10) Ab 1959: Angaben für Mai.- 11) Facharbeiter.- 12) Arbeiter in Staatsbetrieben; ohne Lehrlinge.- 13) Einschl. Angestellte.- 14) Bis 1954: ohne Bergbau.- 15) 1950: November.- 16) An Stelle D: jeweils 1. Januar.- 17) An Stelle D: 31. Dezember.- 18) Errechnet auf Grund von tariflichen Nettolöhnen in Industrie und Gewerbe für verheiratete Arbeiter mit 2 Kindern in Wien (ohne Kinderbeihilfe.- a) Mai.- b) 1. Vierteljahr.- c) April.- d) Oktober.- e) Juli.- f) Juni.- g) März.- h) 2. Vierteljahr.- i) September.- j) August.

Internationale Systematik der Wirtschaftszweige*)
(International Standard Industrial Classification of All Economic Activities - ISIC)

Wirtschaftszweig		Wirtschaftszweig	
Wirtschaftsteil	Wirtschaftsgruppe	Wirtschaftsteil	Wirtschaftsgruppe
Wirtschaftsuntergruppe	Wirtschaftsuntergruppe	Wirtschaftsuntergruppe	Wirtschaftsuntergruppe
Wirtschaftsklasse	Wirtschaftsklasse	Wirtschaftsklasse	Wirtschaftsklasse
Abt. 0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung	Abt. 33	Verarbeitung von Steinen und Erden
01	Landwirtschaft, Tierhaltung und -zucht		Ziegeleien
02	Forstwirtschaft		Glasindustrie
03	Jagdwirtschaft		Keramische Industrie
04	Fischerei		Zementindustrie
Abt. 1	Bergbau und Natursteingewinnung	34	Eisen- und Metallerzeugung und -bearbeitung
11	Kohlenbergbau		Eisenschaffende Industrie
	Steinkohlenbergbau		Hochöfen
	Braunkohlenbergbau		Stahl- und Warmwalzwerke
12	Erzbergbau		Schmiede-, Press- und Hammerwerke
	Eisenerzbergbau		Gießereien
	Kupferbergbau		Ziehereien und Kaltwalzwerke
	Fliebergbau	35	Eisen- und Metallwarenindustrie ohne Maschinenbau
	Zinkbergbau		Elektrotechnische Industrie und Fahrzeugbau
13	Erdöl- und Erdgasgewinnung		Stanzwarenherstellung
14	Steinbrüche, Ton- und Sandgewinnung		Schmiedewarenherstellung
19	Sonstiger Bergbau und sonstige Natursteingewinnung		Blechwarenherstellung
	Steinsalzbergbau		Druckwarenherstellung
	Kalibergbau	36	Maschinenbau
Abt. 2-3	Verarbeitende Industrie		Werkzeugmaschinenbau
20	Nahrungsmittelindustrie		Kraftmaschinenbau
	Fleischverarbeitung		Landmaschinenbau
	Milchverarbeitung	37	Elektrotechnische Industrie
	Obst- und Gemüseverarbeitung		Elektromotorenbau
	Fischverarbeitung		Transformatorbau
	Mühlenindustrie		Rundfunk- und Fernsehgeräteeinbau
	Bäckwarenindustrie		Telefonbau
	Zuckerindustrie	38	Fahrzeugbau und -reparatur
	Süßwarenindustrie		Schiffbau
	Margarineindustrie		Lokomotivbau
	Nahrungsmittelindustrie		Kraftfahrzeugbau und -reparatur
21	Getränkeindustrie		Zweiradindustrie
	Brennereien		Flugzeugbau
	Weinherstellung	39	Sonstige verarbeitende Industrien
	Brauereien und Malzereien		Feinmechanische Industrie
	Herstellung alkoholfreier Getränke		Fototechnische und optische Industrie
22	Tabakindustrie		Uhrenindustrie
	Zigarettenindustrie		Schmuckwarenindustrie
	Zigarrenindustrie		Musikinstrumentenindustrie
23	Textilindustrie		Spielwaren- und Sportgeräteeinbau
	Spinnerei, Weberei und Textilveredlung	Abt. 4	Baugewerbe
	Wollindustrie		Hochbau
	Baumwollindustrie		Tiefbau
	Seidenindustrie		Ausbau- und Bauhilfsgewerbe
	Leinenindustrie	Abt. 5	Energiewirtschaft und Wasserversorgung
	Teppichindustrie	51	Energiewirtschaft
	Wirkerei und Strickerei		Elektrizitätswerke
	Seilererei und Bindwarenherstellung		Gaswerke
24	Bekleidungs- und Schuhindustrie		Ferndampfwerke
	Schuhindustrie	52	Wasserversorgung und Entwässerung
	Schuhreparatur	Abt. 6	Handel
	Bekleidungsindustrie	61	Groß- und Einzelhandel
	Oberbekleidungsindustrie		Großhandel
	Wäscheindustrie		Einzelhandel
	Hutindustrie	62	Banken
	Pelzwarenherstellung	63	Versicherungen
	Haushaltswäscheindustrie	64	Immobilienwesen
25	Holzindustrie	Abt. 7	Verkehrswirtschaft
	Sägewerke und Holzbearbeitung	71	Transport und Verkehr
	Holzverarbeitung		Eisenbahnen
26	Möbelindustrie		Straßenbahnen
27	Papierindustrie		Personen-Kraftwagenverkehr
	Papierherzeugung		Güter-Kraftwagenverkehr
	Papierverarbeitung		Hochseeschifffahrt
28	Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen		Binnenschifffahrt
	Zeitungsdruck		Luftverkehr
	Buchdruck	72	Lagereigewerbe
	Buchbinderei	73	Nachrichtenwesen
29	Lederindustrie ohne Schuhindustrie	Abt. 8	Dienstleistungen
	Lederherzeugung	81	Öffentlicher Dienst
	Lederverarbeitung	82	Gemeinnützige Dienste
30	Gummiverarbeitung	83	Geschäftliche Dienstleistungen
31	Chemische Industrie	84	Dienstleistungen zur Freizeitgestaltung
	Chemische Grundstoffindustrie		Filmwirtschaft
	Organische Chemie		Theater
	Anorganische Chemie		Sport-, Erholungs- und Unterhaltungsstätten
	Düngemittelindustrie	85	Persönliche Dienstleistungen
	Sprengstoffindustrie		Hausliche Dienste
	Kunststoffindustrie		Gaststättengewerbe
	Herstellung chemisch-technischer Öle und Fette		Hotelgewerbe
	Farberindustrie		Waschereien, Farbereien, chemische Reinigungsanstalten
	Sonstige chemische Industrie		Friseurgewerbe
	Pharmazeutische Industrie	Abt. 9	Ungenügend beschriebene Tätigkeiten
	Seifenindustrie		
32	Mineralöl- und Kohlenverarbeitung		
	Mineralölverarbeitung		
	Kohlenwertstoffindustrie		

*) Gemäß Beschluß des Wirtschafts- und Sozialrates der Vereinten Nationen im August 1948, in der Neufassung vom Jahre 1958 (UNO-Statistical Papers, Series M, No. 4, Rev. 1, New York 1958).

Internationale Standardklassifikation der Berufe *)
 ("International Standard Classification of Occupations" - ISCO)

Berufszweig		Berufszweig	
Berufshauptgruppe	Berufsuntergruppe	Berufshauptgruppe	Berufsuntergruppe
Berufsgattung		Berufsgattung	
Hgr. 0	Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte	76	Elektriker und verwandte Elektro- und Elektronikerwerker
00	Architekten, Ingenieure und Vermessungsingenieure	761	Elektroinstallateure, Elektroinstallandsetzer und verwandte Elektrowerker
01	Chemiker, Physiker, Geologen und verwandte Naturwissenschaftler	762	Elektromaschinenbauer, -mechaniker und Elektronikmechaniker
02	Biologen, Tierärzte, Landwirtschafts- und verwandte Wissenschaftler	763	Rundfunk- und Fernsehreparaturmechaniker
03	Ärzte und Zahnärzte	764	Telephon- und Telegrapheninstallateure und -Instandsetzer
04	Krankenpfleger(innen) und Hebammen	765	Elektroüberland/Leitungsbauer und (Elektro-)Kabelleger
05	Gesundheitspflegeberufe, soweit nicht an anderer Stelle eingeordnet, und medizinisch-technische Fachkräfte	77	Zimmerleute, Bautischler, Möbeltischler, Botcher und verwandte Arbeitskräfte
06	Lehrer und Erzieher	771	Zimmerleute und Bautischler
07	Seelsorger und seelsorgende Mitglieder geistlicher Orden	772	Möbeltischler
08	Juristen	773	Säge- und andere Holzbearbeitungsmaschineneinrichter und -bediener
09	Künstler, Schriftsteller und verwandte Berufe	775	Modellmacher, Modelltischler, Drechsler
OX	Technische Zeichner, naturwissenschaftliche und technische Fachkräfte (Techniker), soweit nicht an anderer Stelle eingeordnet, und Laboranten	78	Maler und Tapetenkleber
OY	Andere Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte	781	Maler und Tapetenkleber (Bauwesen und Gebäudeinstandhaltung)
		782	Maler (außer Bauwesen und Gebäudeinstandhaltung)
Hgr. 1	Höhere und gehobene Registrations- und Verwaltungsbedienstete sowie leitende Personen in der Privatwirtschaft	79	Maurer, Verputzer (Stukkateure) und Bauwerker, soweit nicht an anderer Stelle eingeordnet
10	Höhere und gehobene Registrations- und Verwaltungsbedienstete	791	Ziegelmaurer, Natursteinmaurer und Fliesenleger
11	Direktoren, Geschäftsleiter (Manager) und tatige Betriebsinhaber (Eigentümer)	792	Verputzer (Stukkateure)
		793	Betonoberflächenfertigtmacher und Terrazzoleger
Hgr. 2	Bürokräfte	794	Isolierer
20	Buchhalter und Kassierer	795	Glasler
21	Stenographen und Maschinenschreiber (Stenotypisten)	799	Bauwerker (z. B. Bodenleger, Dachdecker, Pfisterer, Kanalrohrleger usw.)
29	Bürokräfte verschiedener Art	80	Schriftsetzer, Drucker, Klischeehersteller, Buchbinder und verwandte Berufe
Hgr. 3	Verkaufskräfte	801	Schriftsetzer (Hand- und Maschinensetzer)
30	Großhändler und Einzelhändler (tatige Betriebsinhaber)	802	Drucker
31	Versicherungskaufleute, Immobilienmakler, Börsenmakler, Vermittler von Dienstleistungen und Versteigerer	803	Stereotypen- und Galvanoplastiker
32	Handlungsreisende und Handlungsagenten (Handelsvertreter)	804	Lithographen und sonstige Klischeehersteller (außer Photogravuren)
33	Verkäufer, Verkaufshelfer und verwandte Berufe	805	Photogravuren
Hgr. 4	Landwirte (einschl. Tierzüchter), Fischer, Jäger, Waldarbeiter und verwandte Berufe	806	Buchbinder und verwandte Berufe
40	Landwirte (einschl. Tierzüchter), selbständig oder in leitender Stellung	81	Glashersteller und -verarbeiter, Keramformer und -brenner und verwandte Glas- und Keramikwerker
41	Landarbeiter und verwandte Berufe, soweit nicht an anderer Stelle eingeordnet	811	Glasverformer, -schneider, -schleifer und -polierer
42	Jäger und verwandte Berufe	812	Topfer und verwandte Keramik- und Schleifmittelformer
43	Fischer und verwandte Berufe	813	Glasschmelz- und -kuhlofenbediener und Kerambrenner
44	Holzfaller und andere Forstberufe	814	Glas- und Keramverzierer
Hgr. 5	Bergleute, Steinbrecher und verwandte Berufe	82	Müller, Backer, Brauer und verwandte Lebensmittel- und Getränkehersteller
50	Bergleute und Steinbrecher	821	Müller (Getreide und verwandte Erzeugnisse)
51	Tiefbohrer und verwandte Berufe	822	Backer und Konditoren
52	Gestein- und Roheraufbereiter	823	Zucker- und Schokoladenwarenersteller
Hgr. 6	Fachkräfte des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	824	Brauer, Weinkufer und verwandte Berufe
60	Nautische Schiffsoffiziere, Schiffingenieure und Lotsen	825	Rauchherer, Tiefkühlkonservierer, Konservenkocher und verwandte Konservierer
61	Decks- und Maschinenpersonal auf Schiff, Bootleute	826	Fleischer (Schlachter) und Fleischzerteiler
62	Flugzeugführer, Flugnavigatoren und Flugingenieure	827	Molkereiarbeiter
63	Lokomotivführer und Lokomotivheizer auf Schienenfahrzeugen	83	Chemiker und verwandte Produktionsarbeiter
64	Fahrzeugführer im Straßenverkehr	831	Destillateure
65	Zugführer und Zugschaffner (Eisenbahn-)	832	Kocher, Roster und andere Warmbehandler im Rahmen chemischer und verwandter Produktion
66	Verkehrsinpektoren, -aufsichtskräfte, Verkehrsbetriebsregler und -überwacher	833	Brecher, Müller und Kalanderer im Rahmen chemischer und verwandter Produktion
67	Telephonisten, Telegraphisten und sonstige Nachrichtenübermittler	834	Papierbreiberer
68	Briefträger und Boten	835	Papiermacher
Hgr. 7/8	Facharbeiter, Produktionsarbeiter sowie nicht an anderer Stelle eingeordnete Hilfskräfte ("Labourers")	84	Tabakaufbereiter und Tabakwarenmacher
70	Spinner, Weber, Stricker (Wirker), Farber und verwandte Berufe	841	Tabakaufbereiter
701	Spinnfaservorbereiter	842	Zigarrenmacher
702	Textilspinner und -spüler	843	Zigarettenmacher
703	Weber, Webstuhlvorrichter und Webvorbereiter	85	Facharbeiter und Produktionsarbeiter, soweit nicht an anderer Stelle eingeordnet
704	Stricker und Wirker sowie Strick- oder Wirkmaschineneinrichter (-vorrichter)	851	Korbflechter und verwandte Berufe
705	Patroneure und Kartenschlager (Jacquard-)	852	Reifenmacher, Vulkanseure und verwandte Gummiwerker
706	Bleicher, Farber und Textilfertigtmacher	853	Kunststoffverformer
71	Schneider, Zuschneider, Kürschner und verwandte Berufe	854	Gerber, Fellenthaarer, Rauchwarenzurichter und verwandte Berufe
711	Herrenschneider, Damenschneider und Kleidermacher	855	Photolaboranten
712	Pelzschneider (Kürschner) und verwandte Berufe	856	Musikinstrumentenmacher und verwandte Berufe
713	Putzmacherinnen und Putzmacher	857	Steinbearbeiter und Steinbildhauer
714	Polsterer und verwandte Berufe	858	Papierwarenhersteller
715	Schnittschablonenmacher, Schnittaufzeichner und Zuschneider für Textilserzeugnisse, Lederbekleidung und Handschuhe	861	Packer, Etikettierer und verwandte Berufe
716	Maier und Stricker ("Ausschmucker") von Textil- und Pelzwaren, Lederbekleidung und Handschuhen	87	Bediener stationärer Maschinen, von Erdbewegungsmaschinen sowie von Aufzugs- und Hebeanlagen, und verwandte Berufe
72	Lederzuschneider, (Schuh-)Leistenarbeiter (Schuhteilebearbeiter), Ledernäher (außer für Handschuhe und Bekleidung) und verwandte Berufe	871	Bediener stationärer Maschinen und ähnlicher Anlagen (Maschinisten) sowie Kesselheizer
721	Schuhmacher und Schuhinstandsetzer	872	Kran- und aufzugsmaschinisten
722	Schuhleder-Zuschneider, (Schuh-)Leistenarbeiter (Schuhteilearbeiter), Schuhnäher und verwandte Berufe	873	Vertauungsmonteur, Seilspleißer (Drahtseile und Tauwerk)
723	Zaumzeugmacher und Sattler	874	Erdbewegungs- und Baumaschinenführer, soweit nicht an anderer Stelle eingeordnet
73	Schmelzer, Walzer, Zieher, Former und verwandte metallischerzeuger und -bearbeiter	875	Bediener von Guterbewegungsgeräten
731	Schmelzer (Eisen und Metall)	876	oder und Schmierer von stationären Maschinen, Kraftfahrzeugen und ähnlichen Einrichtungen
732	Anlasser, Temperer und verwandte Metallwarmbehandler	88	Stauer und verwandte Güterladearbeiter
733	Walzwerker	881	Stauer und verwandte Güterladearbeiter
734	Grobschmiede, Hammerschmiede und Preßschmiede (Schmiedepresser)	89	Ungelernte Hilfskräfte ("Labourers"), soweit nicht an anderer Stelle eingeordnet
735	Former und Kernmacher	Hgr. 9	Dienstleistungsberufe, Lichtbildner und Berufssportler
736	Metallzieher und Ziehpresser	90	Feuerschutz-, Polizei-, Wach- und verwandte Berufe
74	Präzisionsinstrumentenmacher, Uhrmacher, Schmuckwarenhersteller und verwandte Berufe	91	Wirtschaftlerinnen, Koche, Hausgehilfinnen, Haushalthelfer und verwandte Berufe
741	Präzisionsinstrumentenmacher, Uhrmacher und einschlägige Reparatur(fach)kräfte	92	Keillner, Barakker und verwandte Berufe
742	Schmuckwarenhersteller, Gold- und Silberschmiede	93	Hauswarte (Hausbesorger), Gebäudereiniger und verwandte Berufe
743	Schmuckwarengroßverarbeiter	94	Präzise, Schönheitspfleger und verwandte Berufe
75	Werkzeugmacher, Maschinenbauer, Rohrleger, Schweißer, Plattierer und verwandte Arbeitskräfte	95	Wascher, Platter und Chemischreiniger
750	Maschinen(teil)bauer, Werkzeugmacher und Einrichter spanabhebender Metallbearbeitungsmaschinen	96	Berufssportler und verwandte Berufe
751	Werkzeugmaschinenbediener	97	Photographen und verwandte Kameramänner
752	Maschinen- und Apparatebauer und Maschinenmonteure (-aufsteller, -einbauer) außer für Elektromaschinen und -geräte und Präzisionsinstrumente; Motormechaniker, Heizungsmonteure	98	Leichenbehandler und -bestatter
753	Reparaturmechaniker (-schlosser) außer für Elektrogeräte und Präzisionsinstrumente	Hgr. X	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem oder mit unbestimmtem Beruf
754	Blech(kalt)verformer (Kupferschmiede, Blechschmiede, Klempner)	X1	Personen auf erstmaliger Stellungsuche (Schulstufenebene und andere)
755	Rohrleger und Rohrinstallateure	X2	Arbeitskräfte mit unbestimmtem Beruf
756	Schweißer und Schweißbrenner	X3	Arbeitskräfte ohne Berufsangabe
757	Schwerblechverformer und Metallkonstruktionsbauwerker (z. B. Kesselbauer, Nieter)		
758	Galvaniseure, Metallisierer und verwandte Arbeitskräfte		

A N H A N G

Wehrberufe und Wehrdienstpflichtige
 Wehrmangehörige

*) Gemäß Beschluß der 9. Internationalen Konferenz der Arbeitstatistiker in der Fassung vom Jahre 1950 und in der deutschen, vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Übersetzung, Wiesbaden 1960.

Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

<u>Titel</u>	<u>Erscheinungsfolge</u>
<u>Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland</u> Abschnitt: Internationale Übersichten	jährlich
<u>Statistisches Taschenbuch für die Bundesrepublik Deutschland</u>	dreijährlich
<u>Wirtschaft und Statistik</u> Abschnitt: Weltmarktpreise wichtiger Handelsgüter	monatlich
<u>Statistischer Vochendienst</u> Abschnitt: Weltmarktpreise	wöchentlich
<u>Statistische Berichte</u>	
Arbeitsreihe IV/22: Monatszahlen zur Montan-Union	monatlich
Arbeitsreihe V/33/9: Der Außenhandel mit den Mitgliedsländern der EWG 1956 und 1957	unregelmäßig
V/33/11: Der Außenhandel mit den Mitgliedsländern der OEEC im Jahre 1959	jährlich
<u>Allgemeine Statistik des Auslandes</u>	
Internationale Monatszahlen	monatlich
Länderberichte (Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)	
Afrikanische Entwicklungsländer, Heft 1: Ghana, Guinea, Kamerun, Liberia, Togo (1961) Heft 2: Nigeria (1961) Heft 3: Äthiopien, Libyen, Sudan (1961)	
Argentinien (1959) Kanada (1958) Australien (1957) Libanon (1959) Belgien-Luxemburg (1959) Niederlande (1959) Brasilien (1959) Polen (1961) Frankreich (1961) Saudisch-Arabien und Aden (1959) Griechenland (1961) Schweden (1958) Indien (1960) Sowjetunion (1960) Indonesien (1958) Sowjetunion (1958) Irak (1959) (Der Siebenjahresplan 1959-1965) (1961) Iran (1959) Spanien (1960) Israel (1958) Südafrikanische Union (1959) Italien (1959) Türkei (1959) Japan (1957) Vereinigte Arabische Republik und Jemen (1961) Jordanien (1959)	unregelmäßig
<u>Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen</u>	
Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft Abschnitt: Die Bauwirtschaft im Ausland	unregelmäßig
<u>Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland</u>	
Reihe 4, Heft 17: Die Industrie in den europäischen Ländern bis 1956, Länderübersichten	unregelmäßig
Reihe 4, Heft 18: Die Industrie in den europäischen Ländern bis 1957, Vergleichende Übersichten	unregelmäßig
Reihe 4, Heft 22: Die Produktion wichtiger industrieller Erzeugnisse im Ausland 1938, 1950-1958	jährlich
Reihe 4, Heft 26: Die Produktion wichtiger industrieller Erzeugnisse im Ausland 1950-1959	jährlich
Reihe 4, Heft 31: Bergbau und Energiewirtschaft im Ausland 1950, 1952-1960	jährlich
<u>Reise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen</u>	
Reihe 1: Einfuhrpreise und Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter	monatlich u. jährlich
Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen (Index der Seefrachtraten)	vierteljährlich
Reihe 8: Großhandelspreise im Ausland (je Monat ein Teil)	
Teil I: Preise für Getreide, Fleisch und Fette, Holzereiprodukte, Zucker, Genussmittel, Gewürze, Ölsaaten, pflanzliche Öle und andere Nahrungsmittel	vierteljährlich
Teil II: Preise für Textilien, Haute, Leder, Kautschuk, Mineralöle, Baustoffe, Zellstoff, Papier, Harze und Wachse	vierteljährlich
Teil III: Preise für Kohle, Erze und Mineralien, Eisen und Stahl, NE-Metalle, Chemikalien und Düngemittel	vierteljährlich
Weltmarktpreise ausgewählter Waren	monatlich
Reihe 9: Einzelhandelspreise im Ausland	vierteljährlich
Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	monatlich u. jährlich
Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland	halbjährlich
Heft 1: Arbeitnehmerverdienste und Arbeitszeiten in ausgewählten Ländern	
Heft 2: Tariflöhne und Lohnindizes in ausgewählten Ländern	
<u>Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland</u>	
Sonderbeiträge, Heft 12: Der Außenhandel mit den außereuropäischen Entwicklungsländern 1957 bis 1959	unregelmäßig
Heft 13: Die Bundesrepublik Deutschland auf den Importmärkten der OEEC-Länder und der Vereinigten Staaten von Amerika 1958-1959	unregelmäßig
Heft 14: Der Außenhandel mit den Mitgliedsländern der OEEC im Jahre 1960	jährlich
Ergänzungsreihe: Der Außenhandel des Auslandes (Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)	unregelmäßig
Aden (1961) Finnland (1961) Kolumbien (1958) Polen (1960) Ägypten (1959) Frankreich (1960) Kongo (ehem. Belg.-Kongo) (1959) Portugal (1959) Algerien (1960) Ghana (1961) Kuba (1961) Rhodesien und Njassaland (1961) Angola (1961) Griechenland (1960) Libanon (1960) Saudi-Arabien (1960) Argentinien (1960) Großbritannien und Nordirland (1960) Liberia (1961) Schweden (1959) Äthiopien (1960) Guatemala (1961) Libyen (1961) Schweiz (1960) Australien (1961) Haiti (1959) Malaiischer Bund (1960) Sierra Leone (1961) Belgien-Luxemburg (1960) Hongkong (1960) Malta; Gibraltar (1961) Sowjetunion (1961) Birma (1961) Indien (1960) Mexiko (1961) Spanien (1960) Bolivien (1961) Indonesien (1959) Mosambik (1960) Sudan (1960) Brasilien (1960) Irak (1961) Neuseeland (1959) Südafrikanische Union (1960) Britisch-Westindien (1960) Iran (1961) Nicaragua (1961) Surinam (1960) Brunei; Nordborneo; Sarawak (1959) Irland (1959) Niederlande (1960) Syrien (1959) Bulgarien (1960) Island (1957) Nigeria (1957) Thailand (1961) Ceylon (1961) Israel (1960) Norwegen (1960) Tschechoslowakei (1961) Chile (1960) Italien (1960) Österreich (1960) Türkei (1960) China (1961) Japan (1960) Pakistan (1961) Ungarn (1959) Costa Rica (1959) Jordanien (1959) Panama (1958) Venezuela (1960) Dänemark (1959) Jugoslawien (1960) Paraguay (1961) Vereinigte Staaten von Amerika (1960) Dominik. Republik (1959) Kanada (1961) Peru (1961) Ecuador (1960) Kenia, Uganda und Tanganjika (1960) Philippinen (1961) Zypern (1960) El Salvador (1960)	

PREISE - LÖHNE - WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Die Serie gliedert sich in 16 Einzelreihen

- Reihe 1: Einfuhrpreise und Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter**
Die Reihe erscheint jährlich mit den Monatszahlen (etwa 70 Waren und 120 Meßziffern) für das abgelaufene Jahr und den Durchschnitten für die Jahre seit 1950 sowie monatlich mit den neuesten Zahlen.
- Reihe 2: Preise und Preisindex ausgewählter Grundstoffe**
Diese Reihe erscheint jährlich mit Monatszahlen (etwa 95 Grundstoffe und etwa 200 Meßziffern) sowie monatlich nur mit Preisindices. Die Monatshefte wurden bis März 1960 in der Arbeitsreihe VI/2 der Statistischen Berichte herausgegeben.
- Reihe 3: Preise und Preisindices für industrielle Produkte**
Diese Reihe erscheint jährlich mit etwa 500 monatlich errechneten Meßziffern für das Berichtsjahr sowie für frühere Jahre. Das erste Heft (erschienen im März 1961) enthält die Indices von 1950 bis 1960. Außerdem werden ab August 1960 Monatshefte mit Preisen und Preisindices als Fortsetzung des früheren Statistischen Berichtes Arbeitsreihe VI/6 herausgegeben.
- Reihe 4: Preise und Preisindices für die Land- und Forstwirtschaft**
Die Reihe (etwa 350 Meßziffern) enthält die Indices der Erzeugerpreise land- und forstwirtschaftlicher Produkte sowie die der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel und ist erstmalig für die Jahre und Monate (z. T. Vierteljahre) von 1950 bis 1958/59 herausgegeben worden. Die Reihe enthält ab 1960/61 auch den Index der Erzeugerpreise ausgewählter Schnittblumen und Topfpflanzen und wird jährlich fortgesetzt. Als Ergänzung hierzu erscheinen Monatshefte.
- Reihe 5: Meßziffern für Bauleistungspreise und Preisindices für Bauwerke**
Die vierteljährlich erscheinende Reihe bringt Meßziffern für Bauleistungspreise, Preisindices für Bauarbeiten verschiedener Bauwerke wie z. B. Wohngebäude (Ein- und Mehrfamiliengebäude) und Nichtwohngebäude (Büro-, gewerbliche Betriebs-, landwirtschaftliche Betriebs- und gemischt genutzte Gebäude). Eine Erweiterung durch Indices für verschiedene Straßenarten ist vorgesehen. Die Hefte enthalten außerdem das Verzeichnis der Regelleistungen, Baubeschreibungen und Wägungsschemata für die einzelnen Bauwerkstypen. Die Reihe erscheint als Fortsetzung der früheren Statistischen Berichte VI/21. Jedem Heft geht ein Vorbericht voraus.
- Reihe 6: Einzelhandelspreise und Indices der Verbraucherpreise**
Neben den monatlichen Landes- und Bundesdurchschnittspreisen für rund 300 Waren und Leistungen und den Bundesdurchschnitten für etwa 55 bis 60 Waren und Leistungen sowie einigen bundeseinheitlichen Tarif- und Gebührensätzen enthält das Jahreshaft dieser Reihe die monatliche Entwicklung des Preisindex für die Lebenshaltung (gegliedert nach Bedarfs- und Warengruppen sowie Waren) und des Index der Einzelhandelspreise (gegliedert nach Branchen sowie Warengruppen und Waren). Ferner sind Übersichten aufgenommen, die die Streuung der Preise für die Lebenshaltung an einem Stichtag erkennen lassen. Als Ergänzung wird außerdem monatlich ein Heft mit den neuesten Berechnungsergebnissen zum Preisindex für die Lebenshaltung und zum Index der Einzelhandelspreise sowie mit Bundesdurchschnittspreisen und ein kurzgefaßter Vorbericht herausgegeben. Außerdem erscheint wöchentlich noch eine Ausgabe mit den Meßziffern der Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungsmittel in den Landeshauptstädten.
- Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen**
Die Reihe erscheint viermal im Jahr. Sie gibt Auskunft über Preise im Eisenbahnverkehr, in der See- und Binnenschifffahrt und im Luftverkehr (350 Verkehrsrelationen und 60 Indexreihen), überwiegend mit Monatszahlen.
- Reihe 8: Großhandelspreise im Ausland**
Vierteljährlich mit Zahlen für die letzten 15 Monate erscheinen 3 Hefte in monatlichem Abstand.
Teil I: Nahrungs- und Genußmittel, Technische Öle u. ä. (etwa 75 Waren in 540 Preisreihen).
Teil II: Textilien, Leder, Papier, Harze, Treibstoffe, Baustoffe u. ä. (etwa 65 Waren in 540 Preisreihen).
Teil III: Kohle, Metalle, Chemikalien, Kunststoffe u. ä. (etwa 100 Waren in 540 Preisreihen).
Als aktuelle Berichte werden monatlich die Hefte „Weltmarktpreise ausgewählter Waren“ herausgegeben, die eine Auswahl aus den Teilen I—III enthalten.
- Reihe 9: Einzelhandelspreise im Ausland**
Die Reihe erscheint vierteljährlich mit Zahlen für die letzten 15 Monate (mehr als 40 Länder mit etwa 1600 Preisreihen und Preisindices für die Lebenshaltung in etwa 100 Ländern).
- Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung**
Der Bericht erscheint in ausführlicher Form einmal jährlich und enthält internationale Kaufkraftvergleiche (Verbrauchergeldparitäten) der ausländischen Währungen im Verhältnis zur RM/DM als Ergebnisse von Preisvergleichen für Waren und Dienstleistungen der Lebenshaltung im langjährigen Überblick. Bisher wurden Vergleiche mit über 40 Ländern durchgeführt. Daneben erscheint ein monatlicher Bericht in der gleichen Reihe zur aktuellen Unterrichtung, der jeweils neuere Fortrechnungsergebnisse bzw. die Ergebnisse neu berechneter Preisvergleiche enthält.
- Reihe 11: Tariflöhne und -gehälter**
Eine Loseblattsammlung, die im Mai und November eines jeden Jahres auf den neuesten Stand gebracht wird und sich in Teil I für Arbeiter und Teil II für Angestellte gliedert, enthält Lohnsätze aus 341 und Gehaltssätze aus 126 Tarifverträgen. Es werden Zeitlohnsätze der höchsten tariflichen Altersstufe und Monatsgehälter (Anfangs- und Endgehälter) für ausgewählte Lohn- bzw. Gehaltsgruppen sowie „Wichtige tarifliche Regelungen“ dargestellt. Als Teil III erscheint vierteljährlich ein Heft, das die vierteljährlichen Entwicklungsreihen des Index der Tariflöhne und -gehälter sowie der tariflichen Arbeitszeiten in der Gliederung nach Wirtschaftsgruppen enthält.
- Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland**
Der Bericht bringt jährlich in 2 Heften (Heft 1: Arbeitnehmerverdienste und Arbeitszeiten, Streiks und Aussperrungen im Ausland; Heft 2: Tariflöhne und Lohnindices in ausgewählten Ländern) Angaben über Arbeitnehmerverdienste, tarifliche Lohn- und Gehaltssätze, Lohnindices, Arbeitszeiten, Streiks und Aussperrungen im Ausland. Neben Tabellen enthält er begriffliche und methodische Erläuterungen zu den Statistiken der einzelnen Länder.
- Reihe 13: Wirtschaftsrechnungen**
Jährlich wird in zwei Teilen über die Entwicklung der monatlichen Einnahmen und Ausgaben sowie des Verbrauchs von Lebensmitteln in Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushalten einer mittleren (Teil I) sowie Zwei- und Drei-Personen-Haushalten von Renten- und Fürsorgeempfängern einer unteren Verbraucherguppe (Teil II) berichtet. Die Hefte enthalten Zahlen für die einzelnen Monate des Kalenderjahres sowie für die Monate im Vierteljahres- und Jahresdurchschnitt mit Vergleichszahlen für frühere Erhebungsjahre. Als Ergänzung zu Teil I erscheinen drei Vierteljahreshefte mit Angaben für die einzelnen Monate der Vierteljahre sowie der Monate im Vierteljahresdurchschnitt. Außerdem werden in Sonderheften die Ergebnisse von Jahresuntersuchungen für Haushalte verschiedener Bevölkerungsgruppen veröffentlicht, von denen Sonderheft 1 über Arbeitnehmerhaushalte 1949 und 1950/51, Sonderheft 2 über Rentnerhaushalte 1951/52, Sonderheft 3 über Bauern- und Landarbeiterhaushalte 1953 sowie Sonderheft 4, Teil I, über Arbeiterhaushalte 1937 inzwischen erschienen sind.
- Reihe 14: Arbeiterverdienste der Landwirtschaft**
Eine halbjährlich für die Monatshefte März und September, ab 1959 jährlich für den Monat September, erscheinende Reihe enthält die durchschnittlichen Bruttobarverdienste ausgewählter Arbeitergruppen und die durchschnittlichen Arbeitszeiten der Arbeiter im Stundenlohn in Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 20 und mehr Hektar. Auch Indices werden berechnet.
- Reihe 15: Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel**
Die Reihe erscheint vierteljährlich – erstmalig mit Angaben für Februar 1957 – und bringt jeweils für den mittleren Monat des Quartals Angaben über die durchschnittlich bezahlten Wochenarbeitsstunden, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter und die Monatsverdienste der Angestellten in 56 Wirtschaftsgruppen, gegliedert nach Geschlecht und Leistungsgruppen im Bundesgebiet und in den einzelnen Ländern. Auch Indices werden berechnet. Die Ergebnisse vor Februar 1957 wurden in der früheren Reihe 10 „Arbeiterverdienste“ veröffentlicht.
- Reihe 16: Arbeiterverdienste im Handwerk**
Die Reihe erscheint halbjährlich, erstmalig mit Angaben für November 1957.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GmbH · STUTTGART UND MAINZ

